

„Was sagst Du zum
neuen 84er Akai-
Taschenbuch?“

„Muß ich haben!“

eller
nael Otto

*Das Gesamtprogramm Audio/Video samt
Zubehör: Ausgabe 2/84. Viel Vergnügen.*

AKAI

Inhaltsverzeichnis:

Akai Audio

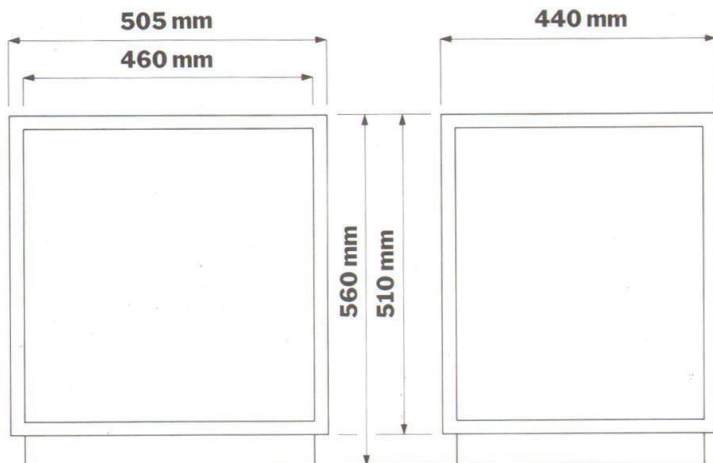
Die Akai-Cubes:	ab Seite 2
Die Akai-Racks:	ab Seite 4
Die Akai-Compo-Fusion:	ab Seite 20
Die Akai-Midi-Anlagen:	ab Seite 32
Die Akai-Timer:	ab Seite 42
Die Akai-Equalizer:	ab Seite 44
Die Akai-Plattenspieler:	ab Seite 46
Die Akai-Tuner:	ab Seite 50
Die Akai-Verstärker:	ab Seite 52
Die Akai-Cassettendecks:	ab Seite 58
Der neue Akai-Receiver:	ab Seite 68
Die Akai-Tonbandmaschinen:	ab Seite 72
Die Akai-Lautsprecher:	ab Seite 78
Das Akai-Audio-Zubehör:	ab Seite 82

Akai Video

Die neuen Akai-Videorecorder:	ab Seite 88
Das Akai-Video-Zubehör:	ab Seite 99
Die Akai-Features:	ab Seite 100

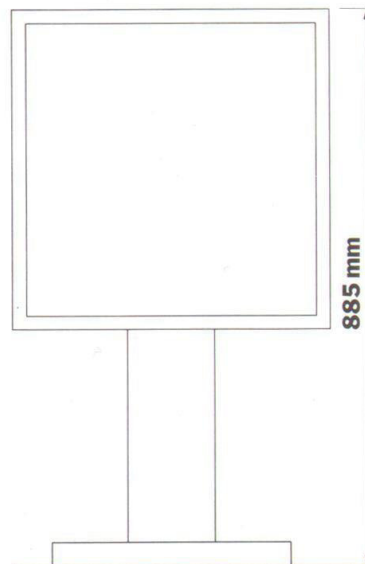
Die Akai-Cubes

Akai-Cubes in Weiß, Silber und Pearl Shadow sind ein völlig neuer Trend in der HiFi- und Video-Innenarchitektur. Mit den Akai Cube-Racks können Sie Ihre Audio- oder Video-Anlage individuell zusammenstellen. Mehrere Aufstellmöglichkeiten bieten sich an: auf dem Akai Cube-Fuß oder direkt auf dem Fußboden, mit Rollen oder Bodenblenden. Sie können auch wie ein Regal an der Wand befestigt werden. In der Standard-Ausführung ist das Cube-Rack mit einer Glastür, einem Glaszwischenboden und Haltestiften ausgestattet. Als Sonderzubehör stehen Rollen, Bodenblenden, Wandhalterungen, Plattenbügel, Holztüren und Zwischenböden zur Auswahl.



Vorderansicht

Seitenansicht



Ausführung:

Rahmen = Vollholz
Seitenteile = Spanplatte, beschichtet

Cube A Basiswürfel mit Glastür und Glasboden

Cube B 4 Rollen

Cube C Bodenblende rundum

Cube D Fußgestell

Cube E Holztür

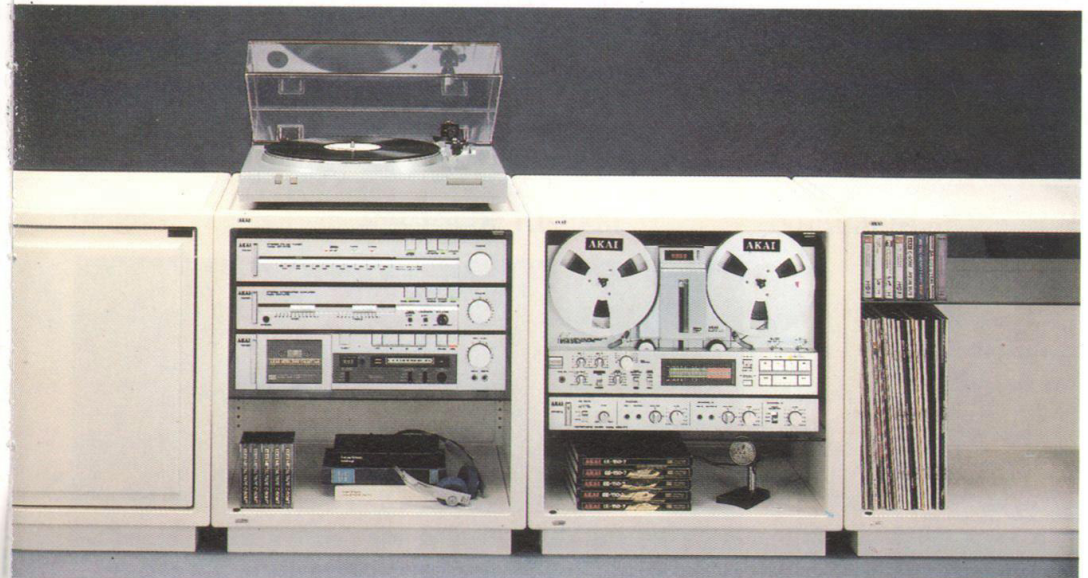
Cube F Wandbefestigung

Cube G 2 Plattenbügel

Cube H Glasboden

Farben:

Silber, Pearl Shadow, Weiß.



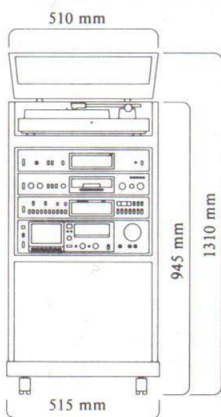
© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Die Akai-Racks

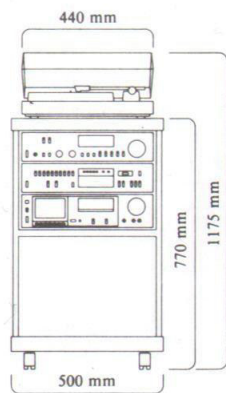
Heute hat das Rack nicht nur als Tonmöbel, sondern auch als Wohnmöbel seinen festen Platz im Wohnzimmer.

Wie es sich für einen Hersteller gehört, der an dieser Entwicklung kräftig mitgewirkt hat, haben wir Ihnen auch dieses Jahr wieder ein volles Programm zu bieten – vom Spitzenrack bis zum besonders preisgünstigen Rack. Wobei die einzelnen Komponenten jedes Racks nicht nur technisch, sondern auch im Design perfekt aufeinander abgestimmt sind – einem klaren, funktionalen Design aus einem Guß, mit großflächigen Bedienungselementen und übersichtlicher Instrumentierung. Was nun das Innenleben unserer Racks angeht, so haben wir eine ganze Menge dazu getan, damit Sie von der Musik möglichst viel und von der Übertragungstechnik möglichst wenig hören, und deshalb mehr Elektronik eingesetzt als je zuvor.

Wenngleich wir ziemlich sicher sind, daß bei unserem Rack-Programm jeder das Seine finden kann, möchten wir uns doch nicht über eventuelle Sonderwünsche hinwegsetzen. Deshalb bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich ein ganz individuelles Akai-Rack zusammenzustellen. Denn fast jeder unserer einzelnen Hifi-Bausteine, die Sie weiter hinten in unserem Viel-Vergnügen-Taschenbuch begutachten können, hat nicht nur exakt das gleiche Breitenmaß, sondern auch das gleiche Design. Blicke nur noch zu sagen, daß Sie bei unseren Racks die Wahl haben zwischen Gerätefronten in Silber und dem neuen Farbton Pearl Shadow*) und daß Sie beim RV-60 (Bild oben) und RV-50 zwischen Ausführungen in Schwarz und Nußbaum, Eiche rustikal oder Beige (nur RV-50) wählen können.



RV-60

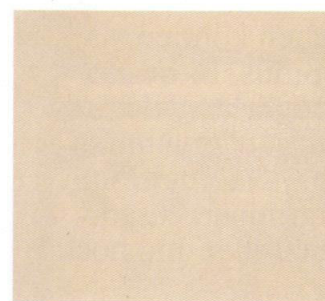


RV-50

*) Farbton Pearl Shadow ist nur für Rack-Kombinationen lieferbar.



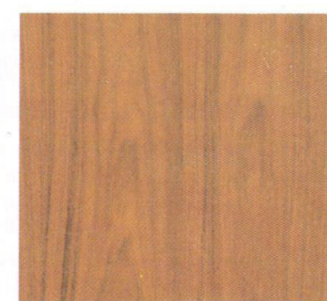
beim Hersteller
Archiv Michael Otto



beige



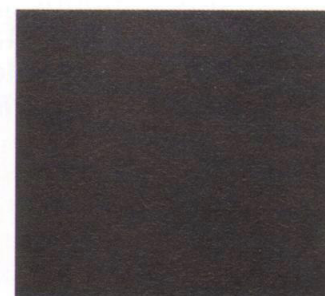
Eiche rustikal



Nußbaum



Esche schwarz



schwarz lackiert

Das Cube-Rack PRO-E77. Nicht zufällig steht dieses Cube-Rack hier an erster Stelle. Denn es ist wie geschaffen dafür, einen Hifi-Freak wunschlos glücklich zu machen. Hören Sie selbst:

Der Quarz-Synthesizer-Plattenspieler AP-Q41 C bedient Sie mit Hilfe eines Mikroprozessors von Plattenanfang bis -ende vollautomatisch, einschließlich elektronischer Schnellbremsung bei Plattende, schneller Tonarmrückführung und Auto-Repeat. Er hat einen Leichtgewicht-Tonarm aus Carbon.

Die Tonbandmaschine GX-77D bietet Ihnen Quick-Reverse, 6 Tonköpfe, davon 4 in GX-Bauweise, Monitor-Schalter, EE-Bandsortenswahl, Cue-Funktion, Timer-Anschluß und einen Laderoller. Mehr über dieses kleine Wunderwerk moderner Tonband-Technologie auf Seite 80.

Der Audio-Timer DT-320 ist als Sonderzubehör für ein so reichhaltiges Rack wie das PRO-E77 wie geschaffen. Warum und wieso lesen Sie auf Seite 44.

Als Sonderzubehör lieferbar: Equalizer EA-G90 oder EA-G30, siehe Seite 46.

Der Quarz-Synthesizer-Tuner AT-S61 stellt sich bei bis zu 10 einprogrammierten UKW- und MW-Stationen automatisch auf optimalen Empfang ein. Seine weitere Spezialität ist die Random-Tuning-Taste, mit der Sie die Sendefrequenz digital eingeben können.

Der Vollverstärker AM-U61 leistet 2 x 130 Watt Sinus. Er besitzt einen Record- und Input-Selector, welcher es ermöglicht, gleichzeitig beispielsweise vom Tuner auf das Cassettendeck aufzunehmen und über Lautsprecher eine Schallplatte zu hören. Außerdem sind im und am Gerät: Anschlüsse für 2 Lautsprechergruppen zusammen oder getrennt schaltbar, Zero-Drive, Subsonic-Filter und noch vieles andere mehr.

Das Cassettendeck GX-F71. Darüber gibt es so viel zu sagen, daß wir Sie auf unsere ausführliche Beschreibung auf Seite 66 verweisen müssen. Hier das GX-F71 im Schnelldurchlauf: automatische Band-einmessung, GX-Doppeltonkopf, Dolby C, automatische Bandsorteneinstellung, Titel-Schnelldurchlauf, Auto-Monitor, Auto-Fader und Record Cancel.

Das Mischpult MM-77 ist die ideale Ergänzung zur Tonbandmaschine und als Sonderzubehör zu haben. Mehr darüber lesen Sie auf Seite 88.

Die Boxen SW-T61 empfehlen wir Ihnen zu diesem Rack, weil sie optimal darauf abgestimmt sind. (Siehe Seite 82).

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto



Racks

Das Cube-Rack PRO-E62. Das einzige, was Sie bei diesem Cube-Rack gegenüber dem PRO-E77 vermissen werden, ist die serienmäßige Tonbandmaschine. Ansonsten fehlt nichts, was Sie von einem Akai-Rack der Spitzenklasse mit einigem Recht erwarten:

Der Quarz-Synthesizer-Plattenspieler AP-Q41 C, der Sie mit Hilfe einer Mikroprozessor-Steuerung vollautomatisch bedient – auch endlos über Repeat-Funktion – und dessen elektronische Bremse den Plattenteller am Ende der Platte sekundenschnell stoppt. Nicht zu vergessen die schnelle Tonarmrückführung bei Platteneende, die ein schnelles Wechseln der Schallplatte ermöglicht.

Der Audio-Timer DT-320, der sich als Sonderzubehör nützlich macht, indem er beispielsweise Ihren Tuner pünktlich zur programmierten Sendezeit auf Sendung schaltet. (Mehr darüber auf Seite 44.)

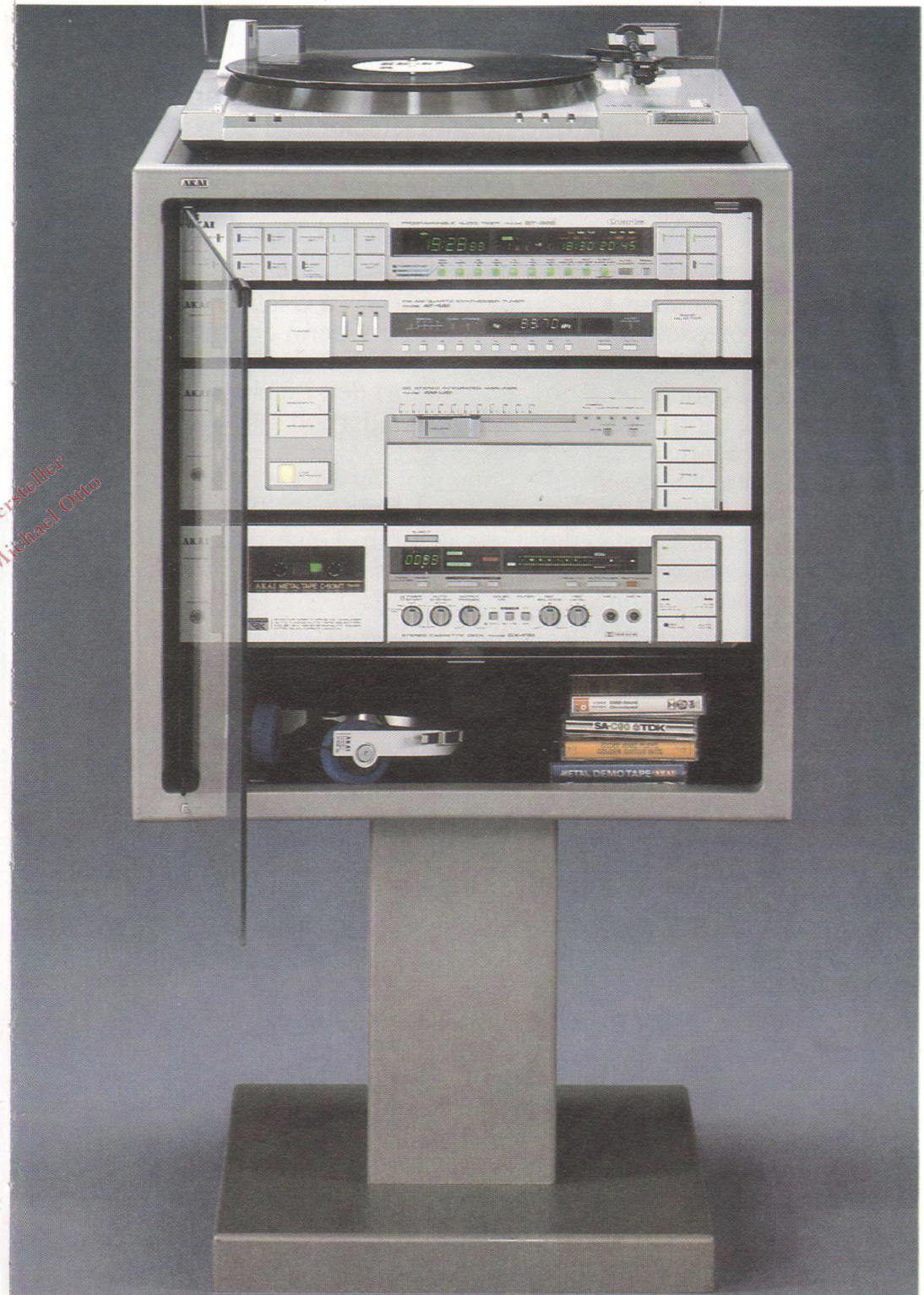
Sonderzubehör: Equalizer EA-G90 oder EA-G30, siehe Seite 46.

Der Quarz-Synthesizer-Tuner AT-S61, der Ihnen bis zu 10 einprogrammierte UKW- und MW-Stationen speichert, in optimaler Einstellung zu Gehör bringt und zudem noch über einen automatischen Sendersuchlauf verfügt. Erwähnenswert ist außerdem die Random-Tuning-Taste zur digitalen Eingabe der Senderfrequenz.

Der Vollverstärker AM-U61 mit 2 x 130 Watt Sinusleistung, Überlastungs-Schutzschalter gegen Beschädigungen der Boxen, Anschlüssen für 2 Lautsprecher-Gruppen, die Sie zusammen oder getrennt zuschalten können, Record- und Inputselector, Zero-Drive-Schaltung, Subsonic-Filter, Moving-Coil-Eingang, Line-Straight-Schaltung, Phono-Impedanz-Wahlschalter – um nur die wichtigsten Besonderheiten kurz aufzuzählen.

Das Cassettendeck GX-F51 mit Twinfield-Super-GX-Tonkopf, für den wir übrigens zeitlich unbegrenzt garantieren, Dolby C, dem wesentlich verbesserten Dolby-System zur Rauschunterdrückung, automatischer Bandsorteneinstellung und Bändeinmessung, Titel-Schnelldurchlauf, Auto Play, Auto Mute, Record-Cancel und Auto-Fader zum weichen Ein- und Ausblenden Ihrer Aufnahmen – allesamt technische Feinessen, die wir Ihnen gern auf Seite 68 in aller Ausführlichkeit erläutern.

Die Boxen SW-T61 im 3-Wege-Prinzip mit gutem akustischem Wirkungsgrad. Auch bei kleinen Verstärkerleistungen lassen sich hohe Lautstärken realisieren. (Siehe Seite 82.)



Das Cube-Rack PRO-E 710. Im neuen Design präsentiert sich das Akai-Rack der Spitzenklasse. Besondere Leckerbissen sind die Audio-Geräte: Power Verstärker mit einer Ausgangsleistung von 120 Watt Sinus, Tuner mit Pulse-Count-Detector und hervorragenden Empfangseigenschaften und ein Quick-Reverse-Cassettendeck mit der berühmten GX-Tonkopf-Bestückung.

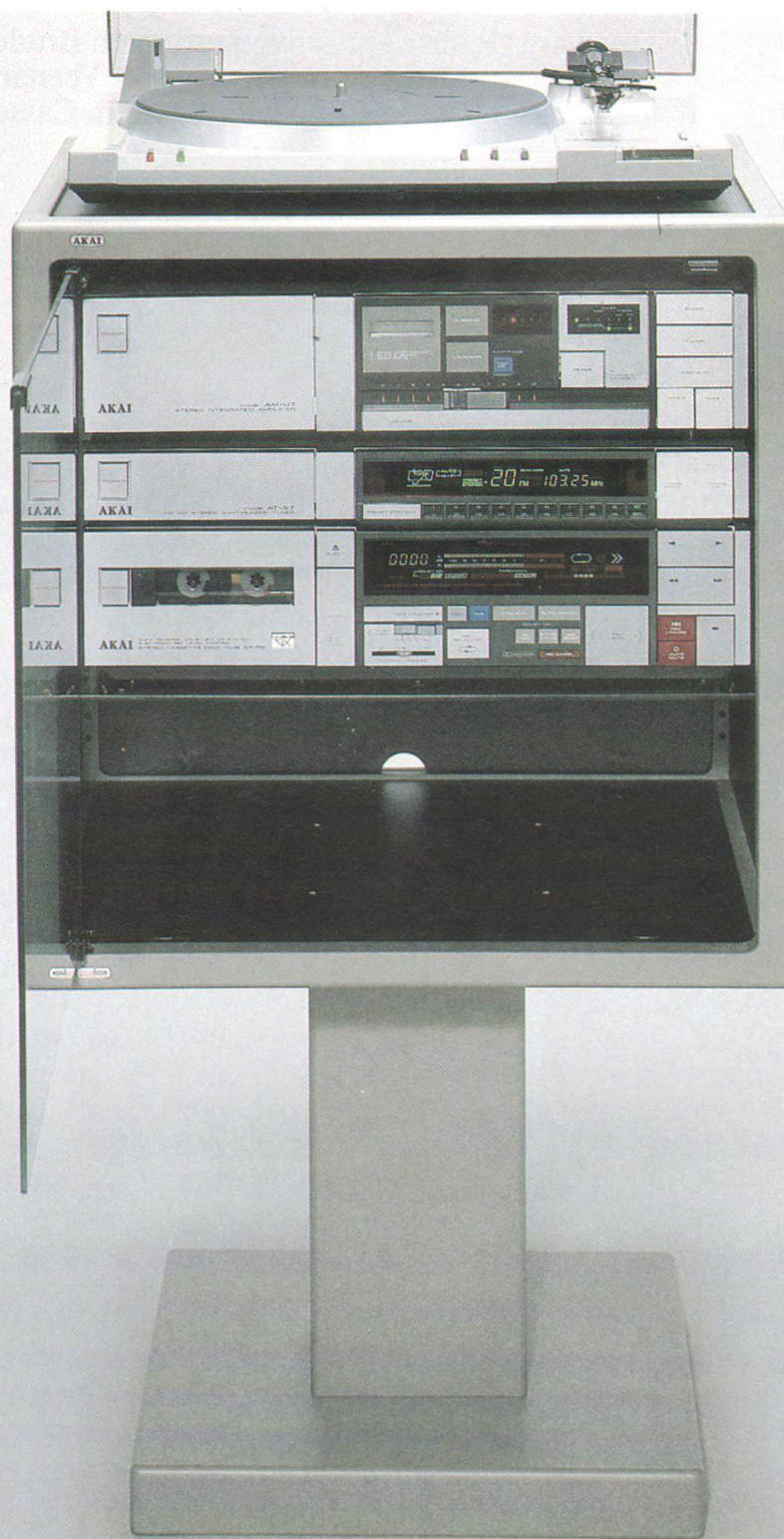
Der Quarz-Synthesizer-Plattenspieler AP-Q41 C läßt Sie dank eines Mikroprozessors die Technik vergessen, denn er funktioniert vollautomatisch. So führt er beispielsweise bei Plattenende eine elektronische Schnellbremsung durch, führt den Leichtgewicht-Tonarm aus Carbon schnell zurück und wiederholt auf Wunsch das Abspielen der Platte.

Der AM-U7 ist ein wahrer Bulle unter den Verstärkern: 2 x 120 Watt Sinus-Ausgangsleistung bringen das Tanzbein ganz schön in Schwung. In jeder Situation und vor allem im Dauerbetrieb bleibt das Gerät äußerst cool. Wer ab und zu seiner Lieblingsplatte lauschen will, kann auf Wunsch gleichzeitig beispielsweise mit dem Cassettendeck vom Tuner aufnehmen (Record-/Inputselector). Zwei Monitor-Eingänge stehen zur Benutzung bereit, eine Überspielung von Cassettendeck zu Cassettendeck ist möglich. Zwei Tonabnehmer-Eingänge, davon einer für Moving-Coil-Systeme.

Der AT-S7 ist ein Quarz-Synthesizer-Tuner mit einem Pulse-Count-Detector in der Demodulatorschaltung. Über die klirrarmer, störungsfreie Wiedergabe der eingestellten Sender werden Sie staunen. Im übrigen können Sie Ihre Lieblingsender per Knopfdruck abrufen: Der Tuner verfügt über 20 Random-Stationsspeicher. Ein vollautomatischer Suchlauf hilft bei der Programmierung.

Das Cassettendeck GX-R6 stellt sich als Quick-Reverse-Gerät vor. Das heißt: Sie haben einen Langläufer vor sich, denn die Audio-Cassette braucht am Ende einer Bandseite nicht manuell umgedreht zu werden. Blitzartig erfolgt die Laufrichtungsänderung bei Erreichen des Vorspannbandes. Der Twinfield-Super-GX-Tonkopf ist ein besonders begehrtes Ausstattungsdetail, das unter anderem für die Berühmtheit von Akai-Tonbandgeräten gesorgt hat. Selbstverständlich bietet das Cassettendeck hochmoderne Technik wie elektronische Aufnahmepegel-Einstellung, automatische Bandsortenumschaltung, digitales Zählwerk, Timerschaltung, einen Musiksuchlauf zum schnellen Auffinden des Titelanfangs.

Sonderzubehör: Timer DT-320, Equalizer EA-G90; Lautsprecher SW-T 61 (3-Wege-Box, maximal 150 Watt belastbar).



Das Rack PRO-E 510. Dieses Rack steht seinem größeren Bruder PRO-E 710 wenig nach. Es ist im Preis günstiger, weil der Verstärker eine geringfügig niedrigere Ausgangsleistung hat und beim Cassetdeck auf die GX-Tonkopfbestückung verzichtet wurde.

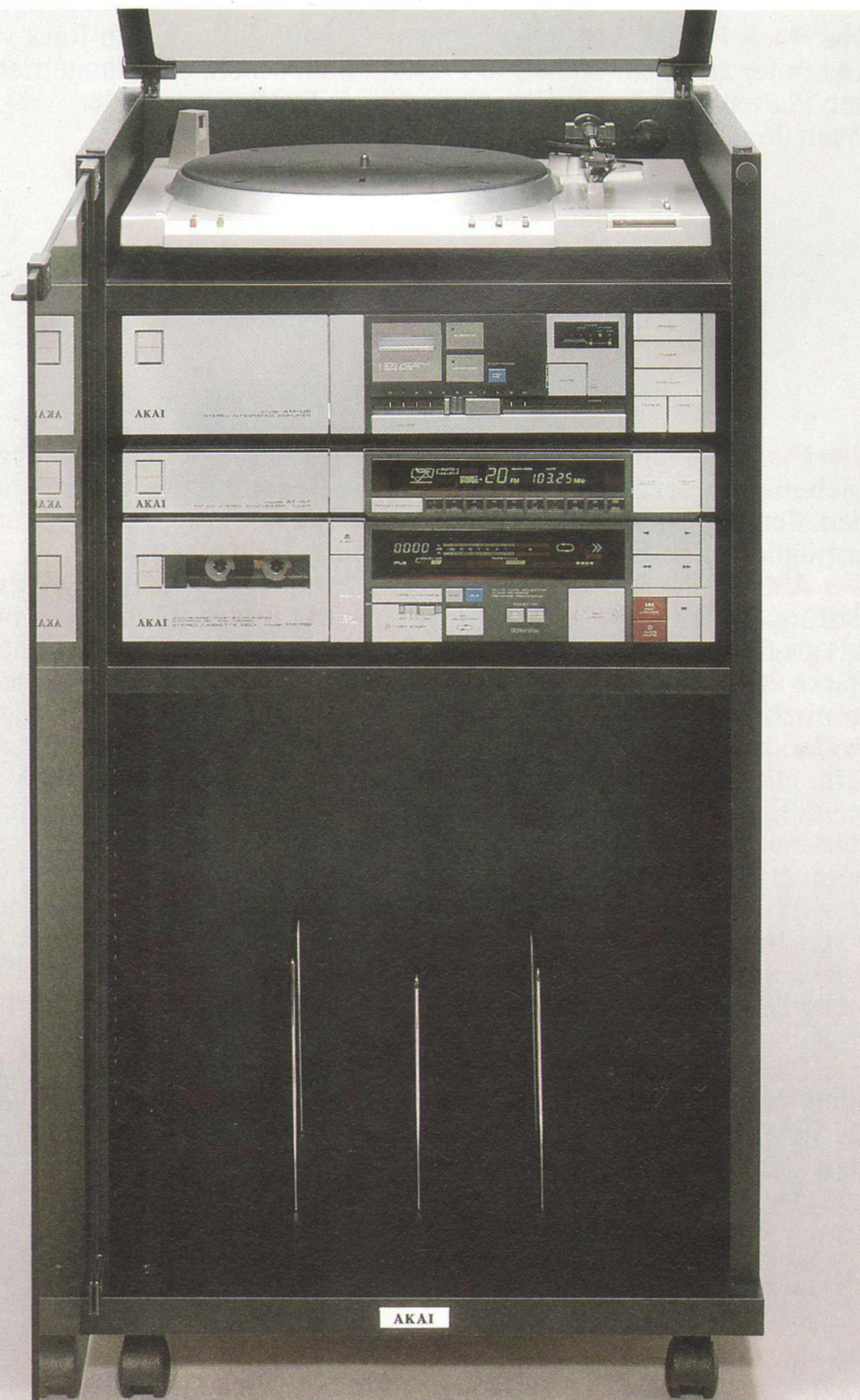
Der Plattenspieler AP-Q 41 C ist ein Quarz-Synthesizer-Vollautomat, der Ihnen die Bedienung im wahrsten Sinne des Wortes aus der Hand nimmt. Alle Funktionen werden blitzschnell und vollautomatisch erledigt. Und wenn Sie wollen, können Sie Ihren Schallplattenfavoriten endlos hören.

Der AM-U5 ist ein Vollverstärker mit aufwendiger Schaltungstechnik und hohem Bedienungskomfort. 2 x 100 Watt Sinus-Ausgangsleistung genügen zur Beschallung selbst größerer Räume. Neben der Zero-Drive-Schaltung steht hochmoderne Technik zu Ihren Diensten bereit: Phono MC-Eingang zum Anschluß von Plattenspielern mit dynamischem Tonabnehmersystem; zwei Monitor-Eingänge; Line-Straight-Schaltung; große Kühlkörper, damit der Verstärker auch mit dem Dauerbetrieb spielend fertig wird; Loudness-Taste für ein optimales Hörgefühl selbst bei geringer Lautstärke.

Den Quarz-Synthesizer-Tuner AT-S7 mit Pulse-Count-Detector fordert Sie direkt zu einem Hörvergleich auf. Unglaublich, wieviele Sender dieser Tuner einwandfrei in Stereo empfängt. 20 (!) von diesen können gespeichert werden, egal ob es sich um MW- oder UKW-Sender handelt. (20 Random-Stationsspeicher). Dann genügt in Zukunft ein Tastendruck und Ihr individuell gewünschter Sender legt los. Der vollautomatische Suchlauf erleichtert die Programmierung.

Das Akai Cassetdeck HX-R5 gehört ebenfalls zu den Langläufern. Bei Erreichen des Vorspannbandes schaltet die Quick-Reverse-Einrichtung vollautomatisch in die andere Bandlaufrichtung. Das IPLS-Musiksuchsystem sucht den Anfang des nächsten Musikstückes. Das Cassetdeck ist mit dem Dolby-C-Rauschunterdrückungssystem ausgestattet. Eine FLD-Regelanzeige ermöglicht genaues Aussteuern Ihrer Aufnahmen.

Sonderzubehör: Timer DT-320, DT-220, Equalizer EA-G90. Lautsprecher SW-T 41 (3-Wege-Box; maximal bis 120 Watt belastbar).



heim Hersteller
Archiv Michael Otto

Das Rack PRO-E 310. Dieses hervorragende Mittelklasse-Rack verfügt unter anderem über einen vollautomatischen, direktangetriebenen Plattenspieler und über einen Quarz-Synthesizer-Tuner. Weshalb sollten Sie auch darauf verzichten?

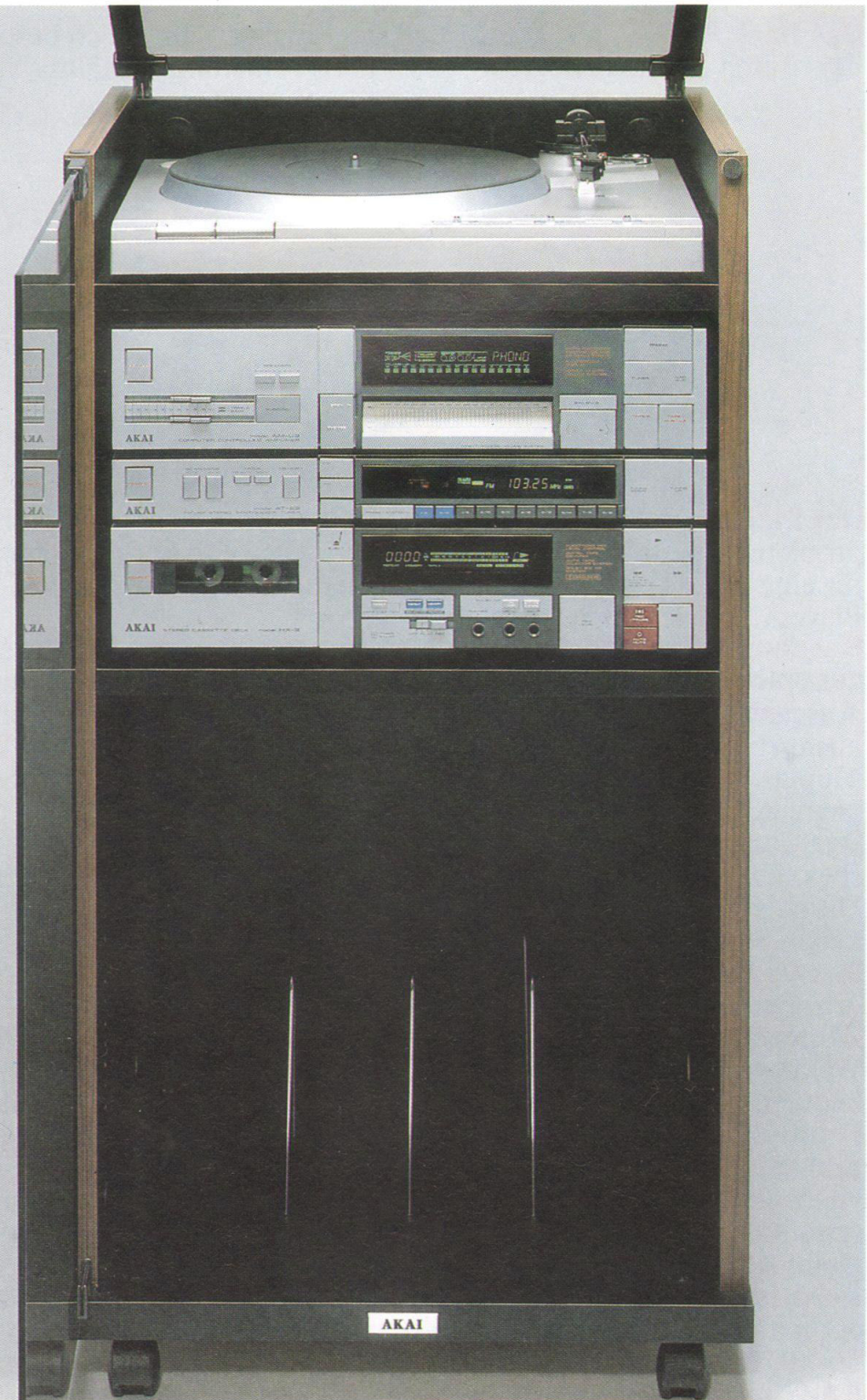
Der Plattenspieler AP-Q310 C ist ein quartzgesteuerter direktangetriebener Plattenspieler, bei dem Sie die Bedienung vergessen können, denn er erledigt diese vollautomatisch. Eine Repeat-Schaltung ermöglicht eine Endloswiederholung einer Plattenseite.

Der AM-U3 Power-Vollverstärker mit 2 x 65 Watt Sinus-Ausgangsleistung und moderner Zero-Drive-Schaltungstechnik hält Sie über das große FLD-Displayfeld über alle wichtigen Funktionen (Lautstärke etc.) auf dem Laufenden. Die Balance-Kontrolle erfolgt elektronisch. Baß und Höhen sind nach Lust und Laune regelbar. Bässe wollen zeigen was sie können: Ein Subsonic-Filter hält Störungen fern. Die Lautstärke wird über ein Sensorfeld elektronisch eingestellt. Eine Memory-Schaltung hält den zuletzt eingestellten Lautstärkewert auch nach dem Ausschalten des Gerätes fest, um diesen beim erneuten Einschalten wieder abzurufen.

Der AT-S3 Quarz-Synthesizer läßt eine Speicherung von 16 Sendern zu (16 Random-Stationsspeicher). Dadurch entfällt eine ständige Suche nach Sendern, weil diese auf Tastendruck zur Verfügung stehen. Der vollautomatische Suchlauf ist eine erhebliche Erleichterung bei der Programmierung der Sender.

Das Cassettendeck HX-3 können Sie bequem vom Sessel aus in allen wichtigen Funktionen fernsteuern mit Fernbedienung RC-92 als Sonderzubehör. Das großflächige FLD-Anzeigedisplay signalisiert ständig was Sache ist und eines der besten Rauschunterdrückungssysteme - Dolby-C - garantiert eine möglichst rauschfreie Tonbandaufnahme. Das elektronische Zählwerk erleichtert das schnelle Auffinden bestimmter Bandstellen, wobei es zusätzlich durch Automatikfunktionen wie Repeat und Memory unterstützt wird.

Sonderzubehör: Timer DT-220, DT-320, DT-110, Equalizer EA-G90 und EA-G30, Lautsprecher SW-T41 (3-Wege-Lautsprecher).



Archiv Hersteller
beim Michael Otto

Das Rack PRO-E 210. Das Mittelklasse-Rack zeichnet sich besonders durch ein ausgewogenes, gutes Preis-/Leistungsverhältnis aus.

Der Plattenspieler AP-D2C kann selbst bei geschlossener Haube problemlos bedient werden. Der robuste Discolith-Servo-Motor ist für eine lange Lebensdauer selbst bei hartem Dauereinsatz des Players ausgelegt.

Bei dem AM-U2 DC-Servo-Vollverstärker fällt das FLD-Display zur optischen Leistungsanzeige sofort ins Auge. 2 x 40 Watt Sinus-Ausgangsleistung ist für die meisten Räume zur Beschallung voll ausreichend. Bässe und Höhen sind nach Geschmack regelbar. Die Tiptasten machen die Eingangswahl komfortabel. 2 Lautsprecherpaare können angeschlossen werden.

Der Quarz-Synthesizer-Tuner AT-S3 bietet Ihnen 16 Stationspeicher zur Festlegung Ihrer Lieblings-MW- oder UKW-Sender. Durch den automatischen Sendersuchlauf wird die Suche nach neuen Sendern ein Kinderspiel.

Das Cassettendeck HX-3 befriedigt selbst hochgesteckte Erwartungen. Das FLD-Anzeigedisplay und ein digitales, elektronisches Zählwerk sorgen für den Bedienungskomfort bei Aufnahme und Wiedergabe. Die Bedienung des Gerätes kann via Fernbedienung bequem von Ihrem Steh-, Sitz- oder Liegeplatz erfolgen (Infrarot-Fernbedienung RC-92 als Sonderzubehör). Optimale Aufnahmen sind kein Glückstreffer mehr: Eine elektronische Aufnahmepegelkontrolle sorgt dafür. Und eines der besten Rauschunterdrückungssysteme macht jede Tonbandaufnahme zu einem Hörerlebnis: Dolby-C.

Der Lautsprecher SR-SF3 ist ein 3-Wege-Lautsprecher und paßt optimal zu den oben genannten Komponenten.

Sonderzubehör: Timer DT-220, DT-320, DT-110; Equalizer EA-G 30.



Das Rack PRO-E110. Dieses Rack ist unser preisgünstigstes in unverwechselbarem Design. Alle Komponenten präsentieren sich in Slim-Line-Ausführung. Das Preis-/Leistungsverhältnis ist ausgesprochen gut. Ein Rack für Hifi-Einsteiger, die auf Qualität und technischen Komfort nicht verzichten wollen (und dank dieses Akai-Racks auch nicht müssen)!

Der Plattenspieler AP-B1C ist ein riemengetriebener Halbautomat. Der Antriebsriemen absorbiert Erschütterungen des Motors und sorgt für guten Gleichlauf.

Drehen Sie den AM-U1-Vollverstärker einmal voll auf, und Sie werden feststellen, wieviel Power Ihnen mit 2 x 30 Watt Sinus-Ausgangsleistung für hohen Musikgenuss zur Verfügung steht. An dieser Stelle muß es einmal gesagt werden: Die Wattangaben der Ausgangsleistung allein sagen noch nichts über die Qualität des jeweiligen Verstärkers aus. Gerade mit dem AM-U1-Vollverstärker zeigt Akai, daß preisgünstige Geräte viel bieten können: 2 x 30 Watt Sinus, Baß- und Höhen-Klangregelung, Tape-Monitor, Loudness, Eingangswahl-Tipptasten.

Für unseren „kleinsten“ Tuner AT-K1 sind eine beleuchtete Analog-Skala, eine Signalanzeige und ein Stereoindicator selbstverständliche Ausstattungsdetails. Die Senderabstimmung erfolgt über einen Drehkondensator.

Das Cassettendeck HX-1 bietet eine Komplettausstattung, die man bei anderen Geräten dieser Preisklasse vergebens sucht: Tipptasten-Elektronik steuert sämtliche Laufwerksfunktionen; FLD-Anzeige zum genauen Aussteuern des Pegels. Außerdem Timerschaltung, Stereo-Mikrophon-Eingang und Kopfhörerausgang.

Lautsprecher SR-H110 2-Wege-Lautsprecher. Trotz kleiner Abmessungen bieten sie eine gute, saubere Baßwiedergabe. Die Frontblende ist abnehmbar.

Sonderzubehör: Timer DT-110, Equalizer EA-G30.



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Die Akai- Compo-Fusion.

Wenn Sie modernste Technologie und hervorragende Klangqualität auch formschön untergebracht wissen wollen, dann haben wir das richtige HiFi-Programm für Sie: Die Compo-Fusion-Serie von Akai. Mit vielen Details, die die Bedienung noch angenehmer und noch einfacher machen. Zum Beispiel die Steckverbindung unter den einzelnen Grundbausteinen, die lästiges Kabelgewirr verhindert. Ein weiteres Beispiel ist die Infrarot-Fernbedienung, mit der sämtliche wichtigen Funktionen bequem vom Sessel aus gesteuert werden können (F7, F5, F3).

Auch das ewige Suchen nach Ihrem Lieblingssender entfällt. Sie speichern den Sender einfach in eine der Stationstasten und rufen ihn auf Knopfdruck ab. Die hochwertigen Quarz-Synthesizer-Tuner finden jeden Sender frequenzgenau. Ein weiterer Vorteil ist die „synchrone Funktionsschaltung“ verschiedener Compo-Fusion-Systeme. Über den Eingangswahlschalter lassen sich Tuner, Plattenspieler und Cassettendeck aktivieren. Ein Beispiel: Sie haben Tape gewählt – jetzt schaltet das Cassettendeck automatisch auf Wiedergabe. Die Cassettendecks bieten zusätzliche Extras, die das Bedienen leichter machen. Zum Beispiel die „Quick-Reverse-Technik“, die im FD-7-System eingebaut ist. In Sekundenschnelle wird automatisch bei Erreichen des Vorspannbandes in die andere Bandlaufrichtung umgeschaltet, und Sie können ohne Unterbrechung weiter Musik hören. Abgerundet wird unsere Compo-Fusion-Serie durch die Zeitschaltuhr mit variabler Lautstärke. Das heißt, Sie können beispielsweise bei klassischer Musik vom Plattenspieler einschlafen und sich von lauter Popmusik vom Tuner wecken lassen. Wann Sie wollen (F7, F5, F3).

Die einheitliche Optik der Compo-Fusion-Serie bezieht auch den Plattenspieler mit ein. Er wird unter dem Verstärker-Tuner-Cassettendeckteil angeordnet und fährt auf Rollen aus, wenn Sie eine Platte auflegen wollen. Alle Geräte werden in Pearl Shadow geliefert.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto



Compo-Fusion F7

Das Topmodell der Compo-Fusion-Serie von Akai besteht aus dem integrierten Empfänger-Verstärker-Cassettendeck-Baustein FD-7 und dem vollautomatischen, direktangetriebenen Plattenspieler FP-7. Beide werden über eine Steckverbindung zusammengeschlossen und sind in ihren wichtigsten Funktionen infrarot-fernbedienbar.

Der Empfänger-Verstärker-Cassettendeck-Baustein FD-7 ist mit seiner 2 x 60 Watt Sinus-Ausgangsleistung auch für größere Räume geeignet. Die Regelung von Lautstärke, Balance und Klang erfolgt über elektronische Tiptasten, und die Einstellungen lassen sich an dem großen FLD-Anzeigefeld leicht ablesen. Außerdem können Sie Ihren Lieblingssender mühelos auf einem der 10 Stationspeicher festhalten.

Neben der schon beschriebenen Quick-Reverse-Technik bietet das Cassettendeck auch noch einen Musiksuchlauf, der Ihnen zum schnellen Auffinden bestimmter Musiktitel dient. Weiter ist es mit automatischer Bandsortenwahl, mit Dolby-C-Rauschunterdrückungssystem und mit der aufwendigen Zeitschaltuhr ausgestattet, um nur einige wichtige Details zu nennen.

Der Plattenspieler FP-7 fährt auf Knopfdruck heraus. Dabei ist die schwingungsdämpfende Rollenkonstruktion nicht nur sehr leise beim Herausfahren, sie unterdrückt auch störende Resonanzen. Nach Betätigung der Phontaste fährt der Plattenspieler wieder zurück in „Ruheposition“ und beginnt den Abspielvorgang. Durch die automatische Plattengrößenerkennung und den Auto-Homing-Tonarm von Akai wird die Bedienung des FP-7 noch einfacher gemacht. Empfohlenes Sonderzubehör: Lautsprecher SW-TM7.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto



Compo-Fusion F5

Wer auf gute Klangqualität und optimale Verarbeitung Wert legt, ist mit dieser Anlage genau richtig bedient. Aber auch die Bedienungs-freundlichkeit kommt nicht zu kurz, denn auch dieses System ist mit Infrarot-Fernbedienung ausgestattet.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Der Empfänger-Verstärker-Cassettendeck-Baustein FD-3 besitzt mit seinen 2 x 45 Watt Sinus-Ausgangsleistung genügend Kraft, um auch Lautsprecher mit geringerem Wirkungsgrad gut klingen zu lassen.

Alle über die elektronischen Tipptasten eingegebenen Werte für Lautstärke, Balance und Klang werden gespeichert und über das großflächige Funktionsdisplay angezeigt. Die Stationstasten des Quarz-Synthesizer-Tuners bieten die Möglichkeit, 10 UKW- oder MW-Sender zu speichern.

Da das Cassettendeck eine automatische Aufnahmepegel-Kontrolle besitzt, sind manuelle Pegeleinstellungen nicht mehr nötig. Somit werden optimale Aufnahmen garantiert. Die automatische Bandsortenwahlschaltung nimmt Ihnen die manuelle Einstellung der Bandsorte ab, und das eingebaute Dolby-B/C-Rauschunterdrückungssystem läßt Sie Musik hören und sonst gar nichts.

Der Plattenspieler FP-7 wird auch in der Compo-Fusion F5 verwendet. Hier sorgt der patentierte Auto-Homing-Tonarm von Akai für präzise Abtastung Ihrer Platten. Eine Fehlbedienung ist mit diesem automatischen Plattenspieler fast ausgeschlossen. Empfohlenes Sonderzubehör: Lautsprecher SW-TM5.



Compo-Fusion F3

Fast identisch mit der Compo-Fusion F5, aber mit einem riemenangetriebenen Plattenspieler, präsentiert sich die Compo-Fusion F3. Auch bei diesem Gerät ist die Infrarot-Fernbedienung eingebaut.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Den Empfänger-Verstärker-Cassettendeck-Baustein FD-3 finden Sie auf Seite 24 beschrieben. Neben der Ausgangsleistung von 2 x 45 Watt Sinus besitzt dieser Grundbaustein noch viele weitere Qualitäten. Der Quarz-Synthesizer-Tuner ist mit 10 Stationstasten für UKW oder MW ausgerüstet. Die in allen Compo-Fusion-Systemen eingebaute „Synchrone Funktionsschaltung“ ermöglicht, daß nur die Eingangswahltaste gedrückt werden muß, um die entsprechende Komponente in Funktion zu setzen.

Wird die Tuner-Funktion gewählt, spielt automatisch der zuletzt eingestellte Sender. Und bei der Wahl des Cassettendecks beginnt dieses sofort mit der Wiedergabe. Der Timer bietet eine automatische Lautstärkeanhebung. So wird die zum Einschlafen vorgewählte Lautstärke beim Wecken automatisch angehoben. Egal, ob Sie mit Radio, Cassette oder Plattenspieler geweckt werden wollen.

Der Plattenspieler FP-3 entspricht im Aufbau dem FP-7, besitzt jedoch einen Riemenantrieb. Dadurch wird eine wirksame Entkopplung vom Antriebsmotor erreicht und störende Resonanzen während des Abspielvorgangs vermieden. Die Vollautomatik ermöglicht eine Fernbedienung über den FD-3-Baustein.

Empfohlenes Sonderzubehör: Lautsprecher SW-TM5 oder SR-SF3.



Compo-Fusion F1

Compo-Fusion F1 ist die preisgünstigste Compo-Fusion-Anlage von Akai. Sie besteht aus dem Tuner-Verstärker-Cassettendeckteil FD-1 und dem riemenangetriebenen Plattenspieler FP-3. Die Anlage ist nicht infrarot-fernbedienbar.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Der Empfänger-Verstärker-Cassettendeck-Baustein FD-1 besitzt, obwohl äußerst preiswert, einen Quarz-Synthesizer-Tuner mit acht Senderspeichern und digitaler Frequenzanzeige. Selbst in dieser Preisklasse wird ausreichend Power zur Verfügung gestellt: 2 x 30 Watt Sinus-Ausgangsleistung pro Kanal. Vier verschiedene feste Klangeinstellungen sind wählbar. Lautstärke und Balance können individuell eingestellt werden.

Das Cassettendeck bietet hohen Komfort durch elektronische Tipp-tastenbedienung und eine automatische Aufnahmekontrolle. Mit der Record-Mute-Schaltung können Sie eine „Pause“ aufnehmen, was bei Überspielung alter Cassetten besonders nützlich ist.

Der Plattenspieler FP-3 ist ein riemenangetriebener Vollautomat mit einem herausfahrbarem Plattenteller. Alle Funktionen sind (bei geschlossenem Gehäuse) von der Frontplatte bedienbar.



Technische Daten Compo-Fusion

Tunerteil	FD-7	FD-3	FD-1
FM-Tuner-Teil			
FM-Bereich	87,5-108 MHz	87,5-108 MHz	87,5-108 MHz
Empfindlichkeit (IHF)	11,2 dBf	11,2 dBf	14,1 dBf
Gleichwellenselektion	1,5 dB	1,5 dB	1,6 dB
Selektivität (IHF)	60 dB	60 dB	60 dB
Geräuschspannungsabstand (Mono/Stereo)	75/65 dB	75/65 dB	70/60 dB
Spiegelfrequenzdämpfung	85 dB	85 dB	80 dB
ZF-Dämpfung	90 dB	90 dB	80 dB
AM-Unterdrückung	60 dB	60 dB	60 dB
Nebenwellenunterdrückung	90 dB	90 dB	80 dB
Klirrgrad Mono	0,08%	0,08%	0,1%
Stereo	0,3%	0,3%	0,4%
Stereo Kanaltrennung (1kHz)	45 dB	45 dB	48 dB
Pilottondämpfung	60 dB	60 dB	60 dB
AM-Tuner-Teil			
AM-Bereich	530-1610 kHz	530-1610 kHz	530-1610 kHz
Empfindlichkeit (IHF)	300 µV/m	300 µV/m	500 µV/m
Selektivität (IHF)	25 dB	25 dB	25 dB
Spiegelfrequenzdämpfung	40 dB	40 dB	43 dB
ZF-Dämpfung	55 dB	55 dB	50 dB
Geräuschspannungsabstand	40 dB	40 dB	40 dB
Quartz-Synthesizer	ja	ja	ja
Stationstasten	10	10	8

Verstärkerteil

Sinusleistung:			
4 Ω DIN	2 x 60	2 x 45	2 x 30
8 Ω IHF	2 x 45	2 x 30	2 x 20
Leistungsbandbreite	5-70 kHz	5-40 kHz	15-50 kHz
Klirrgrad (IHF)	0,01%	0,01%	0,09%
Geräuschspannungsabstand			
Phono MM	72 dB	72 dB	70 dB
Tape/Aux	95 dB	95 dB	90 dB
Kanaltrennung Phono	45 dB	45 dB	40 dB
Eingangsempfindlichkeit/Impedanz			
Phono MM	2,5 mV/47 kΩ	2,5 mV/47 kΩ	3 mV/47 kΩ
Tuner/Tape	220 mV/47 kΩ	230 mV/47 kΩ	350 mV/47 kΩ
Ausgangsspannung/Impedanz	150 mV/2 kΩ	150 mV/2 kΩ	300 mV/2 kΩ
Dämpfungsfaktor 1kHz/8Ω	30	30	30
Frequenzgang Phono (RIAA)	30 Hz-20 kHz ± 0,5 dB	30 Hz-20 kHz ± 0,5 dB	30 Hz-20 kHz ± 0,5 dB
Klangregelteil Bässe	± 8 dB/100 Hz	± 8 dB/100 Hz	-
Höhen	± 8 dB/10 kHz	± 8 dB/10 kHz	-
Lautsprecher	2 Paar	2 Paar	1 Paar
Köpfung	4-16 Ω	4-16 Ω	4-16 Ω
FLD-Displayfeld	ja	ja	-

Cassettendeckteil	FD-7	FD-3	FD-1
Bandgeschw.-Abweichung	± 1,5%	± 1,5%	± 1,5%
Gleichlaufschwankungen WRMS	0,05%	0,05%	0,05%
DIN	0,09%	0,09%	0,15%
Frequenzgänge LH/LN	30-15000 Hz ± 3 dB	30-15000 Hz ± 3 dB	30-14000 Hz ± 3 dB
Cr O ₂	30-16000 Hz ± 3 dB	30-16000 Hz ± 3 dB	30-15000 Hz ± 3 dB
metal	30-17000 Hz ± 3 dB	30-17000 Hz ± 3 dB	30-17000 Hz ± 3 dB
Klirrfaktor (metal)	0,8%	0,8%	0,9%
Fremdspannungsabstand ohne Dolby NR metal	56 dB	56 dB	54 dB
Tonkopf-Ausführung	HX	HX	HX
Hinterbandkontrolle	-	-	-
Laufwerksteuerung	elektronisch	elektronisch	elektronisch
Quick-Reverse	ja	-	-
Zählwerk elektronisch	ja	ja	-
IPLS	ja	-	-
Autom. Bandsortenumschaltung	ja	ja	-
Eingänge Mikrofon	1,5 mV	1,5 mV	2,5 mV
Ausgänge Kopfhörer	8-16 Ω	8-16 Ω	8-16 Ω
Record	150 mV/2 kΩ	150 mV/2 kΩ	150 mV/2 kΩ
Infrarot-fernbedienbar	ja	ja	-
Abmessungen in mm (B x H x T)	440 x 150 x 320	440 x 150 x 320	440 x 145 x 320
Gewicht	10,6 kg	10,6 kg	7,5 kg

Plattenspieler

	FP-7	FP-3	FD-1
Steuerung	Automatisch	Automatisch	Automatisch
Antrieb	Direkt	Riemen	Riemen
Drehzahl	33 1/3, 45 U/min.	33 1/3, 45 U/min	33 1/3, 45 U/min
Gleichlaufschwankungen WRMS	0,03%	0,04%	0,04%
Geräuschspannungsabstand	73 dB	73 dB	73 dB
Tonabnehmersystem	Moving Magnet	Moving Magnet	Moving Magnet
Antiskating	ja	ja	ja
Auto Homing	ja	-	-
Abmessungen in mm (B x H x T)	440 x 105 x 320	440 x 105 x 320	440 x 105 x 320
Gewicht	8,0 kg	6,0 kg	6,0 kg

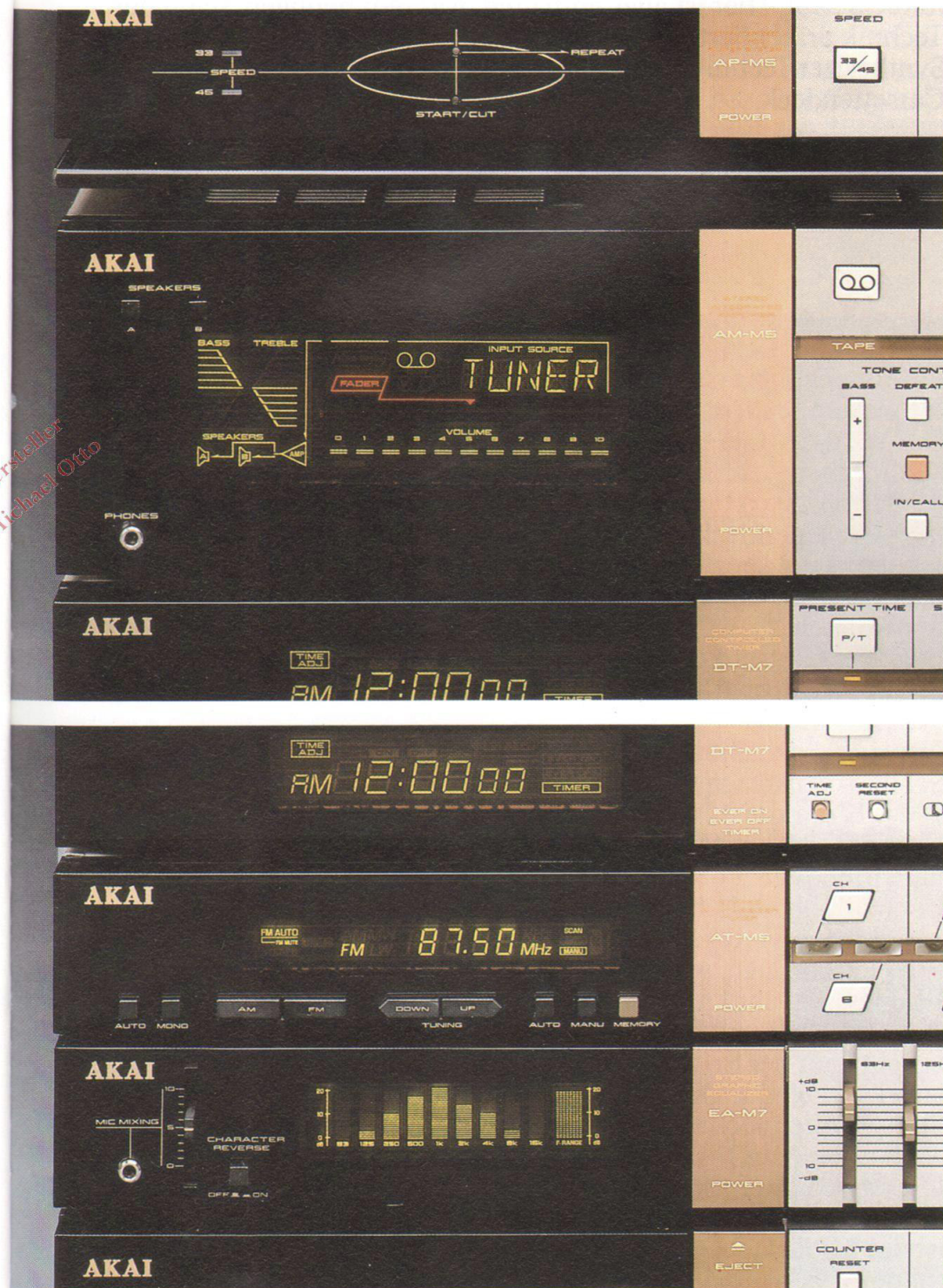
© beim Hersteller
Archiv Michael Owo

Die Akai-Midi-Anlagen

Die neuen Midi-Komponenten mit einer Breite von 35 cm stehen unseren großen Geräten in nichts nach. Auch sie lassen sich zu einer kompletten Hifi-Anlage mit Equalizer und Timer ausbauen. Wobei auch hier die leichte Bedienung neben der ausgezeichneten Technik im Vordergrund steht. Und natürlich das funktionelle Design, das eine klare Trennung zwischen dem Funktionstastenfeld zur Bedienung und dem großen FLD-Anzeigenfeld zur Kontrolle zieht. Die eingebauten Mikroprozessoren ermöglichen eine Regelung von Lautstärke, Klang- und Balance-Einstellung über elektronische Tipptasten. Und das Anzeigenfeld läßt alle eingestellten Funktionen leicht ablesen.

Spezielle Ausstattungsdetails, wie automatische Funktionskontrolle, machen die Bedienung der Midi-Komponenten höchst angenehm. Im Klartext: Sie schalten eine Komponente, zum Beispiel den Plattenspieler, ein und schon schaltet der Verstärker automatisch auf „Phono“. Selbst eine manuelle Aussteuerung von Bandaufnahmen ist mit dem Midi-Cassettendeck HX-M5 nicht mehr nötig. Denn eine neue Aufnahmekontrollschaltung garantiert immer übersteuerungsfreie Aufnahmen – und damit optimale Klangqualität.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto



Das Midi-System 7

Das Midi-System 7 ist die Topanlage in unserem Midi-Komponenten-Angebot. Hier ist alles enthalten, was den heutigen Stand der Technik präsentiert: Tangential-Tonarm beim Plattenspieler, Quarz-Synthesizer-Technik beim Tuner und Quick-Reverse-Technik beim Cassettendeck.

Der vollautomatische Plattenspieler AP-M7 mit einem Tangential-Tonarm tastet Ihre Platten ohne Spurfehlwinkel mit einem Ortofon-Tonabnehmersystem ab. Dieses Gerät kann auch manuell über Tipptasten bedient werden. Eine Wiederholschaltung ist eingebaut. Die Wahl der Geschwindigkeit und der Plattengröße vollzieht sich automatisch.

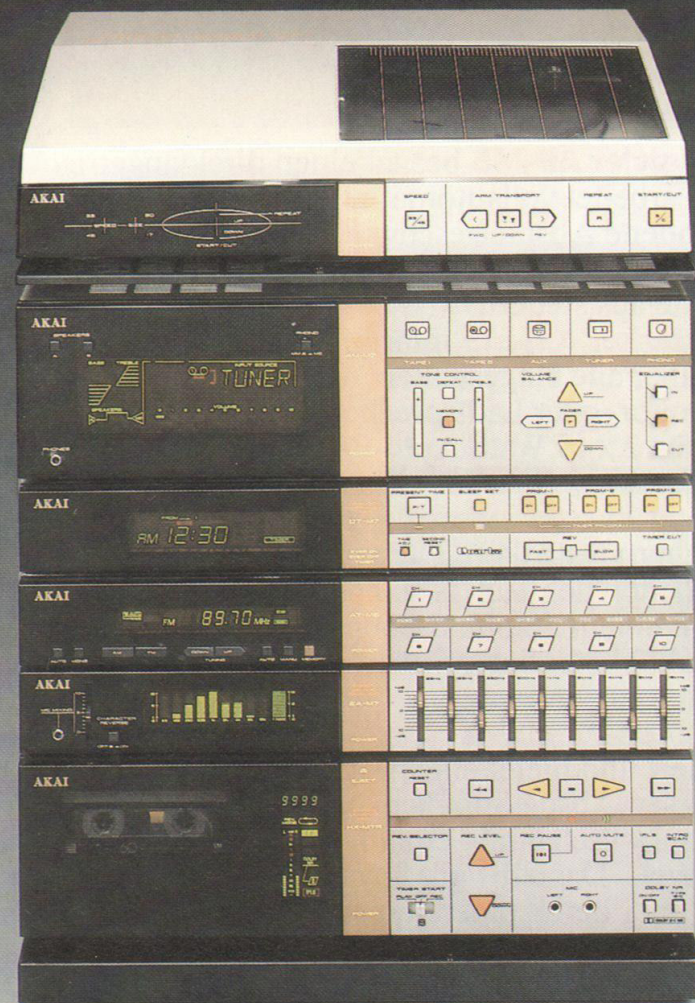
An den Vollverstärker AM-M7 mit 2 x 65 Watt Sinus lassen sich zwei Cassettendecks und Tuner sowie Plattenspieler anschließen. Weiter ist ein spezieller Eingang für den Fernsehton eingebaut, damit Sie auch Stereo-Fernsehton über Ihre Hifi-Anlage wiedergeben können. Equalizeranschluß, digitale mikroprozessorgesteuerte Balance, Lautstärke und Klangeingabe mit Auto-Fader-Schaltung, Phono-MC-Anschluß und 2 Lautsprecherausgänge vervollständigen die Ausstattung.

Der Quarz-Synthesizer-Tuner AT-M5 bietet neben automatischem Sendersuchlauf unter anderem 10 Stationstasten für die Speicherung von UKW- oder MW-Sendern. Als Sonderzubehör gibt es den Timer DT-M7 mit Quarz-Uhrzeit und drei verschiedenen Programmen innerhalb 24 Stunden.

Ebenfalls als Zubehör erhältlich ist der Equalizer EA-M7 mit neun verschiedenen Regelbereichen pro Kanal. Er enthält eine spektrale Frequenzanzeige, womit in Verbindung mit einem Mikrophon eine Einmessung der Lautsprecher auf die Raum-Akustik möglich ist.

Das Quick-Reverse-Cassettendeck HX-M7R schaltet in Sekundenbruchteilen bei Erreichen des Vorspannbandes in die andere Bandlaufrichtung um. Die Bandsorte wird automatisch eingestellt, und das Cassettendeck ist sowohl mit einem Titel-Schnelldurchlauf als auch mit einem IPLS-Musiksuchlauf ausgerüstet.

Die passenden Lautsprecher SW-TM7 besitzen Flachmembranen und sind als Sonderzubehör erhältlich. Ein weiteres Sonderzubehör ist das Midi-Rack RM-M8, das speziell für die Midi 7 geeignet ist. (ohne Abb.)



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Das Midi-System 5

Das Midi-System 5 kann mit Hilfe eines Timers und eines Equalizers zu einer hochwertigen Hifi-Anlage ausgebaut werden. Alle einzelnen Komponenten sind über die automatische Aufnahme-Kontrollschaltung miteinander verbunden. Bei Einschalten einer Komponente wird diese automatisch auch am Eingangswahlschalter des Verstärkers eingestellt.

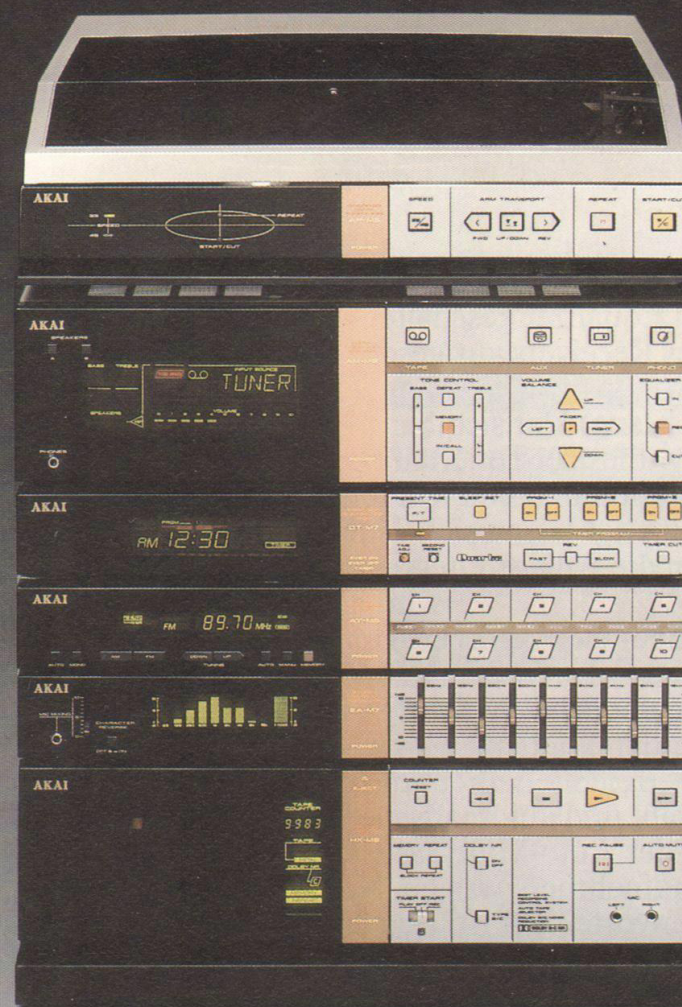
Der Plattenspieler AP-M5 besitzt einen direktangetriebenen Plattenteller und arbeitet vollautomatisch. Die Plattengröße und die damit verbundene Abspielgeschwindigkeit werden automatisch festgestellt. Über Tipptasten läßt sich der Auto-Homing-Tonarm von der Frontplatte aus steuern.

Der Vollverstärker AM-M5 informiert Sie über ein großes FLD-Displayfeld über alle eingestellten Werte wie Lautstärke, Klang, Balance, Monitor- oder Lautsprecherausgänge. Die Sinus-Ausgangsleistung beträgt 2 x 45 Watt. Auto-Fader und Aufnahme-Kontrollschaltung sind nur wenige der vielen Bedienungsannehmlichkeiten.

Der Quarz-Synthesizer-Tuner AT-M5 kann bis zu 10 Sender auf Stationsspeichern festhalten. Der zuletzt gehörte Sender wird nach Wiedereinschalten des Tuners sofort wieder eingestellt. Der Tuner AT-M5 ist mit einem automatischen Sendersuchlauf ausgerüstet. Als Sonderzubehör sind der Timer DT-M7 und der Equalizer EA-M7 erhältlich.

Das Stereo-Cassettendeck HX-M5 wird über elektronische Tipptasten gesteuert und bietet eine programmierbare Wiederholfunktion mit diversen Abspielmöglichkeiten. Dank der automatischen Aufnahme-Kontrollschaltung entfällt ein manuelles Einstellen des Aufnahmepegels. Dasselbe gilt für die Bandsorteneinstellung, die automatisch über den Bandsortenwahlschalter erfolgt. Auch dieses Cassettendeck ist mit dem hochwirksamen Dolby-C-Rauschunterdrückungssystem ausgestattet.

Als Sonderzubehör empfehlen sich die Lautsprecher SW-TM5 und das Midi-Rack RM-M5. (ohne Abb.)



Archiv Hersteller
© beim Hersteller
Michael Otto

Das Midi-System 3

Das Midi-System 3 ist das preisgünstige Einsteiger-Modell. Seine Grundkombination besteht aus Plattenspieler, Receiver und Cassettendeck und kann mit Timer und Equalizer ergänzt werden.

Der Plattenspieler AP-M3 arbeitet vollautomatisch und zuverlässig. Der Riemenantrieb absorbiert Erschütterungen des Antriebsmotors, und der ganze Plattenspieler steht zusätzlich auf einer Fußkombination aus Federn und Gummi.

Der Receiver AA-M3 bringt eine Sinusleistung von 2 x 35 Watt nach DIN 45 500. Anschlüsse für Plattenspieler, Cassettendeck und Fernseher sind vorhanden. Zwischen Vor- und Endstufe des Receivers kann ein Equalizer geschaltet werden. Dies kann von der Frontseite des Receivers aus geschehen. Das übersichtliche Multifunktions-Anzeigenfeld macht jede Einstellung (Lautstärke, Balance und Klang) klar sichtbar.

Das Quarz-Synthesizer-Tunerteil besitzt 5 für UKW und MW belegbare Stationstasten und einen automatischen Sendersuchlauf. Als Sonderzubehör lassen sich Timer DT-M7 und Equalizer EA-M7 problemlos in die Anlage integrieren.

Das Cassettendeck HX-M5 wird auch in dem Midi-System 5 verwendet und über elektronische Tipptasten gesteuert. Die großzügige Ausstattung umfaßt verschiedene Wiederhol-Automatiken, die durch unterschiedliche „Memory“- und „Repeat“-Schalterstellungen abgerufen werden können.

Der dadurch erreichte Bedienungskomfort wird durch automatische Bandsortenwahl und automatische Aufnahmekontrolle noch unterstrichen. Mit der Auto-Mute-Taste können Sie eine vier Sekunden lange Pause aufnehmen, was bei Neuaufnahme auf schon überspielte Bänder vorteilhaft ist. Das digitale Zählwerk und Dolby-C-Rauschunterdrückung runden das Bild eines komplett ausgestatteten Cassettendecks ab.

Als Lautsprecherboxen eignen sich besonders SR-SF3. Weiteres Sonderzubehör: Midi-Rack RM-M5. (ohne Abb.)



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Technische Daten der Midi-Anlagen

Verstärker	AM-M7	AM-M5
Sinusleistung:	2 x 65	2 x 45
4 Ω DIN	2 x 45	2 x 30
8 Ω IHF	5-70 kHz	5-40 kHz
Leistungsbandbreite	0,01%	0,01%
Klirrgang (IHF)	78 dB	75 dB
Geräuschspannungsabstand	98 dB	98 dB
Phono MM	45 dB	45 dB
MC	35	35
Tape/Aux	30-20000 Hz	30-20000 Hz
Kanaltrennung Phono	± 0,5 dB	± 0,5 dB
Dämpfungsfaktor 1kHz/8Ω	5 Hz-80 kHz	5 Hz-80 kHz
Frequenzgang Phono (RIAA)	2	2
Tuner/Aux/Tape	8-16 Ω	8-16 Ω
Lautsprecher	ja	ja
Köpfung	ja	ja
FLD-Displayfeld	2,5 mV/100 kΩ	2,5 mV/100 kΩ
Eingangsempfindlichkeit/Impedanz	0,25 mV/100 kΩ	-
Phono MM	150 mV/47 kΩ	150 mV/47 kΩ
Phono MC	150 mV/47 kΩ	150 mV/47 kΩ
Tuner/Aux	150 mV/3 kΩ	150 mV/3 kΩ
Tape/Monitor	± 8 dB/100 Hz	± 8 dB/100 Hz
Ausgangsspannung/Impedanz	± 8 dB/10 kHz	± 8 dB/10 kHz
Klangregelteil Bässe	ja	ja
Höhen	ja	ja
Auto Fader	350 x 98 x 267	350 x 98 x 267
Equalizer-Anschluß schaltbar	6,5 kg	5,1 kg
Abmessungen in mm (B x H x T)		
Gewicht		

Tuner	AT-M5
FM-Tuner-Teil	
FM-Bereich	87,5-108,0 MHz
Empfindlichkeit (IHF)	11,2 dBf
Gleichwellenselektion	1,5 dB
Selektivität (IHF)	60 dB
Geräuschspannungsabstand (Mono/Stereo)	75/65 dB
Spiegelfrequenzdämpfung	85 dB
ZF-Dämpfung	90 dB
AM-Unterdrückung	60 dB
Nebenwellenunterdrückung	90 dB
Klirrgang Mono	0,08%
Stereo	0,3%
Stereo Kanaltrennung (1kHz)	45 dB
Pilottondämpfung	60 dB
AM-Tuner-Teil	
AM-Bereich	530-1610 kHz
Empfindlichkeit (IHF)	300 µV/m
Selektivität (IHF)	25 dB
Spiegelfrequenzdämpfung	40 dB
ZF-Dämpfung	55 dB
Geräuschspannungsabstand	40 dB
Ausgangsspannung	700/250
Quarz-Synthesizer	ja
Stationstasten	10
Stereo Muting	ja
Automatischer Suchlauf	ja
Digitale Anzeige der Eingangsfrequenz	ja
Abmessungen in mm (B x H x T)	350 x 50 x 214
Gewicht	2,5 kg

Tunerteil Receiver	AA-M3
FM-Bereich	87,5-108 MHz
Empfindlichkeit (IHF)	11,2/16,2 dBf
Gleichwellenselektion	1,5 dB
Selektivität (IHF)	70 dB
Geräuschspannungsabstand (mono/Stereo)	65/60 dB
Spiegelfrequenzdämpfung	45 dB
ZF-Dämpfung	90 dB
AM-Unterdrückung	60 dB
Nebenwellenunterdrückung	90 dB
Klirrgang Mono	0,14%
Stereo	0,4%
Stereo Kanaltrennung (1kHz)	45 dB
Pilottondämpfung	60 dB
AM-Bereich	530-1610 kHz
Empfindlichkeit (IHF)	300 µV/m
Selektivität (IHF)	40 dB
Spiegelfrequenzdämpfung	50 dB
ZF-Dämpfung	55 dB
Geräuschspannungsabstand	40 dB
Quarz-Synthesizer	ja
Stationstasten	5 UKW/5 MW

Verstärkerteil Receiver	
Sinusleistung:	2 x 35
4 Ω DIN	2 x 25
8 Ω IHF	5-40 kHz
Leistungsbandbreite	0,01%
Klirrgang (IHF)	73 dB
Geräuschspannungsabstand	93 dB
Phono MM	45 dB
Tape/Aux	
Kanaltrennung Phono	
Eingangsempfindlichkeit/Impedanz	2,5 mV/47 kΩ
Phono MM	150 mV/47 kΩ
Tuner/Tape	150 mV
Ausgangsspannung	50 dB
Dämpfungsfaktor 1kHz/8Ω	20-20000
Frequenzgang Phono (RIAA)	± 0,5 dB
Klangregelteil Bässe	± 5,5 dB/100 Hz
Höhen	± 6 dB/10 kHz
Lautsprecher	1 Paar
Köpfung	8-16 Ω
FLD-Displayfeld	ja
Abmessungen in mm (B x H x T)	350 x 98 x 270
Gewicht	5,3 kg

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Cassettendeck	HX-M7R	HX-M5
Bandgeschw.-Abweichung	± 1,5%	± 1,5%
Gleichlaufschwankungen WRMS	0,05%	0,05%
DIN	0,13%	0,09%
Frequenzgänge LH/LN	30-15000 Hz	30-15000 Hz
Cr O ₂	30-16000 Hz	30-16000 Hz
metal	30-17000 Hz	30-17000 Hz
Klirrfaktor (metal)	0,8%	0,75%
Fremdspannungsabstand ohne Dolby NR metal	58 dB	56 dB
Tonkopf-Ausführung	HX	HX
Hinterbandkontrolle	-	-
Laufwerksteuerung	elektronisch	elektronisch
Quick-Reverse	ja	-
Zählwerk elektronisch	ja	ja
Intro Scan	ja	-
IPLS	ja	-
Autom. Bandsortenumschaltung	ja	ja
Eingänge Mikrofon	2,5 mV/5 kΩ	2,5 mV/5 kΩ
Line	70 mV/47 kΩ	70 mV/47 kΩ
Ausgänge Kopfhörer	0,3 mV/8 Ω	0,3 mV/8 Ω
Line	410 mV/1,6 kΩ	410 mV/2,2 kΩ
Abmessungen in mm (B x H x T)	350 x 98 x 267	350 x 98 x 267
Gewicht	4,5 kg	4,0 kg

Plattenspieler	AP-M7	AP-M5	AP-M3
Prinzip	Vollautomat	Vollautomat	Vollautomat
Antrieb	Direkt	Direkt	Direkt
Motor	DC-Servo	DC-Servo	DC-Servo
Drehzahl	33 1/3	33 1/3	33 1/3
	45 U/min.	45 U/min	45 U/min
Gleichlaufschwankungen WRMS	0,03%	0,03%	0,06%
Geräuschspannungsabstand (DIN B)	75 dB	75 dB	75 dB
Tangentalarm	ja	-	-
Effektive Armlänge	90 mm	205 mm	200 mm
Tonabnehmersystem	Ortofon	Ortofon	Dual-Magnet
	Dual-Magnet	SM-B5	
Ausgangsspannung	5 mV	5 mV	5 mV
Kanaltrennung	22 dB	22 dB	20 dB
optimale Auflagekraft	1,50 Gramm	1,50 Gramm	1,80 Gramm
Abmessungen in mm (B x H x T)	350 x 88 x 320	350 x 88 x 320	350 x 91 x 322
Gewicht	4,9 kg	4,3 kg	3,5 kg

Midi-Komponenten-Zubehör

Timer	DT-M7
Quarz-Zeitbasis	ja
Mikroprozessorgesteuert	ja
Einschaltgenauigkeit	± 0,2 sec
Ein-Ausschaltzeiten	3 Programme
Programmierdauer	24 Stunden
Sleep-Schaltung	max. 1 Std. 58 min
Auto Dimmer	ja
Netzausgänge geschaltet	1 x 600 Watt
max. Schaltleistung	600 Watt
Abmessungen in mm (B x H x T)	350 x 50 x 254
Gewicht	1,9 kg

Equalizer	EA-M7
Prinzip	Grafische EQ
Ausführung	Stereo
Regelbereiche pro Kanal	9
Regelbereich	± 10 dB
Mittenfrequenzen	63 Hz, 125 Hz, 250 Hz, 500 Hz, 1 kHz, 2 kHz, 4 kHz, 8 kHz, 16 kHz
Leistungsaufnahme	8 Watt
Klirrgang	0,02%
Leistungsbandbreite	10 Hz-100 kHz
Geräuschspannungsabstand	90 dB
Eingang Line/Mic	150 mV/47 kΩ/ 0,35 mV
Ausgang	1 V/500 Ω
zusätzlicher Tonbandanschluß	-
Mikrofon zumischbar	ja
Character-Reverse	ja
FLD-Spektralanzeige	ja
Abmessungen in mm (B x H x T)	350 x 50 x 266
Gewicht	2,1 kg

Die Akai-Timer

Der Audio-Timer DT-320 bietet sechs Anschlüsse für drei Schaltgruppen A, B und C (A = 1, B = 1, C = 4), welche getrennt voneinander ein- und ausgeschaltet werden können, und dies bei insgesamt acht Programmen. Über einen Zeitraum von sieben Tagen merkt er sich - in Verbindung mit dem Tuner AT-S61 - Ein- und Ausschaltzeiten für verschiedene UKW- oder MW-Stationen. Die Programmierung im Dialog-System ist sehr einfach, da zusätzlich zu den Anzeigen des FLD-Displays grundsätzlich nur die Bedientasten beleuchtet werden, die zur Programmierung notwendig sind. Netzausfallsicherung ist ebenso selbstverständlich wie kontrastgeregelte FLD-Anzeige und Sleep-Schaltung. Dieser Akai-Timer setzt Maßstäbe.

Der Audio-Timer DT-220 führt für Sie bis zu 4 verschiedene Programme durch und kann Ihren Tuner pünktlich über einen Zeitraum von sieben Tagen auf Sendung schalten. Die große FLD-Anzeige sagt Ihnen die Uhrzeit, und der Sleep-Schalter läßt Sie mit Musik einschlafen.

Der Audio-Timer DT-110 bringt zwei angeschlossene Geräte über einen Zeitraum von 24 Stunden auf Funktion. Die große, kontrastgeregelte FLD-Anzeige sagt Ihnen die Uhrzeit, und wenn Sie mit Musik einschlafen wollen, tippen Sie auf die Sleep-Taste.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto



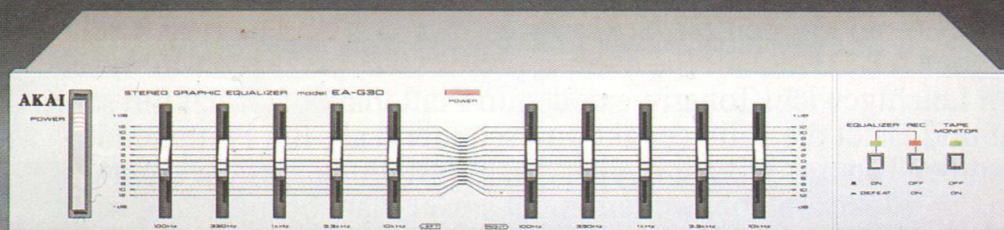
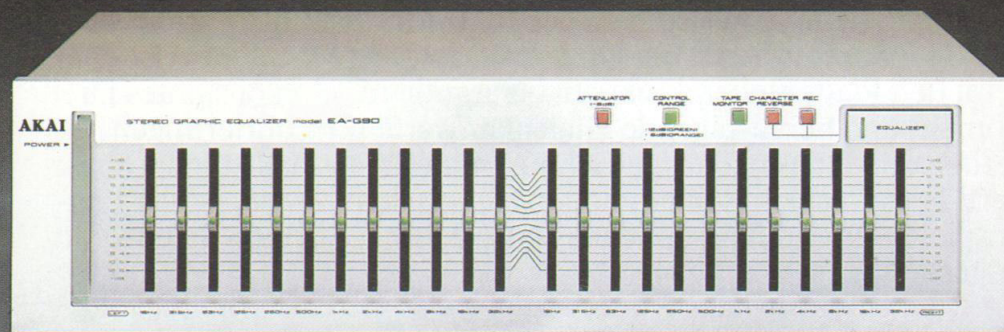
Die Akai-Equalizer

Mit einem grafischen Equalizer können Sie nicht nur hifi-ungünstige räumliche Gegebenheiten wie z. B. dicke, schallschluckende Teppiche und Holzdecken ausgleichen, sondern darüberhinaus eine Vielzahl von Ton-Experimenten durchführen.

Der grafische Equalizer EA-G90 ist mit seiner Charakter-Reverse-Funktion, der spiegelbildlichen Umkehrung eingestellter Frequenzverläufe also, und mit Regelbereichen um ± 12 dB oder um ± 6 dB für Tonband-Experimente wie geschaffen. Dank einer neuen Schaltungstechnik kann dieser Entzerrer auch in nicht auftrennbare Verstärker eingesetzt werden. Er wird dabei an den Monitor-Eingang des Vollverstärkers angeschlossen, ohne die Aufnahme- und Wiedergabemöglichkeiten des Tonband- bzw. Cassettengerätes einzuschränken. Das heißt, der Monitoreingang bleibt voll funktionsfähig. Er besitzt 12 Regelbereiche pro Kanal in Oktav-Abstand.

Der grafische Equalizer EA-G30 bietet mit einem Veränderungsbereich um ± 12 dB die besten Voraussetzungen dafür, durch ungünstige räumliche Gegebenheiten verursachte Wiedergabeverfälschungen zu korrigieren. Seine Schaltungstechnik ist ebenfalls so konzipiert, daß er auch in nicht auftrennbare Verstärker eingesetzt werden kann. Er besitzt 5 Regelbereiche pro Kanal.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto



Die Akai-Plattenspieler

Perfekte Wiedergabetechnik im schönen Design bieten alle Akai-Plattenspieler.

Im übrigen ist es unser Bestreben, Ihnen Kopf und Hände freizuhalten für die Musik, und die Bedienung Mikroprozessoren zu überlassen, die alle Funktionen mit elektronischer Präzision für Sie erledigen: das Erkennen der Plattengröße, das Einstellen der Geschwindigkeit, das sanfte Aufsetzen des Leichtgewicht-Tonarmes aus Carbon, das Wiederholen einer Platte, ihr schnelles Abbremsen bei Plattenende und die schnelle Rückführung des Tonarmes in die Ausgangsstellung. Bei Akai hat eben auch ein konventioneller Plattenspieler höchsten Komfort zu bieten.

Der Quarz-Synthesizer-Plattenspieler AP-Q41C bedient Sie von Plattenanfang bis -ende mit automatischer Präzision. Ein leichtes Antippen der elektronischen Tipptaste – und der Leichtgewicht-Tonarm aus Carbon setzt sanft und exakt am Plattenanfang auf, die Plattengröße und Geschwindigkeit wird dabei automatisch erkannt. Bei Plattenende wird der Plattenteller nach weniger als einer Drehung durch eine elektronische Bremse gestoppt und der Tonarm automatisch in seine Ausgangsstellung zurückgeführt. Es sei denn, Sie haben auf die Repeat-Taste getippt. In diesem Fall wiederholt er die Platte automatisch immer wieder, bis Sie ihm per Tipptasten-Elektronik neue Anweisungen geben. Im Inneren des extrem flachen Gehäuses arbeitet ein Discolith-Motor in Flachbauweise und treibt den Plattenteller direkt an – Garantie für ein konstantes Drehmoment und hervorragende Gleichlaufwerte. Erschütterungen werden durch das neuartige Gehäusematerial fast vollständig absorbiert. Entsprechend seinem hohen technischen Niveau ist der Plattenspieler serienmäßig mit dem Tonabnehmer SMB-5 von Ortofon ausgestattet.

Der Quarz-Synthesizer-Plattenspieler AP-Q310C arbeitet vollautomatisch mit einem spaltfreien, kollektorlosen Dicolith-Motor, der den Plattenteller direkt antreibt. Die Quarz-PLL-Schaltung garantiert exakte Nenn-Drehzahlen auch bei zusätzlicher Belastung beispielsweise durch einen Reinigungsbesen. Sie legen nur noch die Platte auf und tippen die elektronische Starttaste an, den Rest erledigt der AP-Q310C für Sie ebenso prompt wie präzise. Er führt seinen Leichtgewicht-Tonarm exakt zum Plattenanfang, setzt ihn sanft auf und tastet die Rillen exakt und schonend ab. Bei Plattenende wird der Tonarm schnell in die Ausgangsstellung zurückgeführt. Und da Elektronik bei weitem nicht soviel Platz beansprucht wie Mechanik, ist das Gehäuse – trotz der vielen Funktionen, die es birgt – auch so schön flach ausgefallen.



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Plattenspieler



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Der direktangetriebene Plattenspieler AP-D2C ist in einem besonders flachen Gehäuse untergebracht. Der Discolith-Servomotor verspricht eine lange Lebensdauer dank der bürstenlosen Motor-Konstruktion. Der gerade Tonarm ist besonders leicht. Der Plattenspieler kann bei geschlossener Haube problemlos bedient werden.

Der Plattenspieler AP-M7. Vollautomatischer Plattenspieler mit Tangential-Tonarm (auch manuell über Tipptasten mit zwei verschiedenen Geschwindigkeiten steuerbar), automatische Erkennung von Plattengröße und Geschwindigkeit, direktangetriebener Plattenteller, integriertes Mutingsystem (verhindert Störgeräusche während des vollautomatischen Funktionsablaufs), Endloswiedergabe auf Knopfdruck. Die ausgezeichnete Resonanzdämpfung am Gehäuse wurde durch langhubige Federbeine kombiniert mit Gummipuffer als schwingungsdämpfende Elemente erreicht. Eine Störung der Musikwiedergabe durch Vibrationen, die zum Beispiel durch Trittschall ausgelöst werden, wird dadurch ausgeschlossen.



Die Akai-Tuner

Die neuen Akai-Tuner sind mit hochintegrierten Bauteilen ausgerüstete Modelle in Quarz-Synthesizer-Technik. Dabei stößt der neue Akai AT-S3 UKW/MW-Tuner in neue Preis-/Leistungsbereiche vor. Hoher Bedienungskomfort wird mit sehr guten technischen Leistungsdaten gepaart. Der in vielen Testberichten gelobte AT-S61 war Vorbild für die Konzeption des AT-S7, der nicht nur durch seine hervorragenden technischen Daten, sondern auch durch eine reichhaltige Ausstattung aus dem üblichen Rahmen fällt.

Der Quarz-Synthesizer-Tuner AT-S61 bietet Ihnen neben Random-Tuning, der digitalen Eingabe der gewünschten Senderfrequenz, auch noch einen automatischen Sendersuchlauf. Maximal 10 UKW- und MW-Stationen sind speicherbar. Die ausgezeichneten Wiedergabe-Eigenschaften erreicht der Tuner durch den Einsatz neuester Oberflächenwellenfilter. Diese neue Technik ermöglicht eine hohe Trennschärfe bei geringstem Klirrfaktor. Ein Akai-Patent ist die automatische Stereo-Trennschaltung (Auto-Separation-Control), Garantie für höchste Stereo-Kanaltrennung. Über den Timer DT-320 lassen sich auch die Senderstationstasten vorwählen (für Timerbetrieb).

Der AT-S7 ist ein Quarz-Synthesizer-Tuner der Topklasse mit extrem aufwendiger Technik. 20 Random-Stationsspeicher sorgen dafür, daß Sie Ihre Lieblingssender auf Knopfdruck abrufen können. Bei der Programmierung hilft ein vollautomatischer Suchlauf, der wahlweise nur auf Mono- oder Stereo-Sender anspricht. Einen Pulse-Count-Detector in der Demodulatorschaltung konnte man bisher nur in extrem teuren Tunern finden. Aufgrund dieser aufwendigen Technik konnte eine sehr klirrarmer, störungsfreie Wiedergabe realisiert werden. Selbstverständlich besitzt der Tuner ein Oberflächenfilter und ein FLD-Frequenzanzeigenfeld. Die gesamte Technik präsentiert sich in einem Ultra-Slim-Line-Gehäuse.

Der Quarz-Synthesizer-Tuner AT-S3 mit 8 Random-Stationsspeichern für MW- oder UKW-Sender ist das Nachfolgemodell des AT-S210, allerdings mit erweitertem Bedienungskomfort und verbesserten technischen Daten. Die Sendersuche läuft vollautomatisch ab. Die jeweils eingestellte Frequenz wird angezeigt. Ultra-Slim-Line-Gehäuse.

Der AT-K1S-Tuner ist unser preisgünstigstes Modell. Es stellt sich mit Drehkondensator-Abstimmung und einer beleuchteten Analog-Skala vor. Eine Signalanzeige und der Stereoindicator sind für unseren „Kleinste“ aber Selbstverständlichkeiten.



Die Akai-Verstärker

Die neuen Akai-Verstärker der Spitzenklasse besitzen die exklusive Zero-Drive-Schaltung. Dadurch werden Phasenintermodulationsverzerrungen und Transiente Verzerrungen unterdrückt. Die gute Verarbeitung von Musikimpulsen gewinnt im Hinblick auf die neue Digitaltechnik besondere Bedeutung.

Der Vollverstärker AM-U61, ein Watt-Riese mit 2 x 130 Watt Sinus-Ausgangsleistung. Dazu ist eine elektronische Schutzschaltung eingebaut. Zwei Lautsprecher-Gruppen sind zusammen oder getrennt zuschaltbar. Ein Moving-Coil-Eingang zum zusätzlichen Verstärken von dynamischen Tonabnehmer-Systemen mit geringer Signalstärke ist für den AM-U61 ebenso selbstverständlich wie die anderen typischen Merkmale eines Verstärkers der Spitzenklasse: Zero-Drive-Schaltung für niedrige Klirrvverzerrungen selbst bei hohen Ausgangsleistungen und zur besseren Linearität des Frequenzganges, ein Subsonic-Filter, eine Line-Straight-Schaltung, die das Klangregelnetzteil überbrückt und somit eine Beeinflussung des Musiksignals ausschließt, ein Heat-Pipe-Kühlsystem, ein Phono-Impedanz-Wahlschalter und nicht zuletzt ein Record- und Inputselector.

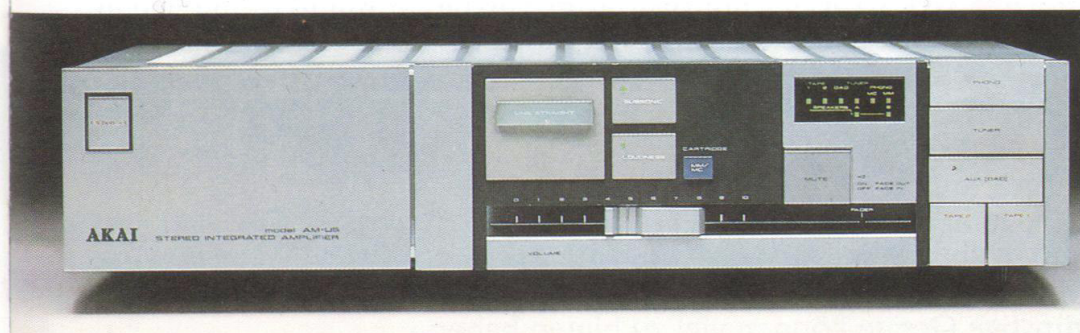
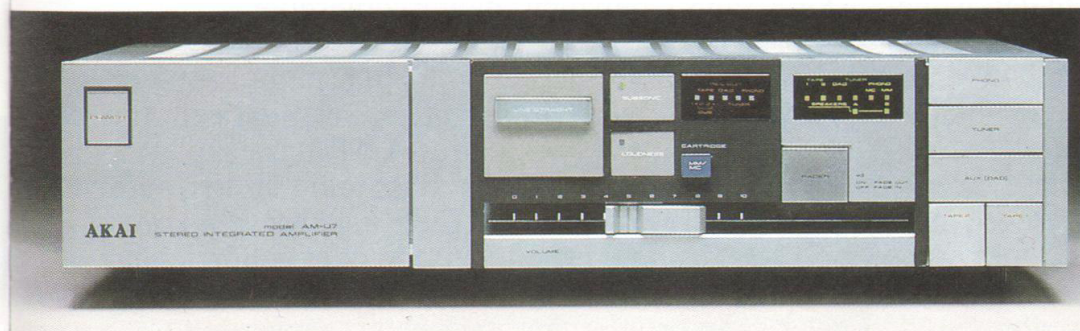
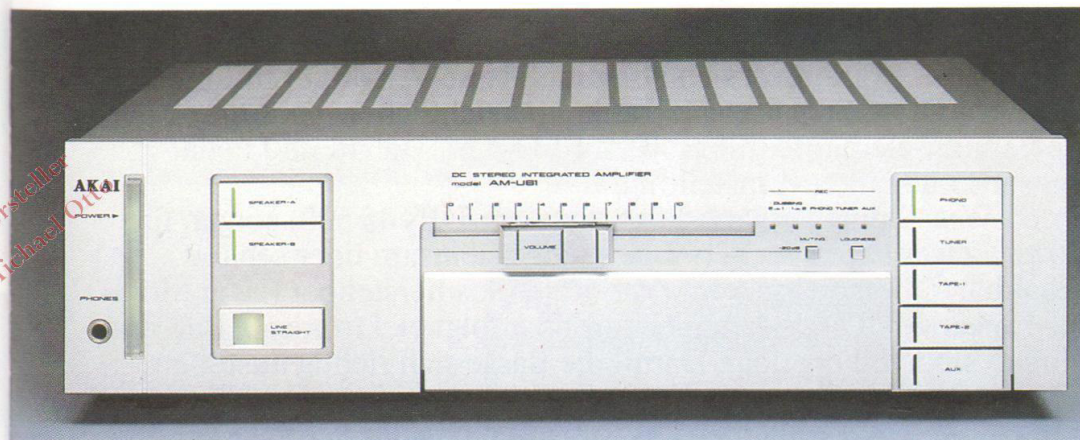
Der AM-U7 – das Kraftpaket mit 2 x 120 Watt Sinus-Ausgangsleistung (nach DIN 45 500) – gehört ebenfalls zur Spitzengruppe der Akai-Verstärker mit Zero-Drive-Technologie.

Dank des Record- und Inputselectors kann man zum Beispiel problemlos mit dem Tonbandgerät vom Tuner aufnehmen und gleichzeitig via Lautsprecher seiner Lieblingsschallplatte lauschen, mit MC-Eingang, Line-Straight-Schaltung und 2 schaltbaren Lautsprecherpaaren. Tieffrequente Störgeräusche werden durch den Subsonic-Filter unterdrückt.

Last not least erfolgt mit dem Auto Fader eine langsame Einblendung auf die voreingestellte Lautstärke.

Das flache Design dieses hervorragenden Verstärkers paßt besonders gut zu den neuen Tunern und Cassettendecks.

Der AM-U5 ist ein Vollverstärker der oberen Mittelklasse. Klanglich steht er dem großen Bruder AM-U7 in nichts nach. 2 x 100 Watt Sinus-Ausgangsleistung (nach DIN 45 500) reichen zur Beschallung von Großräumen aus. Selbstverständlich verfügt dieses Gerät auch über die moderne Zero-Drive-Schaltung und über einen Phono MC-Eingang zum Anschluß von Plattenspielern mit dynamischem Tonabnehmersystem. Für Überspielfreaks gibt es zwei Monitor-Eingänge, eine Line-Straight-Schaltung und Subsonic-Filter. Die Loudness-Taste korrigiert eine Eigenart unserer Ohren, bei geringen Lautstärken für tiefe und allerhöchste Töne weniger empfindlich zu sein.



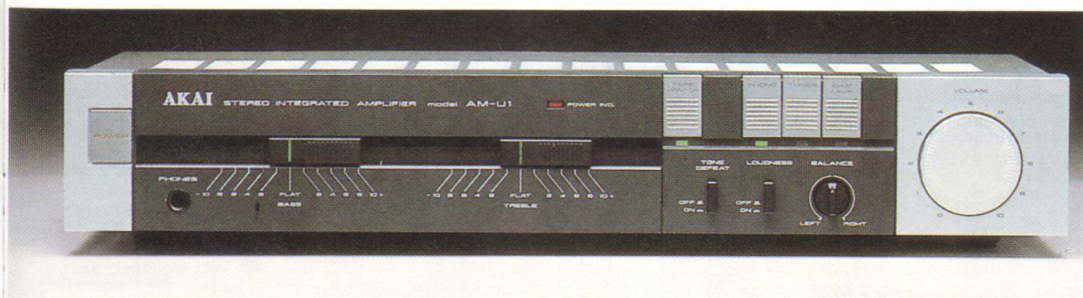
Der AM-U3 präsentiert sich als Mittelklasse-Verstärker mit moderner Zero-Drive-Schaltungstechnik, übersichtlicher Anordnung der Bedienelemente mit großem FLD-Anzeigefeld und neuartiger Sensor-Lautstärken-Einstellung.

2 x 65 Watt Sinus-Ausgangsleistung (nach DIN 45 500) sorgen für Power. Zwei Lautsprecherpaare sind gemeinsam oder separat schaltbar. Überspielungen sind problemlos herstellbar (zwei Monitor-Eingänge). Die Balance-Kontrolle erfolgt elektronisch. Baß und Höhen sind voll regelbar. Damit die Bässe sich richtig austoben können, hält ein Subsonic-Filter die Störungen fern. Und für den Fall, daß Sie mal von einer Cassette auf eine andere Cassette überspielen wollen, ist ein Tape-Überspielschalter vorgesehen. Das schicke Slim-Line-Gehäuse findet viele Liebhaber.

Der AM-U2 DC-Servo-Verstärker besitzt eine optische Leistungsanzeige über ein FLD-Display. Zwei Lautsprecherpaare sind getrennt oder gemeinsam einsetzbar. 2 x 40 Watt Sinus-Ausgangsleistung reicht für die meisten Wohnräume voll aus. Bässe und Höhen sind getrennt zu regeln. Durch Tipptasten wird die Eingangswahl komfortabel und schnell erledigt. Die physiologische oder gehörriichtige Lautstärkenkorrektur besorgt die Loudness-Einrichtung. Ein moderner CD-Player kann problemlos angeschlossen werden.

Der AM-U1S ist Akais preiswertester Verstärker mit extrem flachem Design. Das 2 x 30 Watt Sinus-Ausgangsleistung ganz schön viel Power ist, merkt man, wenn man den Lautstärkereglern einmal voll aufdreht.

Mit der Loudness-Taste können Sie bei leisen Musikpassagen die Höhen anheben und die Bässe verstärken. Und wenn Sie ein Tonbandgerät oder Cassettendeck anschließen möchten, wird es Sie freuen zu hören, daß beim AM-U1S für diesen Zweck eine Tape-Monitor-Taste zur Verfügung steht. Sie merken schon: Auch preisgünstige Geräte können viel zu bieten haben.



Technische Daten der Plattenspieler, Tuner und Verstärker.

(Technische Daten der Timer und Equalizer siehe Seite 97)

Plattenspieler	AP-Q41C	AP-Q310C	AP-D 2 C	AP-B 1 C	AP-M7
Steuerung	Vollautomat	Vollautomat	Semi	Semi	Vollautomat
Antrieb	Direkt/Quarz	Direkt/Quarz	Direkt	Riemen	Direkt
Motor	DC-Servo (Discolith)	DC-Servo (Discolith)	DC-Servo	DC-Servo	DC-Servo
Drehzahl, UPM	33 $\frac{1}{3}$ /45	33 $\frac{1}{3}$ /45	33 $\frac{1}{3}$ /45	33 $\frac{1}{3}$ /45	33 $\frac{1}{3}$ /45
Gleichlaufschwankungen	0,025%	0,03%	0,045%	0,05%	0,03%
WRMS					
Geräuschspannungsabstand	DIN B 78 dB	DIN B 73 dB	DIN B 73 dB	DIN B 70 dB	DIN B 75 dB
Tonabnehmersystem	Ortofon LMB-12	AKAI (Dual Magnet)	PC-85	PC-82	Ortofon VM-B5
Auflagekraft			2,0 g	2,0 g	1,25 g
Tonarmlänge	220 mm	220 mm	220 mm	Tangential-	Tonarmlänge
Überhang	17,5 mm	17,5 mm	17,5 mm	15 mm	
TA-Gewicht	3-8 g	3-8 g	3-8 g	3-7 g	
Kröpfungswinkel					
Antiskating	elektron.	ja	ja	ja	
Auto Homing Tonarm	ja	-	-	-	
Quarzsteuerung	ja	ja	-	-	
Schnelle Tonarmrückführung	ja	ja	-	-	
elektron. Plattentellerbremse	ja	-	-	-	
Abmessungen in mm (B x H x T)	440 x 97 x 342	440 x 98 x 359	440 x 96 x 359	440 x 107 x 345	350 x 88 x 320
Gewicht	6,1 kg	5,4 kg	5,0 kg	3,4 kg	4,9 kg

Tuner	AT-S61	AT-S7	AT-S3	AT-K1
FM-Tuner-Teil:				
FM-Bereich		87,5-108,0 MHz	87,5-108,0 MHz	87,5-108,0 MHz
Empfindlichkeit*	11,2 dBf (Mono)	11,2 dBf	11,2 dBf	19,2 dBf
Gleichwellensektion	1,0 dB	1,0 dB	1,5 dB	2,0 dB
Selektivität (IHF)	75 dB	80 dB	60 dB	60 dB
Geräuschspannungsabstand	78 dB	80 dB	75 dB	70 dB
Spiegelfrequenzdämpfung	95 dB	90 dB	85 dB	50 dB
Zf-Dämpfung	110 dB	110 dB	90 dB	80 dB
AM-Unterdrückung	65 dB	70 dB	60 dB	50 dB
Nebenwellenunterdrückung	100 dB	100 dB	90 dB	80 dB
Klirradgrad Mono	0,06%	0,03%	0,2%	0,2%
Stereo	0,09%	0,05%	0,3%	0,4%
Stereo-Kanaltrennung (1 kHz)	55 dB	53 dB	45 dB	42 dB
Pilottondämpfung	65 dB	70 dB	60 dB	55 dB
AM-Tuner-Teil:				
Bereich	530-1610 kHz	530-1610 kHz	530-1610 kHz	525-1605 kHz
Empfindlichkeit (IHF)	300 μ V/m	300 μ V/m	300 μ V/m	300 μ V/m
Selektivität (IHF)	35 dB	35 dB	40 dB	40 dB
Spiegelfrequenzdämpfung	45 dB	40 dB	40 dB	45 dB
Zf-Dämpfung	32 dB	55 dB	55 dB	35 dB
Geräuschspannungsabstand	40 dB	40 dB	40 dB	40 dB
Besonderheiten:				
Anzahl der Stationstasten	10	20	8	-
Doppelt belegbar (AM/FM)	ja	-	-	-
Random Tuning	ja	-	-	-
Stereo Muting	ja	ja	ja	ja
Suchlauf	automatisch	ja	ja	-
Abstimmung nach Synth.	ja	ja	ja	-
Digital-Anzeige der Empfangsfrequenz	ja	ja	ja	-
Abmessungen in mm (B x H x T)	440 x 63 x 273	440 x 53 x 271	440 x 53 x 271	440 x 78 x 248
Gewicht	3,3 kg	3,3 kg	2,9 kg	2,5 kg

*Fremdspannungsabstand = 30 dB

Vollverstärker	AM-U61	AM-U7	AM-U5	AM-U3	AM-U310	AM-U2	AM-U1
Sinusleistung:							
4 Ω DIN	2 x 130 W	2 x 120 W	2 x 100 W	2 x 65 W	2 x 60 W	2 x 40 W	2 x 30 W
8 Ω DIN	2 x 98 W				2 x 50 W		
4 Ω IHF	2 x 85 W				2 x 50 W		
8 Ω IHF	2 x 85 W	2 x 90 W	2 x 60 W	2 x 45 W	2 x 40 W	2 x 30 W	2 x 22 W
Leistungsbandbreite	5 Hz - 70 kHz			10 Hz - 60 kHz	5 Hz - 60 kHz	5 Hz - 40 kHz	5 Hz - 30 kHz
Klirradgrad bei 8 Ω IHF	0,005%				0,1%		
Geräuschspannungsabstand							
IHF Phono							
MM	86 dB	88 dB	88 dB	72 dB	80 dB	72 dB	70 dB
MC	67 dB	65 dB	65 dB	-67 dB	-	-	-
Tape/AUX	103 dB	100 dB	100 dB	100 dB	100 dB	100 dB	90 dB
Eigenrauschen	110 μ V/8 Ω	200 μ V/8 Ω	200 μ V/8 Ω	300 μ V/8 Ω	150 μ V/8 Ω	300 μ V/8 Ω	1300 μ V/8 Ω
Kanaltrennung							
Phono (1000 Hz)	60 dB	65 dB	65 dB	60 dB	60 dB	50 dB	40 dB
Dämpfungsfaktor 1 kHz/8 Ω	60	30	30	50	60	27	27
Eingangsempfindlichkeit/Impedanz							
Phono MM	2,5 mV/47 k Ω	2,5 mV/47 k Ω	2,5 mV/47 k Ω	2,5 mV/47 k Ω	2,5 mV/47 k Ω	2,5 mV/47 k Ω	2,5 mV/47 k Ω
Phono MC	0,25 mV/100 k Ω	0,25 mV/100 k Ω	0,25 mV/100 k Ω	-	-	-	-
Tuner/AUX	150 mV/47 k Ω	150 mV/47 k Ω	150 mV/47 k Ω	150 mV/47 k Ω	150 mV/100 k Ω	150 mV/47 k Ω	150 mV/47 k Ω
Tape Monitor	150 mV/47 k Ω	150 mV/47 k Ω	150 mV/47 k Ω	150 mV/47 k Ω	150 mV/47 k Ω	150 mV/47 k Ω	150 mV/47 k Ω
DIN-Eingang	-	-	-	-	-	-	-
Ausgangspegel/Impedanz:							
Tape Out (Rec)	150 mV/1 k Ω	150 mV/1 k Ω	150 mV/1 k Ω	150 mV/1 k Ω	150 mV/1 k Ω	150 mV/2 k Ω	150 mV/2 k Ω
DIN-Ausgang	-	-	-	-	-	-	-
Vorverstärker-Ausgang	-	-	-	-	-	-	-
Frequenzgang:							
Phono	15-20 000 Hz	20-20 000 Hz	20-20 000 Hz	15-20 000 Hz	15-20 000 Hz	15-20 000 Hz	15-20 000 Hz
(RIAA-Kurve)	\pm 0,2 dB	\pm 0,2 dB	\pm 0,2 dB	\pm 0,5 dB	\pm 0,5 dB	\pm 0,5 dB	\pm 1 dB
Tuner, AUX,	5 Hz-100 kHz	5 Hz-100 kHz	6 Hz-100 kHz	5 Hz-180 kHz	5 Hz-100 kHz	5 Hz-80 kHz	10 Hz-30 kHz
Tape	-2 dB	-2 dB	-2 dB	-3 dB	-3 dB	-3 dB	-3 dB
Klangregelteil:							
Bässe	\pm 8 dB (100 Hz)	\pm 8 dB (100 Hz)	\pm 8 dB (100 Hz)	\pm 8 dB (100 Hz)	\pm 8 dB (100 Hz)	\pm 8 dB (100 Hz)	\pm 8 dB (100 Hz)
Höhen	\pm 8 dB (10 kHz)	\pm 8 dB (10 kHz)	\pm 8 dB (10 kHz)	\pm 8 dB (10 kHz)	\pm 10 dB (10 kHz)	\pm 8 dB (10 kHz)	\pm 8 dB (10 kHz)
Subsonic-Filter	-6 dB/Okt b. 18 Hz	-3 dB/Okt b. 18 Hz	-3 dB/Okt b. 18 Hz	ja b. 18 Hz	-3 dB/Okt b. 18 Hz	-	-
Fader	-20 dB	-	-	-	-	-	-
Muting							
Physiologische Lautstärke	+10 dB (100 Hz)	+10 dB (100 Hz)	+10 dB (100 Hz)	+10 dB (100 Hz)	+10 dB (100 Hz)	+10 dB (100 Hz)	+10 dB (100 Hz)
(Volume -30 dB)	+6 dB (10 kHz)	+6 dB (10 kHz)	+6 dB (10 kHz)	+6 dB (10 kHz)	+6 dB (10 kHz)	+6 dB (10 kHz)	+6 dB (10 kHz)
Lautsprecher							
A oder B	4-16 Ω	4-16 Ω	4-16 Ω	4-16 Ω	4-16 Ω	4-16 Ω	4-16 Ω
A + B	8-16 Ω	8-16 Ω	8-16 Ω	8-16 Ω	8-16 Ω	8-16 Ω	-
Kopfhörer	4-16 Ω	4-16 Ω	4-16 Ω	4-16 Ω	4-16 Ω	4-16 Ω	4-16 Ω
Heatpipe	ja	-	-	-	-	-	-
Vor-/Endverstärker auftrennbar	-	-	-	-	-	-	-
Ausgangsleistungsanzeige	-	-	-	-	-	-	-
Wählbare MM-Phonoimpedanz	ja	-	-	-	-	FLD	-
Getrennte Eingangs- und Ausgangswahlschalter	ja	ja	-	-	-	-	-
Abmessungen							
Breite in mm	440	440	440	440	440	440	440
Höhe in mm	120	105	105	98	100	100	80
Tiefe in mm	397	345	364	264	312	247	246
Gewicht	12 kg	9,3 kg	8,5 kg	6,7 kg	6,1 kg	4,9 kg	4,6 kg

© beim Hersteller
Archiv Michael Hutto

Die Akai-Cassettendecks

Von der Musik möglichst viel, von der Übertragungstechnik dagegen möglichst wenig zu hören – auf diesen knappen Nenner läßt sich das Traumziel eines jeden HiFi-Enthusiasten bringen. Um diesem Ziel so nahe wie möglich zu kommen, haben wir bei der Konstruktion unserer neuen Cassettendecks und Quick-Reverse-Cassettendecks ganz auf Elektronik gesetzt. Mikroprozessoren ermöglichen einen Bedienungskomfort, der wirklich entlastet und zur optimalen Musikwiedergabe beiträgt. Beispielsweise die automatische Bändermessung bei den Cassettendecks GX-F91, GX-F71 und GX-F51. Durch die unterschiedlichen magnetischen Eigenschaften des Cassettenbandmaterials der verschiedenen Herstellerfirmen ist eine automatische Bändermessung für die optimale Musikwiedergabe notwendig. Die Elektronik gleicht dabei mit Hilfe des Mikroprozessors die unterschiedlichen Arbeitspunkte der diversen Cassettenbandmaterialien aus. Die automatische Bändermessung von Akai gehört zu den aufwendigsten auf dem Markt. Sie arbeitet mit drei verschiedenen Meßfrequenzen und 64 Meßschritten (bei GX-F91).

Die Einmessung erfolgt durch Einstellung des Vormagnetisierungsstromes, der Entzerrung und der Empfindlichkeit. Das Ergebnis ist geringster Klirrfaktor und hoher Rauschabstand, bei ausgedehntem Frequenzbereich mit allen handelsüblichen Cassetten. Selbstverständlich wird auch die Einstellung auf die verwendeten Bandsorten wie Fe, CrO₂ oder Metallband automatisch vorgenommen. Wenn Sie ein bestimmtes Musikstück auf der Cassette suchen, dann tippen Sie auf die Taste für das Musik-Suchsystem IPLS oder wählen die Funktion »Titel-Schnelldurchlauf« (Intro Scan), die Ihnen dann jeden Musiktitel auf der Cassette kurz anspielt. Oder möchten Sie lieber aufnehmen? Das Leerbereich-Suchsystem (Blank Search) findet sekundenschnell eine leere Bandstelle und stellt gleichzeitig sicher, daß noch genug Band für eine Aufnahmezeit von 3 Minuten vorhanden ist. Mit dem für Akai patentierten Auto-Fader können Sie automatisch weich ein- oder ausblenden. Und wenn Ihnen die Aufnahme nicht gefällt, dann tippen Sie einfach auf »Auto-Record-Cancel«: Sofort wird die Aufnahme abgebrochen, das Band zum Anfang der Aufnahme zurückgespult und ist dann erneut aufnahmefähig. Ein leichtes Antippen der »Door-Taste« genügt, um bei unserem Spitzenmodell GX-F91 die Frontblende einzufahren, um die dahinter liegenden Bedienelemente freizugeben. Diese und die vielen anderen Laufwerkfunktionen sollten Sie sich von Ihrem Akai-Händler vorführen lassen.

Wenden wir uns noch ein bißchen dem Thema »Wiedergabe-Qualität« zu, bei dem vor allem unsere GX-Cassettendecks ein gewichtiges Wörtchen mitzureden haben. Für stabilen Bandtransport gibt es

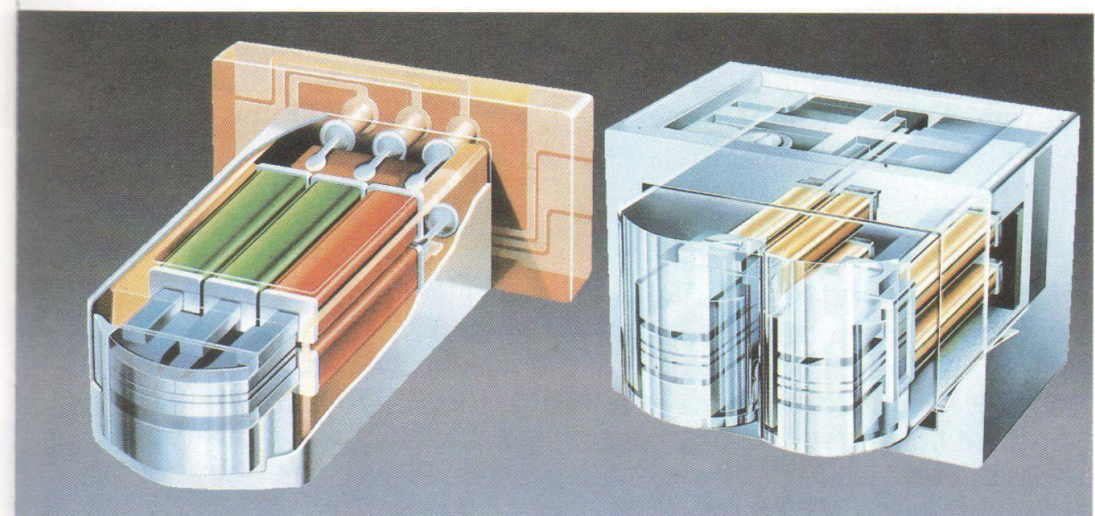
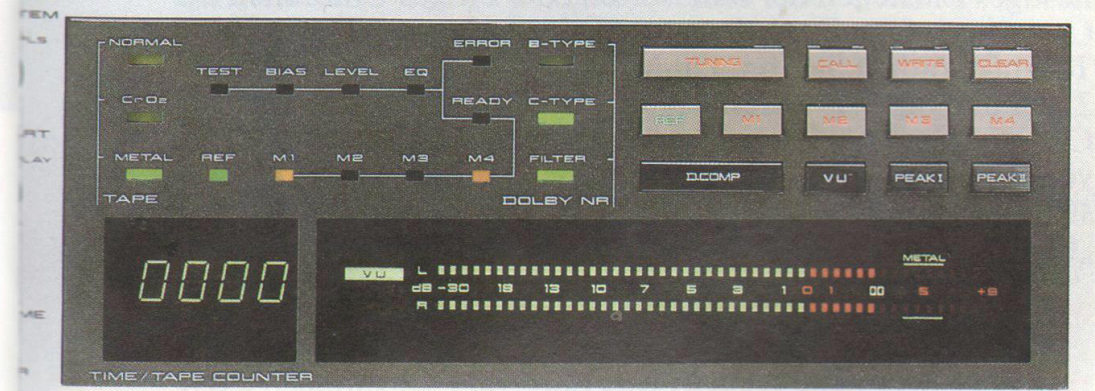


Archiv Hersteller
Michael Otto

Die Akai-Cassettendecks

ein Dual-Capstan, zu deutsch: Doppel-Tonwellen-Antrieb. Dabei sorgen 2 Tonwellen in einem geschlossenen Regelkreis für einen ruhigen Bandtransport am Tonkopf. Alle Schaltgeräusche werden wirkungsvoll gedämpft. Sie hören nur mehr Ihre Musik, und das bei sehr kurzen Schaltzeiten. Das Cassettenfach wird über einen separaten Motor geöffnet und geschlossen, wobei das Schließen auch über die Laufwerkstasten geschehen kann. Der Auto-Monitor bietet eine problemlose automatische Umschaltung vom Mithören während der Aufnahme auf das Quellensignal bei Betätigung der Stop-Funktion und umgekehrt. Dolby C, das wesentlich verbesserte Dolby-System, läßt Sie vom Bandrauschen so gut wie nichts mehr hören. Ganz zu schweigen von den Vorzügen des für Akai patentierten Tonkopfes in Super-GX-Bauweise. Das ist ein Kristallferrit-Kern in einem Glasmantel mit extrem glatt polierter Oberfläche, die dem Band einen derart geringen Reibungswiderstand bietet, daß er sich praktisch nicht abnutzen kann – Grund genug für uns, Ihnen auf jeden Super-GX-Tonkopf eine zeitlich unbegrenzte Garantie zu geben. Nun aber zur musikalischen Seite des Tonkopfes in Super-GX-Bauweise. Bei diesem Thema müssen wir etwas weiter ausholen: Da Aufnahme- und Wiedergabe-Tonspalt bei einem Tonkopf völlig unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen haben, müssen sie auch unterschiedlich groß sein. Der Aufnahme-Tonspalt muß breit sein (4 µm), damit er viel elektrische Energie auf das Band bringen kann, der Wiedergabe-Tonspalt dagegen muß sehr schmal sein, damit er auch höchste Frequenzen wiedergeben kann. Deshalb wird ein kombinierter Aufnahme- und Wiedergabe-Tonkopf verständlicherweise immer einen Kompromiß darstellen. Und ebenso verständlich ist es auch, daß ein getrennter Aufnahme- und Wiedergabe-Tonspalt in einem Gehäuse wie beim Super-GX-Tonkopf von Akai ein wesentlich erweitertes Aufnahme- und Wiedergabe-Spektrum bringt. Hinzu kommt, daß bei Akai-GX-Tonköpfen keine Azimuth-Fehler – das sind Fehlwinkel zwischen horizontalem Bandlauf und vertikalem Kopfspalt – auftreten können, weil hier beide Spalten in einem Gehäuse konstruktionsbedingt exakt parallel stehen.

Den Super-GX-Tonkopf von Akai gibt es in zwei verschiedenen Versionen – als Twinfield-Super-GX-Tonkopf und – für Hinterbandkontrolle – als Super-GX-Doppeltonkopf. Der Tonkopf in GX-Bauweise ist mit unser wichtigster konstruktiver Beitrag, damit Sie an unseren Cassettendecks lange Jahre viel Vergnügen haben.

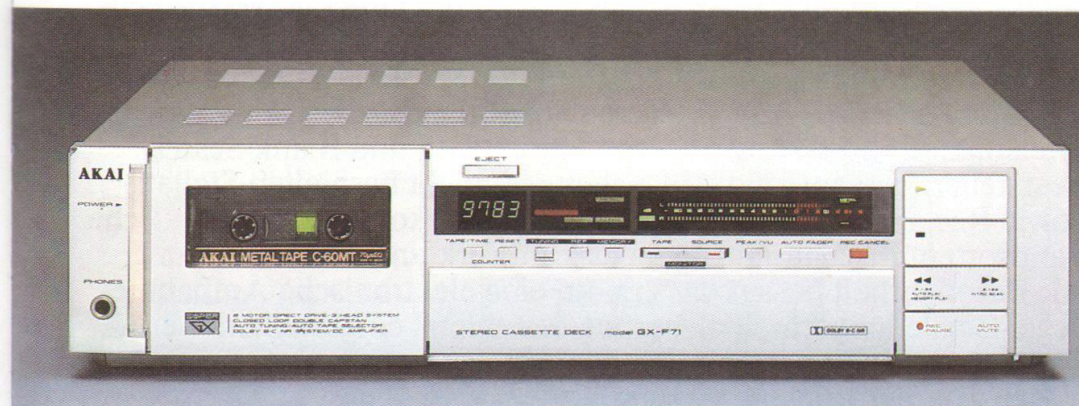
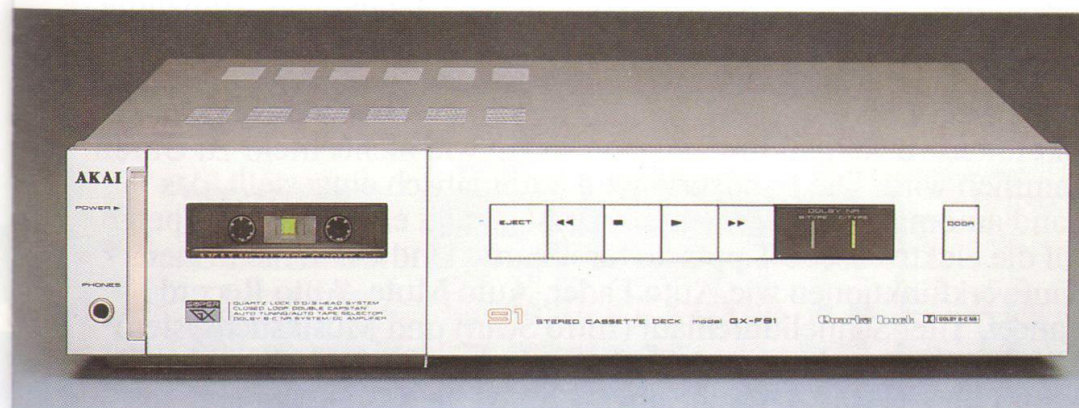


Cassettendecks

Lästiges Einstellen der Bandsorten oder ewiges Umdrehen der Cassette entfällt. Dank der von Akai entwickelten Quick-Reverse-Technik können Sie Ihre 120-Minuten-Cassette auch wirklich 2 Stunden nonstop hören. Ist die erste Seite abgelaufen, schaltet das Cassettendeck bei Erreichen des Vorspannbandes in Bruchteilen von Sekunden sofort in die andere Bandlaufrichtung. Und wenn Sie sich an Ihrer Cassette nicht satt hören können, dann schalten Sie auf „Dauerreverse“ und haben somit Endloswiedergabe.

Das Cassettendeck GX-F91 ist – ohne dick aufzutragen – das Nonplusultra unter den Cassettendecks. Es besitzt ein 2-Motoren-Laufwerk, quartzgesteuerten Doppeltonwellen-Antrieb (Dual-Capstan), einen Super-GX-Doppeltonkopf und damit die Voraussetzung für Hinterbandkontrolle, Dolby-C-System zur Rauschunterdrückung und eine automatisch ausfahrbare Frontplatte mit beidseitig bedienbaren Tipptasten. Die Bandsorte wird automatisch eingestellt, das Band automatisch eingemessen. Sämtliche Funktionen werden von einer IC-Voll-Logic lautlos und schnell gesteuert: das Cassetten-Ladesystem (Power Ejekt), weiche Ein- und Ausblendung (Auto Fader), Pausen-Einblendung (Auto Mute), Musik-Suchsystem (IPLS), Titel-Schnelldurchlauf (Intro Scan), Hinterbandkontrolle (Auto Monitor), um nur die wichtigsten Funktionen zu nennen. Eine 24-Segment-FLD-Anzeige für Peak Hold oder für VU und ein elektronisches Echtzeit-Zählwerk mit Sekunden- und Minuten-Anzeige runden das Bild dieses Spitzen-Cassettendecks ab. Selbstverständlich läßt es sich auch mit Hilfe der Infrarot-Fernbedienung RC-90 ansteuern.

Das Cassettendeck GX-F71 ist ebenfalls eines der technisch aufwendigsten Cassettendecks überhaupt. Es bietet: Doppeltonwellen-Antrieb (Dual-Capstan), Super-GX-Doppeltonkopf, Dolby-C-System zur Rauschunterdrückung, automatische Bandsorten-Einstellung, automatische Bandeinmessung, automatisches Cassettenlade-System (Power Ejekt), ein Digital-Zählwerk mit Echtzeitbetrieb, Aussteuerungsanzeige für Peak (Spitzenwert) und VU (Normalwert) und eine IC-Voll-Logic, die alle Laufwerkfunktionen leise und schnell ausführt: Auto Fader, Auto Mute, Auto-Monitor-System, Auto-Record-Cancel, Auto Play, Musik-Suchlauf (IPLS) und Titel-Schnelldurchlauf (Intro Scan). Ein FLD-Display informiert Sie beispielsweise über die eingestellte Bandsorte, die Rauschunterdrückung oder über die verschiedenen Meßschritte der automatischen Bandeinmessung.



beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Cassettendecks

Akai Cassettendeck GX-7. Dieses Cassettendeck bietet getrennte Aufnahme- und Wiedergabespalte in einem Systemgehäuse und die Möglichkeit der Hinterbandkontrolle. Es besitzt Doppeltonwellenantrieb für konstanten Band/Kopf-Kontakt, Auto-Monitor-System, Record Cancel, automatische Bandsortenumschaltung, Auto Mute, ein IPLS-Suchsystem, eine elektronische Tipptastensteuerung mit extrem leiser Mechanik und Power Eject. Erwähnenswert sind außerdem das digitale elektronische Zählwerk mit Echtzeitbetrieb, die FLD-Anzeige, der Timer, die Fernbedienbarkeit und nicht zu vergessen: die hochmoderne Dolby-C-Rauschunterdrückung. Farbe: Silber oder Pearl Shadow.

Das Cassettendeck GX-F51 hat alle typischen Merkmale eines Cassettendecks der Spitzenklasse vorzuweisen. Wie schon der Name sagt, ist es ebenfalls mit einem Twinfield-Super-GX-Tonkopf ausgerüstet, auf den wir zeitlich unbegrenzte Garantie geben. Was dieser Twinfield-Super-GX-Tonkopf für die Qualität von Aufnahme und Wiedergabe bedeutet, lesen Sie ausführlich auf Seite 64. Ein 2-Motoren-Laufwerk mit direkt angetriebener Tonwelle sorgt für konstanten Bandtransport. Bandrauschen wird von Dolby C so perfekt unterdrückt, daß Ihnen davon so gut wie nichts mehr zu Ohren kommen wird. Die Bandsorte wird automatisch eingestellt, das Band automatisch eingemessen. Dazu genügt ein leichtes Tippen auf die elektronische Tipptaste für »Start«. Und wenn Sie bisher Laufwerkfunktionen wie Auto Fader, Auto Mute, Auto Record Cancel, Titel-Schnelldurchlauf (Intro Scan) und Musiksuchsystem (IPLS) nur von sehr teuren Cassettendecks erwartet haben, dann wird Ihnen das GX-F51 eine angenehme Überraschung bereiten.

Akai Cassettendeck GX-R6. Das GX-R6 mit Quick-Reverse-Technik und Twinfield-Super-GX-Tonkopf bietet einen beispielhaften Bedienungskomfort. Die wichtigsten mikroprozessorgesteuerten Funktionen sind: IPLS-Musiksuchlauf zum schnellen Auffinden des Titelanfangs, Intro-Scan-Titelschnelldurchlauf und Blank-Search-Leerstellensuchlauf zum Aufsuchen von nicht bespielten Stellen. Sowie Record Cancel und Auto Mute. Dazu kommen automatische Bandsortenumschaltung, digitales Zählwerk und Timerschaltung. Als Besonderheit besitzt das GX-R6 eine elektronische Aufnahmepegel-Einstellung mit Speicherung des zuletzt eingestellten Wertes. Selbstverständlich verfügt auch das GX-R6 über das neueste Dolby-C-Rauschunterdrückungssystem.



Cassettendecks

Akai Cassettendeck HX-R5. Auch bei diesem Deck schaltet die Quick-Reverse-Technik bei Erreichen des Vorspannbandes vollautomatisch in die andere Bandlaufrichtung. Und auch hier sucht das IPLS-Musiksuchsystem ganz alleine den Anfang des nächsten Stückes. Die Auto-Mute-Schaltung setzt automatisch eine vier Sekunden lange Pause, was sich besonders vorteilhaft bei schon bespielten Cassetten auswirkt. Obwohl das Gerät mit dem neuen Dolby-C-Rauschunterdrückungssystem ausgestattet ist, können auch Musikaufnahmen mit Dolby-B abgespielt werden.

Das Cassettendeck HX-3 stellt sich in neuer Slim-Line-Ausführung mit nur 100-mm-Gehäusehöhe vor, die Bedienung erfolgt durch elektronische Tipptasten.

Pegel sind mit einem Blick auf dem großflächigen FLD-Anzeigedisplay ablesbar und über den Bandlauf informiert ein digitales, elektronisches Zählwerk.

Ihnen liegen rauschfreie Tonbandaufnahmen besonders am Herzen. Dann werden Sie sich besonders über eines der besten Rauschunterdrückungssysteme freuen: Dolby-C.

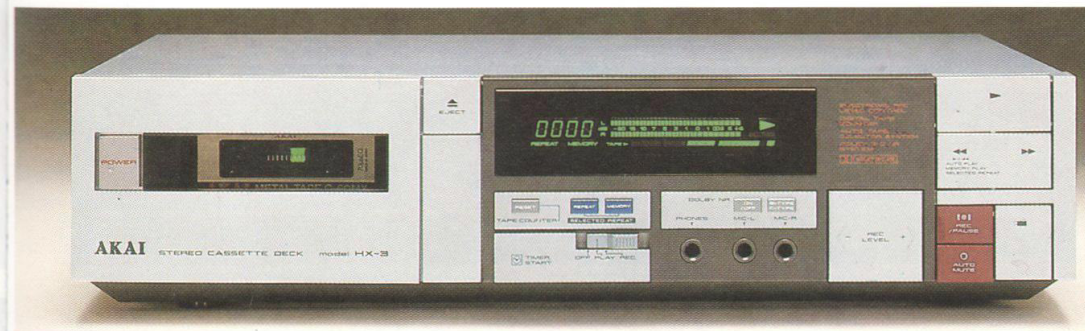
Eine gezielte Wiederholung von Musiktiteln oder gar eine Wiederholung der ganzen Cassettenseite ist dank der Repeat- und Memory-Schaltung ein Kinderspiel.

Die Technik des Cassettendecks garantiert Ihnen stets optimale Aufnahmen: Eine elektronische Aufnahmepegelkontrolle kümmert sich darum und der zuletzt eingestellte Aufnahmepegel wird gespeichert.

Aufzeichnungen sind selbstverständlich auch via Timer möglich, ohne daß Sie persönlich anwesend sein müssen.

Eine Auto-Mute-Schaltung nimmt automatisch 4 sec. „Pause“ auf, was sich besonders vorteilhaft beim Überspielen alter Aufnahmen auswirkt.

Das Cassettendeck HX-1S ist unser preisgünstigstes Modell. Was uns allerdings nicht davon abgehalten hat, es mit viel fortschrittlicher Technik auszustatten. Die Tipptasten-Elektronik steuert präzise und schnell sämtliche Laufwerkfunktionen. Zum Gelingen der Aufnahme trägt auch die FLD-Anzeige zum Aussteuern des Pegels bei – ein Extra, das Sie bei anderen Geräten dieser Preisklasse oft vergeblich suchen. Und wir hoffen, daß wir mit dem rundum gelungenen Slim-Line-Design mit den großflächigen, bedienungssicheren Tipptasten ebenfalls Ihren Geschmack getroffen haben. In der Ausführung HX-1C hat das Gerät auch Dolby-C.



Der neue Akai-Receiver

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Der Akai-Receiver AA-R1 vereinigt Tuner (mit großflächiger Analogskala für UKW- und MW-Bereiche, LED-Signalmeter und Stereo-Indikator) und Verstärker mit 2 x 30 Watt Sinus-Ausgangsleistung in einem Slim-Line-Gehäuse. 2 Lautsprecherpaare sind anschließbar. Die Loudness-Taste sorgt für die gehörrichtige Lautstärkenanpassung. Wer Musik genießen will, ohne andere zu stören, kann dies über Kopfhörer tun. Moderne digitale CD-Plattenspieler sind problemlos mit dem Receiver zu betreiben. Besonders freuen können Sie sich über ein bemerkenswert günstiges Preis-/Leistungsverhältnis.



Technische Daten der Cassettendecks und Receiver

Cassettendeck	GX-F91	GX-F71	GX-7	GX-F51	GX-R6	HX-R5	HX-3	HX-1S/C	Receiver	AA-R 1
Bandgeschwindigkeit cm/sec.	4,75	4,75	4,75	4,75	4,75	4,75	4,76	4,76	FM-Tunerteil:	87,5 bis 108,0 MHz
Bandgeschw.-Abweichung	± 1%	± 1%	± 1%	± 1%	± 1%	± 1%	± 1%	± 1%	FM-Bereich	12,7 dBf
Gleichlaufschwankungen ¹ O ²	0,025% ¹ , 0,08% ²	0,028% ¹ , 0,08% ²	0,028% ¹ , 0,08% ²	0,04% ¹ , 0,12% ²	0,04% ¹ , 0,12% ²	0,035% ¹ , 0,10% ²	0,05%	0,05%	Empfindlichkeit	2,0 dB
Frequenzgang ³ LH/LN	20-18 000 Hz	20-17 000 Hz	20-17 000 Hz	20-17 000 Hz	20-17 000 Hz	20-15 000 Hz	20-15 000 Hz ± 3 dB	20-15 000 Hz ± 3 dB	Gleichwellenselektion	12,7 dB
CrO ₂	20-19 000 Hz	20-18 000 Hz	20-18 000 Hz	20-18 000 Hz	20-18 000 Hz	20-16 000 Hz	20-16 000 Hz ± 3 dB	20-16 000 Hz ± 3 dB	Selektivität (IHF)	60 dB
Metall	20-21 000 Hz	20-21 000 Hz	20-21 000 Hz	20-19 000 Hz	20-19 000 Hz	20-17 000 Hz	20-17 000 Hz ± 3 dB	20-17 000 Hz ± 3 dB	Geräuschspannungsabstand	70 dB
Klirrfaktor metal ³	< 0,7%	< 0,8%	0,7%	< 0,8%	< 0,8%	0,7%			Spiegelfrequenzdämpfung	50 dB
Fremdspannungsabstand ⁴ ohne Dolby metal	> 60 dB	> 60 dB	60 dB	> 60 dB	60 dB	58 dB	56 dB	56 dB	ZF-Dämpfung	80 dB
Tonköpfe	A W L	A W L	A W L	A W L	A W L				AM-Unterdrückung	50 dB
Ausführung	Super GX-Doppelkopf	Super GX-Doppelkopf	Super-GX-Doppeltonkopf	Twinfield-Super-GX-Tonkopf	Twinfield-Super-GX-Tonkopf	HX-Tonkopf	1 x HD-Aufn./Wiederg.-Tonkopf 1 x Löschkopf High Density	1 x HD-Aufn./Wiederg.-Tonkopf 1 x Löschkopf High Density	Nebenwellenunterdrückung	80 dB
Hinterbandkontrolle	ja	ja	ja	-	-	-	-	-	Klirrgrad mono	0,2%
Anzahl der Motoren	3	2	2	2	2	2	1	1	stereo	0,4%
Tonwellen-Direktantrieb	Quarz, Doppel Capstan	Doppel Capstan	Doppel-Capstan	ja	Riemen	Riemen	-	-	Stereo Kanaltrennung	45 dB (1 kHz)
Laufwerkssteuerung	elektron.	elektron.	elektron.	elektron.	elektron.	elektron.	elektron.	elektron.	AM-Tunerteil:	
Auto Fader	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Bereich	525 kHz bis 1605 kHz
Record Cancel	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Empfindlichkeit (IHF)	300 µV/m
Auto Monitor	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Selektivität (IHF)	30 dB
Dolby C Rauschunterdrückung	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Spiegelfrequenzdämpfung	40 dB
FLD-Pegelanzeige	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ZF-Dämpfung	35 dB
Autom. Bandmessung	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Geräuschspannungsabstand	40 dB
Mikrofon-Anschluß	-	-	-	ja	ja	ja	ja	ja	Verstärkerteil:	
Quick-Reverse	-	-	-	-	ja	ja	ja	ja	Ausgangsleistung 4 Ω DIN	30 Watt
Timer-Record/Timer-Record-Tuning	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	8 Ω IHF	22 Watt
Fernbedienbar	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Leistungsbandbreite	10 Hz - 30 kHz
Zählwerk elektron.	ja/Echtzeit	ja/Echtzeit	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Klirrgrad bei 8 Ω	0,3%
Output-Regler	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Geräuschspannungsabstand	
Auto/Record-Mute-Schaltung	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Auto	Auto	Phono	70 dB
Intro Scan, Titel Schnelldurchlauf	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Tape/Aux	90 dB
IPLS, Musik-Suchlauf	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Kanaltrennung Phono	50 dB (1 kHz)
Leerbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	Dämpfungsfaktor 1 kHz/8 Ohm	>27
Repeat/Memory	-	-	-	-	-	-	-	-	Eingangsempfindlichkeit/Impedanz	
Suchl. (Blank Search)	-	-	-	-	-	-	-	-	Phono	2,5 mV/47 kΩ
Vorprogramm Suchl. (Random)	-	-	-	-	-	-	-	-	Aux/Tape	150 mV/47 kΩ
Autom. Bandsortenumschaltung	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	Tape-Aufnahme	150 mV/2 kΩ
Eingänge: Mikrofone	-	-	-	0,25 mV, 5 kΩ	2,5 mV, 5 kΩ	2,5 mV, 5 kΩ	0,25 mV, 5 kΩ	0,25 mV, 5 kΩ	Frequenzgang Phono	30 Hz bis 15 kHz ± 1,0 dB
Line	70 mV, 47 kΩ	70 mV, 47 kΩ/70 mV, 47 kΩ	70 mV, 47 kΩ	70 mV, 47 kΩ	70 mV, 47 kΩ	70 mV, 47 kΩ	70 mV, 47 kΩ	70 mV, 47 kΩ	Aux/Tape	5 Hz bis 80 kHz - 3 dB
Ausgänge: Kopfhörer (Stereo)	1,3 mW/8 Ω bei OVU	1,3 mW/8 Ω bei OVU	1,3 mW/8 Ω	1,3 mW/8 Ω bei OVU	1,3 mW/8 Ω	1,3 mW/8 Ω	0,3 mW/8 Ω	0,3 mW/8 Ω	Klangregelteil Bässe	± 8 dB (100 Hz)
Line (OVU)	410 mV/1 kΩ	410 mV/1 kΩ	410 mV/1 kΩ	410 mV/1 kΩ	410 mV/1 kΩ	410 mV/1 kΩ	410 mV/1 kΩ	410 mV/1 kΩ	Höhen	± 8 dB (10 kHz)
DIN-Anschluß: Aufnahme	2,0 mV, 10 kΩ	2,0 mV, 10 kΩ	-	2,0 mV, 10 kΩ	2,0 mV, 10 kΩ	-	-	-	Loudness	+ 10 dB (100 Hz)
Wiedergabe	410 mV	410 mV	-	410 mV	410 mV	-	-	-		+ 6 dB (10 kHz)
Abmessungen in mm (B x H x T)	440 x 90 x 363	440 x 90 x 377	440 x 102 x 3337	440 x 90 x 345	440 x 105 x 288	440 x 105 x 288	440 x 105 x 288	440 x 103 x 288	Lautsprecher A oder B	4 - 16 Ω
Gewicht	9,8 kg	7,4 kg	5,8 kg	4,7 kg	4,7 kg	4,0 kg	4,0 kg	4,0 kg	A und B	8 - 16 Ω
Frontausführung	silber	silber	silber	silber	silber	silber	silber	silber	Abmessungen in mm (B x H x T)	440 x 78 x 276 mm
Besonderheiten	Motorbetriebene ausfahrbare Frontplatte, beidseitig bedienbar, VU-, Peak- und Peak-Hold, umschaltbare FLD-Anzeige, schnelle + leise Funktionswahl	Schnelle + leise Funktionswahl, VU- und Peak, umschaltbare FLD-Anzeige	Schnelle + leise Funktionswahl, VU- und Peak, umschaltbare FLD-Anzeige	Schnelle + leise Funktionswahl, VU- und Peak, umschaltbare FLD-Anzeige	Schnelle + leise Funktionswahl, VU- und Peak, umschaltbare FLD-Anzeige	Schnelle + leise Funktionswahl, VU- und Peak, umschaltbare FLD-Anzeige	elektron. Aufnahmepegelkontrolle		Gewicht	4,9 kg

¹ Gleichlaufschwankungen (wow + flutter) bewertet gemessen nach NARTB-Standard (WRMS)

² Gleichlaufschwankungen nach DIN 45 500, bewertet

³ Gemessen nach NARTB (± 3 dB bei -20 VU)

Legende der Tonkopf-Symbole

L Löschkopf

A W Aufnahme- und Wiedergabe-Kombi-Tonkopf

A/W Twinfield-Super-GX-Tonkopf mit getrenntem Aufnahme- und Wiedergabespalt. Hinterbandkontrolle nicht möglich

A W Aufnahme- und Wiedergabekopf in gemeinsamen Systemgehäuse. Hinterbandkontrolle möglich.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Die Akai-Tonbandmaschinen

Vielleicht haben Sie vor Jahren zum ersten Mal den Namen Akai in Verbindung mit technologisch fortschrittlichen Tonbandmaschinen gehört. Mit unserem aktuellen Tonbandmaschinen-Programm möchten wir Ihnen zeigen, daß wir uns in der Zwischenzeit nicht auf unseren Lorbeeren ausgeruht haben. So sind alle unsere Tonbandmaschinen mit GX-Tonköpfen ausgerüstet – eine Akai-Erfindung, über deren Sinn und Zweck wir Sie auf Seite 64 unter dem Thema Cassettendecks ausführlich informieren. Ebenso richtungweisend für die moderne Tonband-Technologie ist die Möglichkeit der Verwendung des neuen EE-Bandmaterials, mit dem unsere Maschinen einen Frequenzgang erreichen, von dem man bislang als Nicht-Profi nur träumen konnte. Gerade das anbrechende Digital-Zeitalter (Digitale Schallplatte) verlangt nach einem Aufnahmemedium von sehr hoher Qualität. Hier ist das Tonbandgerät mit seiner hervorragenden Aufnahme- und Wiedergabetechnik für die hohen Anforderungen geradezu prädestiniert. Dazu kommt bei Akai noch der sprichwörtliche Bedienungskomfort. Das automatische Bandeinlege-System der Tonbandmaschine GX-77D sei hier nur als ein Beispiel genannt. All dies, damit Sie mit unseren Tonbandmaschinen viel Vergnügen und wenig Arbeit haben.

Die Tonbandmaschine GX-747 bietet Ihnen die ganze Vielfalt der Akai-Tonbandtechnologie. Die aufwendige Konstruktion von 6 Tonköpfen, davon 4 in GX-Ausführung, ermöglicht Auto-Reverse-Betrieb bei Aufnahme und Wiedergabe. Für beide Stereo-Spuren gibt es also getrennte Aufnahme/Wiedergabe und Löschköpfe. Letztere wurden einzeln justiert und unterliegen keinem mechanischen Spurwechsel. Den gleich hohen konstruktiven Aufwand finden Sie in der gesamten Mechanik- und Elektronik-Konstruktion. Beispiele dafür sind die über Motor betätigten Bandzughebel oder das äußerst aufwendige elektronische Zählwerk. Dieses kann nicht nur im Echtzeitbetrieb in beide Richtungen addieren, sondern auch absolut genau bei Zählerstellung 0000 stoppen. Der eingebaute Mikroprozessor erlaubt sogar eine Vorprogrammierung der Reversefunktion. Auch die Tonqualität hat einen Standard erreicht wie nie zuvor. Mit Hilfe des neuen Tonbandmaterials mit der Bezeichnung »EE« sind Frequenzgänge von 20–33 000 Hz bei 19 cm Bandgeschwindigkeit realisierbar. Das hohe Ausstattungsniveau dieser Tonbandmaschine verdeutlichen die LED-Pegelanzeige, die Mithörmöglichkeit bei schnellem Vor/Rücklauf, Record-Mute-Schaltung und die Möglichkeit, sämtliche Laufwerkfunktionen mit der Fernsteuerung zu bedienen. (Infrarot-Fernbedienung RC-90).



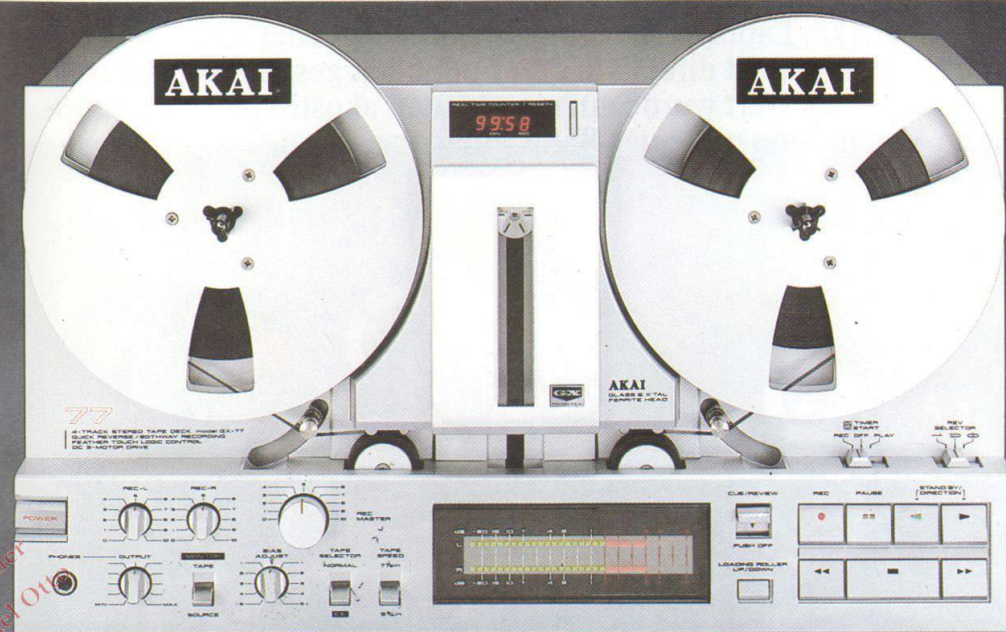
Die Tonbandmaschine GX-646 ist ebenfalls eine Auto-Reverse-Tonbandmaschine. Sie ist mit 6 Tonköpfen bestückt, 4 davon sind in GX-Ausführung. Für konstanten Gleichlauf sorgt ein Tonwellen-Direktantrieb. Über leichtgängige elektronische Tipptasten bedienen Sie die verschiedenen Laufwerkfunktionen, die von einer IC-Voll-Logik leise und schnell gesteuert werden. Über den Bandsortenwahlschalter können Sie auch EE-Band einstellen, und damit erreicht die Maschine bei einer Bandgeschwindigkeit von 19 cm/sec. einen Frequenzgang von sage und schreibe 20–33 000 Hz. Die Mikrofon- und Line-Eingänge sind mischbar, und per Spurwahlschalter können Sie auch Aufnahmen in Mono machen. Mit dem Ausgangsspannungsregler können Sie die Kopfhörerlautstärke oder die Line-Ausgangsspannung einstellen. Alle vollautomatischen Betriebsarten können Sie mit einem Wahlschalter bestimmen, wobei Normal- oder Dauerwiedergabe beider Richtungen sowie Aufnahmen in einer oder auch in beiden Richtungen möglich sind. Und wenn Sie öfter mal eine Konzertübertragung aufzeichnen möchten ohne dabeisitzen zu wollen, wird Ihnen der Anschluß für einen Timer gerade recht kommen. Dank dieser Einrichtung können sie dann ins Grüne fahren und trotzdem jederzeit aufnehmen.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto



Die Tonbandmaschine GX-77D ist die erste und einzige Quick-Reverse-Tonbandmaschine der Welt. Der vollautomatische Spurlagenwechsel wird in Bruchteilen von Sekunden durchgeführt und bleibt somit praktisch unhörbar! Für den Nonstop-Party-Betrieb ist natürlich auch Dauerreverse möglich. Eine weitere Besonderheit ist das von professionellen Spulentonbändern übernommene Bandführungssystem, das durch einen automatischen Laderoller das Band einlegen wesentlich vereinfacht. Insgesamt stehen 6 Tonköpfe, davon 4 in GX-Ausführung zur Verfügung. Dadurch ist im Reverse-Betrieb kein mechanischer Spurwechsel notwendig, da es für jede Spurlage getrennte Aufnahme-, Wiedergabe- und Löschköpfe gibt. Mit dem neuentwickelten »EE«-Bandmaterial erreicht die GX-77D einen Frequenzgang von 20–33 000 Hz bei 19 cm/sec. und damit eine Tonqualität wie nie zuvor. Bedenkt man dann noch, daß Ihnen die GX-77D außerdem ein Digital-Echtzeit-Zählwerk, getrennte Pegelregler für den linken und den rechten Kanal, Master-Record-Regler, LED-Aussteuerungs-Skala und Timeranschluß bietet, werden Sie verstehen, warum die Hifi-Zeitschrift »Audio« eine so gute Meinung von dieser Tonbandmaschine hat: »... nicht nur die guten Klangeigenschaften mit dem EE-Band lassen den AKAI-Neuling zu einem erstklassigen Tip werden ...«. Dem wäre eigentlich nur noch eins hinzuzufügen: das Mischpult MM-77 als Sonderzubehör auf Seite 88.

Die Tonbandmaschine GX-4000D hat Ihnen dafür, daß sie unsere preisgünstigste Tonbandmaschine ist, eine ganze Menge zu bieten. Das fängt bei den zwei GX-Tonköpfen an und hört bei dem 2-Bandsorten-Wahlschalter noch lange nicht auf. Ein zuverlässiger, schon in tausenden von Akai-Tonbandmaschinen bewährter Induktionsmotor sorgt für laufkonstanten Bandantrieb. Die Monitor-Taste gibt Ihnen die Möglichkeit der Hinterbandkontrolle. Zum Mischen von Mikrofon- und Line-Einspielungen gibt es getrennte Pegelregler.



Die Akai-Lautsprecher

Die neuen Akai Lautsprecher sind Regallautsprecher bzw. kleine Standtypen, die nicht direkt auf den Fußboden gestellt werden sollten. Besonderer Wert wurde auf einen guten akustischen Wirkungsgrad in Verbindung mit guter Baßwiedergabe gelegt.

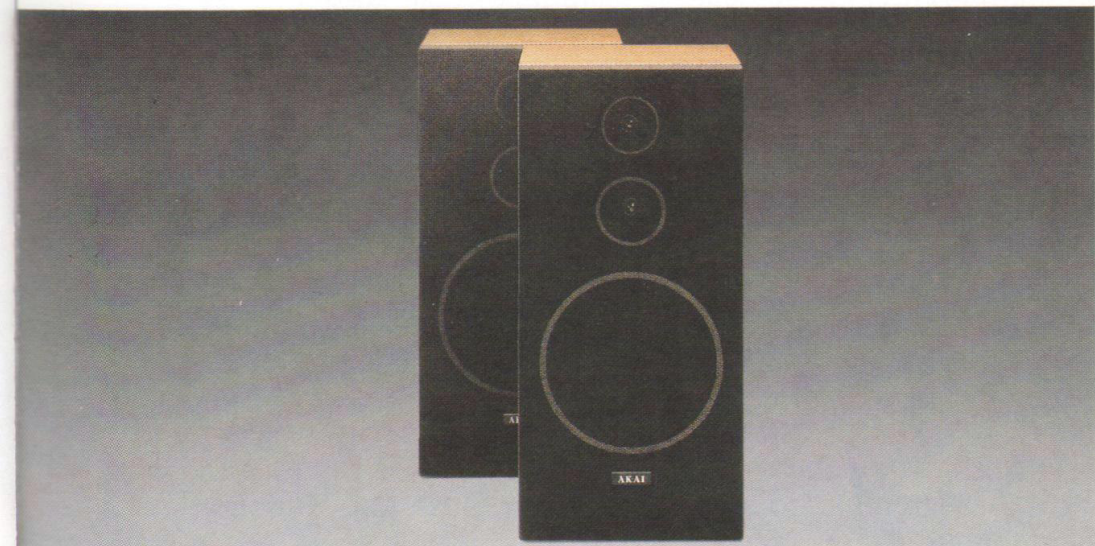
Die Lautsprecher-Boxen SW-T61 sind hochwertige 3-Wege-Boxen, die ein besonders hoher Wirkungsgrad und ein starker Baßbereich auszeichnet. Die Baß-Lautsprecher haben einen Durchmesser von 30 cm, die Mittelton-Lautsprecher messen 10 cm und die Hochtון-Lautsprecher 4 cm im Durchmesser. Die Boxen sind mit maximal 150 Watt/6 Ohm belastbar. Die Boxen-Gehäuse sind Nußbaum furniert. Die Frontblenden können Sie abnehmen.

Die Lautsprecher-Boxen SW-T41 im 3-Wege-Prinzip sind für einen hohen Wirkungsgrad und weitestgehende Klangneutralität gut. Die Baß-Lautsprecher messen 25 cm, die Mittelton-Lautsprecher 5 cm und die Hochtון-Kalotten 1,6 cm im Durchmesser. Belastbar sind die Boxen mit maximal 120 Watt/6 Ohm. Die Boxen-Gehäuse sind Nußbaum furniert, die Frontblenden sind abnehmbar.

Lautsprecher SR-SF3. Dieser Kompaktlautsprecher, passend zu den Midi- und Compo-Fusion-Serien, ist als geschlossener Regallautsprecher konzipiert. Aufgrund des guten Wirkungsgrades eignet er sich auch für größere Räume.



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

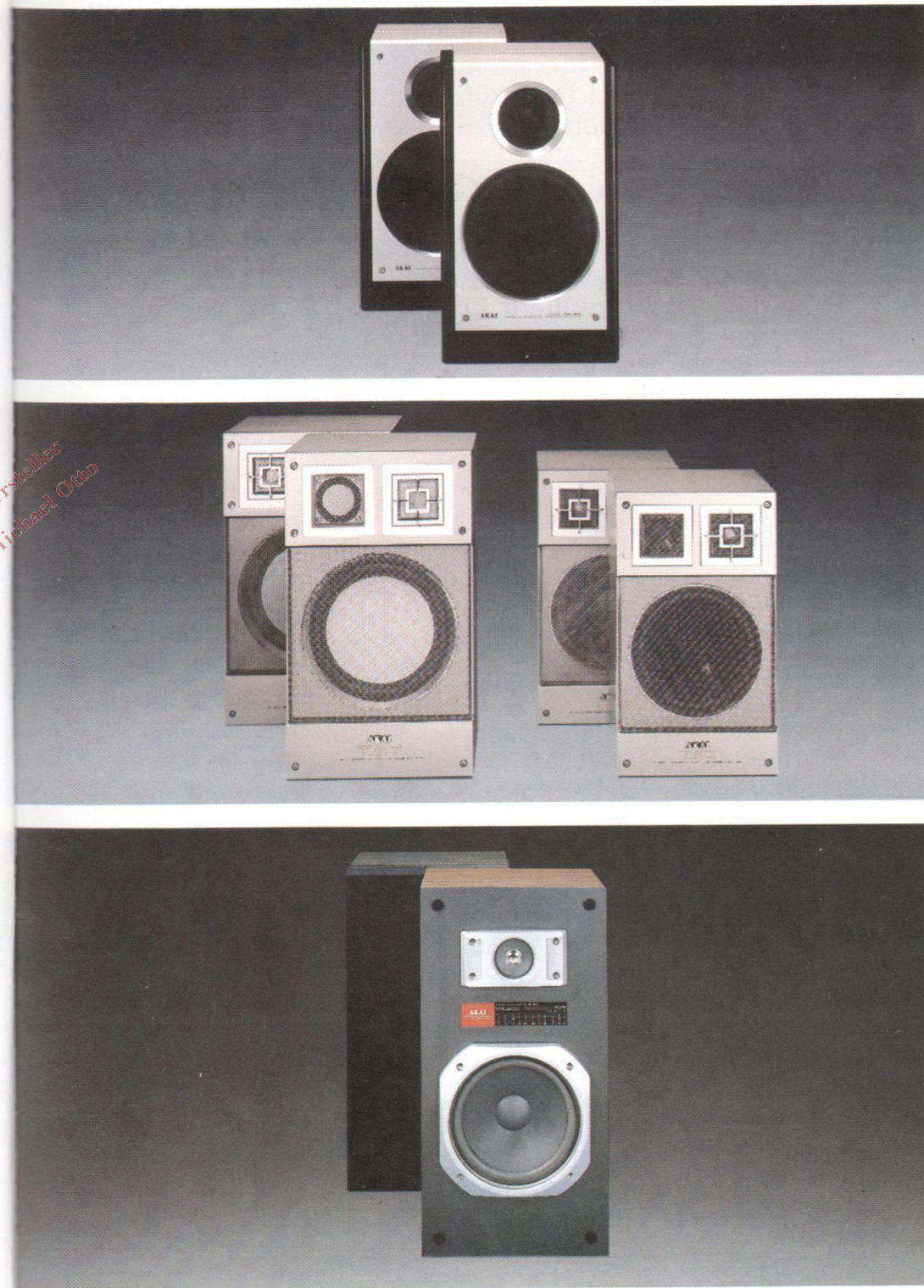


Lautsprecher AE-63. Der AE-63 ist ein besonders hochwertiger Kompaktlautsprecher. Eine Kombination von direkter/indirekter Schallabstrahlung ermöglicht eine räumliche, fast dreidimensionale Klangreproduktion. Je nach Aufstellungsart ist der AE-63 als geschlossene Box oder als Baßreflexlautsprecher mit Passiv-Membrane zu betreiben. Der Baß-Image-Controller ermöglicht einen variablen Übergang zwischen diesen Betriebsarten.

Lautsprecher SW-TM 7/SW-TM5. Beide Lautsprechertypen sind 3-Wege-Konstruktionen nach dem geschlossenen Prinzip. Der SW-TM7 ist komplett mit Flachmembran-Systemen für Baß-, Mitten- und Hochtonbereich ausgestattet. Der kleinere SW-TM5 besitzt Konuslautsprecherchassis, wobei der Baßlautsprecher eine hochwertige, partialschwingungsarme Polypropylene-Membran besitzt, die eine verzerrungsfreie Baßwiedergabe gewährleistet.

Die Lautsprecher-Boxen SR-H110 sind mit je zwei Lautsprechern bestückt. Ihre Durchmesser: 20 cm für die Baß-Lautsprecher und 6,5 cm für die Hochton-Kalotten. Die Boxen sind mit maximal 40 Watt/8 Ohm belastbar. Die Boxen-Gehäuse sind Nußbaum furniert oder schwarz.

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto



Das Akai- Audio-Zubehör

Je nachdem, was Sie mit Ihrer Hifi-Anlage von Akai alles vorhaben, macht unser reichhaltiges Audio-Zubehör den Spaß an Hifi erst so richtig perfekt. Wobei Sie ganz sicher sein können, daß wir bei unserem Sonderzubehör in puncto Qualität nicht minder pingelig sind als bei unseren Hifi-Komponenten.

Der Mikrofon-Mixer MM-77 ist geradezu wie geschaffen, die zahlreichen Hifi-Spielarten der Tonbandmaschine GX-77D noch um einige Möglichkeiten zu erweitern. Dafür stehen 2 Mikrofon- und 2 Gitarreneingänge, ein Panorama-Regler (PANPOT) zur Veränderung der Stereobasis und ein integriertes Hall-System mit variierbaren Nachhallzeiten. Die Mikrofon- und die Line-Eingänge können Sie selbstverständlich mischen. Der Mikrofon-Mixer MM-77 läßt sich auch mit anderen Tonband- bzw. Cassettengeräten kombinieren.

Tape-Deck-Selector DS-5. Zum Anschluß von 4 zusätzlichen Tonband- bzw. Cassettengeräten an einen Verstärker mit Überspielmöglichkeiten untereinander.

Der Audio Trafo MP-515 (ohne Abb.) dient zur Stromversorgung des elektronischen Zählwerks bei Tonbandmaschinen oder Cassettendecks.

Das Hall-Mikrofon AEM-75: Richtcharakteristik Kugel, integrierter Ein-/Ausschalter, maximaler Schalldruck 120 dB.

Das Hifi-Studio-Mikrofon ACM-100: Elektret-Kondensator-Type, Richtcharakteristik Super-Cardioide, Standard-Stativgewinde mit Sockel, Schaumstoff-Windschutz.

Das Hifi-Mikrofon ACM-50P: hohe Empfindlichkeit, Elektret-Kondensator-Type, Richtcharakteristik Super-Niere/Keule, fester Metall-Wind- und -Nachbesprechungsschutz.

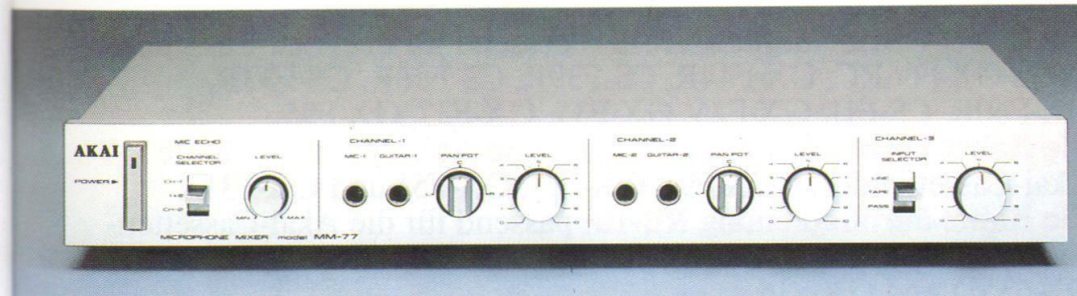
Das Hifi-Mikrofon ADM-25P: Wandlungsprinzip dynamisch, Richtcharakteristik Kugel, mit Tischstativ und Windschutz.

Der Kopfhörer ASE-M1 wird ohne Bügel direkt in der Ohrmuschel getragen. Idealer Sitz bei fast keinem Gewicht.

Der Kopfhörer ASE-5 ist extrem leicht und bietet einen besonders breiten Frequenzbereich.

Der Kopfhörer ASE-55 wiegt nur 205 Gramm und gewährleistet aufgrund seiner ergonomischen Konstruktion sehr gute Trageigenschaften. Seine Daten: Frequenzumfang 20-20 000 Hz, Klirrgrad bei 110 dB Schalldruck nur 0,5%.

Das Reinigungs-Set HC-550 (ohne Abb.) mit spezieller Kopfreinigungs-Flüssigkeit.



Das Akai- Audio-Zubehör

Die Kabel-Fernbedienung RC-21: passend für die Akai-Cassetten-decks GX-F66RC, GX-F44R, CS-F39R, CS-F36R, CS-F33R, GX-F60R, CS-F11, GX-F25, GX-F35, GX-F37, GX-F95.

Die Kabel-Fernbedienung RC-31: (ohne Abb.) passend für die Akai-Cassetten-decks GX-F91, GX-F71, GX-F51 und GX-F31.

Die Kabel-Fernbedienung RC-19: passend für die Akai-Cassetten-decks GX-F90, GX-F80 sowie für die Akai-Tonbandmaschinen GX-635D und GX-636.

Die Kabel-Fernbedienung RC-32: für die Geräte HX-3, HX-R5, GX-R6, GX-7, HX-M5, HX-M7R (ohne Abb.)

Die Infrarot-Fernbedienung RC-91: zur drahtlosen Steuerung der Akai-Cassetten-decks GX-F91, GX-F71, GX-F51 und GX-F31.

Die Infrarot-Fernbedienung RC-90: zur drahtlosen Steuerung der Akai-Cassetten-decks GX-F66RC, GX-F44R, CS-F39R, CS-F36R, CS-F33R, GX-F60R, CS-F21, GX-F95, CS-F9, CS-F11, GX-F25, GX-F35, GX-F37, GX-747 und GX-646.

Die Infrarot-Fernbedienung RC-92: für die Geräte HX-3, HX-R5, GX-R6, GX-7, HX-M5, HX-M7R (ohne Abb.)

EE-150-7: EE-Band auf 18-cm-Spule

EE-150-10M: EE-Band auf 27-cm-Spule

Die Metall-Leerspulen OTR-7 und ATR-10: Durchmesser 18 cm bzw. 26,5 cm, wahlweise in Silber oder in Schwarz.

Der Spulen-Adapter RH-12 zur Befestigung der 26,5-cm-Spulen (NAB).

Die Klebepresse SK-750: Klebeband, rotes und grünes Vorspannband sowie Sensor-Tape für den Reverse-Betrieb.

Die Tonkopf-Entmagnetisierungsdrossel AH-20 (ohne Abb.) ist batteriebetrieben.

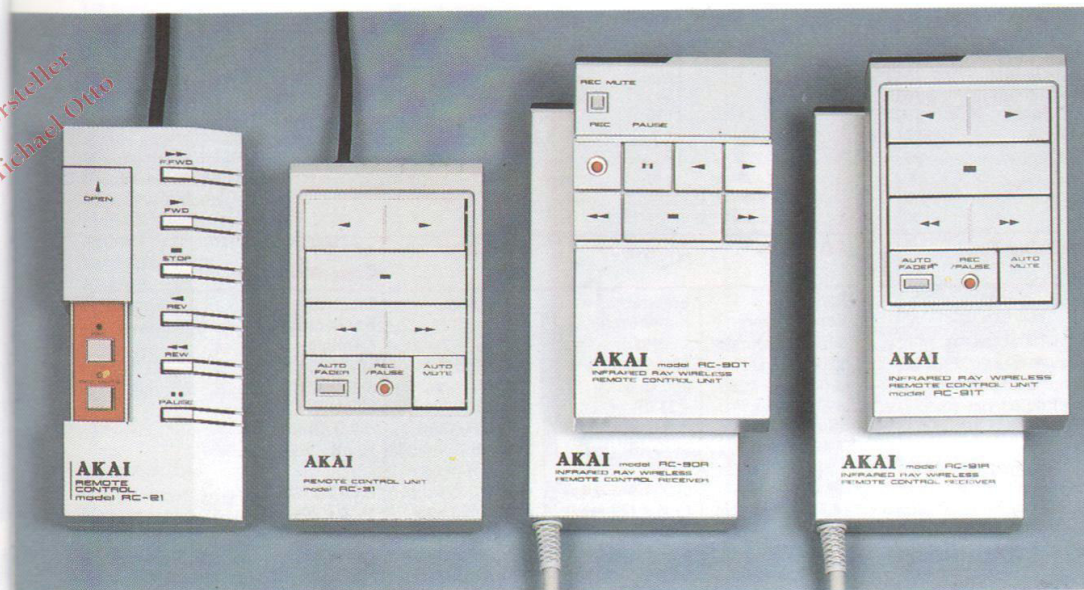
Der Nadel-Reiniger NK-310 (ohne Abb.) zur intensiven Reinigung der Tonabnehmer-Nadel ist batteriebetrieben.

Der Moving-Coil-Tonabnehmer PC-200 (ohne Abb.) Frequenzgang 15–25 000 Hz.

Der Moving-Magnet-Tonabnehmer PC-150 (ohne Abb.) ist besonders preisgünstig und bietet einen glatten Frequenzgang von 15–28 000 Hz sowie eine hohe Ausgangsspannung: 4,8 mV. Sein Nadelschliff ist elliptisch, seine Impedanz beträgt 47 k Ω .

Der Übertrager MT-200 (ohne Abb.) dient der Verstärkung des MC-Tonabnehmers, wenn kein MC-Phono-Eingang am Verstärker vorhanden ist.

Die Tonband-Abdeckhauben (ohne Abb.) gibt es passend für alle Tonbandmaschinen des Akai-Programmes.



Archiv Hersteller
beim Michael Otto

Technische Daten der Tonbandmaschinen, Lautsprecher und des Zubehörs

Lautsprecher	SW-T61	SW-T41	AE-63	SR-SF3	SW-TM7	SW-TM5	SR-H110
Prinzip	geschlossen gedämpft	geschlossen gedämpft	Vario-Reflex	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen gedämpft
Abstrahlcharakteristik			direkt/indirekt	direkt	direkt	direkt	
Wege	3	3					2
Systeme	3	3					2
Tiefton	∅ 30 cm	∅ 25 cm	Konus 2 x ∅ 16 cm	Konus ∅ 20 cm	Flachmembran ∅ 18 cm	Polypropylene Konus ∅ 16 cm	∅ 20 cm
Mittelton	∅ 10 cm	∅ 5 cm	Kalotte ∅ 3 cm	Konus ∅ 6,5 cm	Flachmembran ∅ 5 cm	Konus ∅ 5 cm	-
Hochton	∅ 4 cm	Kalotte ∅ 1,6 cm	Kalotte ∅ 2,5 cm	Konus ∅ 5 cm	Flachmembran ∅ 1,8 cm	Konus ∅ 1,8 cm	∅ 6,5 cm
Frequenzbereich	25 Hz - 22 kHz	30 Hz - 22 kHz	35 Hz - 23 kHz	45 Hz - 20 kHz	35 Hz - 20 kHz	40 Hz - 20 kHz	45 Hz - 20 kHz
Impedanz	6 Ω	6 Ω					8 Ω
max. Belastbarkeit	150 W	120 W	100 W	40 W	90 W	50 W	40 W
Gehäusefarben	nußbaum	nußbaum					nußb./schwarz
Regler für Mitten- und Hochtonbereich	ja	ja					-
Frontbespannung abnehmbar	ja	ja					-
Abmessungen							
Breite in mm	365	320	206	250	220	188	265
Höhe in mm	655	570	345	530	380	330	520
Tiefe in mm	320	298	170	197	205	200	228
Gewicht	21,0 kg	13,0 kg	6,2 kg	5,3 kg	5,4 kg	3,7 kg	7,7 kg

Mikrofon-Typ	ACM-100	ACM-50P	ADM-25P	AEM-75 Echo-Mikrofon
Wandlerprinzip	Elektret-Kondensator Super-Cardioid	Elektret-Kondensator Cardioid	Dynamisch	Elektret-Kondensator Cardioid
Richtcharakteristik	30-17 000 Hz	50-16 000 Hz	Kugel	50-16 000 Hz
Frequenzgang	600 Ω	600 Ω	80-13 000 Hz	50-16 000 Hz
Ausgangsimpedanz	-73 dB	-73 dB	500 Ω	600 Ω
Empfindlichkeit	± 3,0 dB/μbar	± 3,0 dB/μbar	-77 dB	-76 dB
Signal/Rauschabstand	> 50 dB	> 50 dB	± 3,0 dB/μbar	± 3,0 dB/μbar
Batteriekapazität bei Dauerbetrieb			> 50 dB	50 dB
Abmessungen (∅ x Länge)	6000 Stunden	6000 Stunden	-	1500 Stunden
Gewicht	18,7 ∅ x 176,5 mm	19 ∅ x 179 mm	35 ∅ x 190 mm	35 ∅ x 200 mm
Kabel und Stecker	196 g	150 g	190 g	240 g
Standardzubehör im Lieferumfang	3 m mit Klinkestecker	3 m mit Klinkestecker	1,5 m mit Klinkestecker	2 m mit Klinkestecker
	Tischstativ Windschutz (2) Batterie	Tischstativ Batterie	Tischstativ Windschutz	Tischstativ Windschutz Batterie

Mikrofon-Mixer	MM-77
Anschlußmöglichkeiten	
Eingangsanschlüsse:	
Mikrofone	2 x 1 mV (max. 40 mV)
Line (Tonband, Tuører)	1 x 150 mV
Gitarre	2 x 1 mV (max. 40 mV)
Ausgangsanschluß	150 mV
Besonderheiten	Echo/PAN-POT-Regelung
Frequenzgang	20-20 000 Hz ± 3 dB
Klirrgrad	0,3% (MIC)
Signal/Rauschabstand	60 dB
Stromversorgung	220 V
Abmessungen in mm (B x H x T)	440 x 53 x 250

Tonbandmaschinen	GX-747	GX-646	GX-77D	GX-4000D
Spurlage (Norm)	4-Spur-Stereo	4-Spur-Stereo	4-Spur-Stereo	4-Spur-Stereo
Max. Spulengröße (cm)				
+ mit Adapter	18/26+∅	18/26+∅	18/26 ∅	18 ∅
Bandgeschwindigkeiten (cm/sec)	9,5/19	9,5/19	9,5/19	9,5/19
Abweichung (19 cm/sec.)	± 0,5%	± 0,5%	± 0,5%	± 2%
Gleichlaufschwankungen (WRMS)				
bei 9,5 cm/sec.	< 0,03%	< 0,04%	< 0,10%	< 0,12%
bei 19 cm/sec.	< 0,025%	< 0,03%	< 0,07%	< 0,08%
Frequenzgang (LN-Band/EE-Band):				
bei 9,5 cm/sec.	25-25 000 Hz	25-25 000 Hz	25-25 000 Hz	30-16 000 Hz
bei 19 cm/sec.	25-33 000 Hz	25-33 000 Hz	25-33 000 Hz	30-24 000 Hz
Fremdspannungsabstand	> 65 dB	> 65 dB	> 63 dB	> 57 dB
Klirrfaktor (19 cm/sec.)	< 0,4%	< 0,4%	< 0,5%	< 1%
Tonköpfe*	LAW WAL	LAW WAL	LAW WAL	LAW
Motoren	3	3	3	1
Laufwerksteuerung:				
Mechan. Tasten	-	-	-	ja
Elektron. Tipptasten	ja	ja	ja	-
Auto Reverse	ja	ja	ja	ja
Aufnahme + Wiedergabe	ja	ja	ja	-
Auto-Stop	ja	ja	ja	ja
Auto-Play	ja	ja	ja	ja
Vor-/Hinterbandkontrolle	ja	ja	ja	ja
Aussteuerungsanzeige	LED	Zeiger	LED	Zeiger
Mischpult (Mic/Line)	ja	ja	ja	ja
Bandsortenumschaltung	ja	ja	ja	ja
Mono-Aufnahme (Viertelspur)	ja	ja	nein	ja
Mono-Wiedergabe (Viertelspur)**	ja	ja	nein	ja
Spurmischung (bei Aufnahme)***	-	-	-	ja
Echo-Effekt****	-	-	-	ja
Elektron. Zählwerk	ja	-	-	-
Repeat-Wiederhol-Funktionen	ja	-	-	-
Fernbedienung	ja	ja	ja	-
Eingänge:	Mikrofon Line	0,25 mV/5 kΩ 70 mV/100 kΩ	0,25 mV/5 kΩ 70 mV/100 kΩ	0,25 mV/30 kΩ 70 mV/200 kΩ
Ausgänge:	Kopfhörer (Stereo) Line	100 mV/8 Ω 775 mV	100 mV/8 Ω 775 mV	100 mV/8 Ω 775 mV
DIN-Anschluß:	Aufnahme Wiedergabe	2,0 mV/10 kΩ 300 mV	2,0 mV/10 kΩ 300 mV	2,0 mV/10 kΩ 300 mV
Anschluß Netz	220 V/50 Hz	220 V/50 Hz	220 V/50 Hz	220 V/50 Hz
Abmessungen in mm (B x H x T)	440 x 493 x 256	440 x 483 x 256	440 x 244 x 227	440 x 315 x 230
Gewicht	23,2 kg	21 kg	17 kg	13,2 kg
Frontausführung	Silber/Schwarz	Silber/Schwarz	Silber/Pearl Shadow	Silber/Schwarz
Besonderheiten	Timerbetrieb, elektron. Bandlängen- zählwerk, programmierbare Reversefunktion, Echtzeitzählwerk	EE-Band-taugl., Bias-Adjust- Regler, Timer-Betrieb, Dauerreverse	Quick-Reverse: in 0,5 sec. Umschaltung der Bandlaufrichtung, Master-Record- Regler.	Multiplayback Echo-Effekt

* Legende der Tonkopf-Symbole siehe unter AKAI-Cassettenmaschinen
 ** R/V = Balanceregler des Receivers oder Verstärkers
 *** einmaliges oder mehrmaliges Überspielen des Inhaltes einer Spur auf eine andere Spur (bei Aufnahme)
 **** von der Bandgeschwindigkeit abhängig: Nachhall - bis Echo-Effekt
 Referenz-Tonband: SCOTCH Nr. 211 (Low Noise)
 Technische Daten, soweit nicht anders angegeben, nach DIN 45 500

Die Akai-Features

Akai Super GX-Doppeltonkopf. Langlebige Tonkopfkonstruktion mit exzellenten mechanischen und elektromagnetischen Eigenschaften.

- Super GX-Material ermöglicht unbegrenzte Garantie.
- Aufnahme- und Wiedergabe-Tonkopf im Systemgehäuse.
- Verminderung von Azimuth-Fehlern.
- Hinterbandkontrolle möglich.

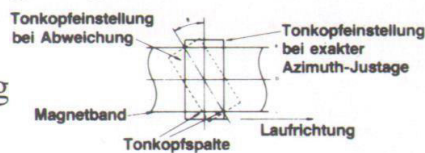
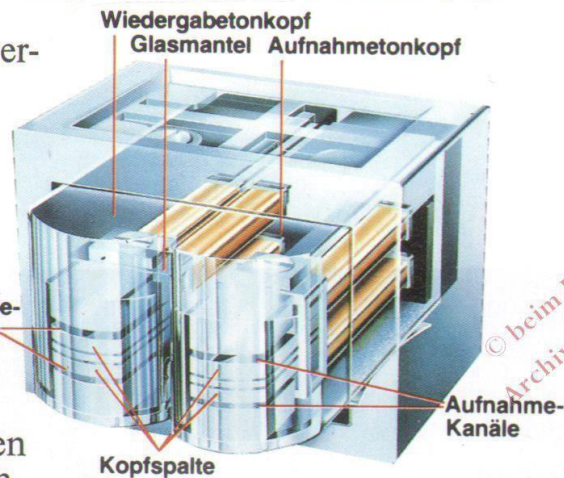
Das von Akai verwendete GX-Material vereint hervorragende magnetische Eigenschaften mit extremer Härte und Abriebfestigkeit. Dadurch kann auf diesen Tonkopf unbegrenzte Garantie gegeben werden.

Der Super GX-Doppeltonkopf vereint Aufnahme- und Wiedergabetonkopf in einem Systemgehäuse.

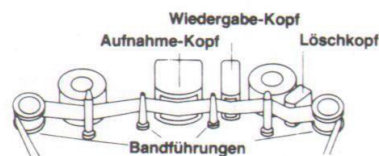
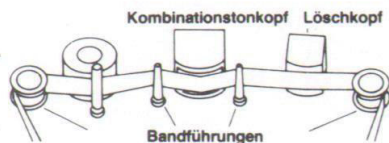
Da Aufnahme- und Wiedergabetonkopf verschiedene Aufgaben haben, sind sie auch konstruktiv anders gebaut. Der Aufnahmetonkopf muß viel magnetische Energie auf das Band bringen und besitzt deshalb einen relativ breiten Tonspalt von $4 \mu\text{m}$.

Der Wiedergabetonkopf muß einen sehr schmalen Tonspalt besitzen, um auch noch höchste Frequenzen wiedergeben zu können. Er beträgt $1 \mu\text{m}$. Durch die Zusammenlegung beider Tonköpfe in ein Systemgehäuse werden Azimuth-Fehler verhindert. Der Tonspalt muß exakt im Winkel von 90° zur Spurlage angeordnet sein. Weicht der Tonspalt von diesem 90° -Winkel ab, spricht man von einem Azimuth-Fehlwinkel. Er verursacht eine Beschneidung des oberen Frequenzganges.

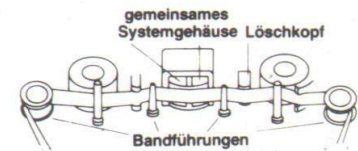
Schon die Abweichung von wenigen Winkelminuten (Bruchteilen eines Winkelgrades) zwischen dem senkrecht stehenden Kopfspalt des Aufnahmetonkopfes und der Stellung des Kopfspaltes des Wiedergabetonkopfes hat Phasendifferenzen des Tonsignals und damit verminderte Höhenwiedergabe und schlechte Stereo-Kanaltrennung zur Folge. Während bei einem 2-Tonkopfsystem mit Kombinations-Tonkopf die Azimuth-



Azimuth-Winkelabweichung



Justage relativ unkritisch ist, muß bei räumlich getrennten Aufnahme- und Wiedergabe-Tonköpfen auf die gemeinsame, senkrechte Bezugsrichtung zum Magnetband geachtet werden.



Akai-Twinfield-Super-GX-Tonkopf.

GX-Material ermöglicht unbegrenzte Garantie auf Abnutzung, separater Aufnahme- und Wiedergabetonspalt.

- Verminderung von Azimuth-Fehlern.
- Keine Hinterbandkontrolle möglich.

Der Twinfield-Super-GX-Tonkopf ist das jüngste Produkt der Akai-Technologie. Auch er besteht aus dem seit Jahren bewährten Super-GX-Tonkopfmaterial.

Die Konstruktion des Twinfield-Super-GX-Tonkopfes bietet alle Vorteile des Super GX-Doppeltonkopfes. Jedoch ist keine Hinterbandkontrolle möglich!

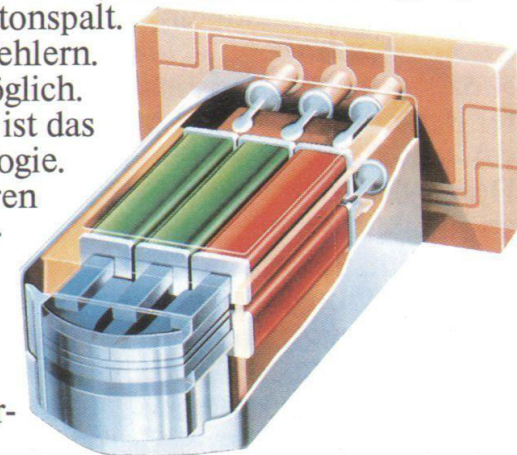
Die getrennten Aufnahme- und Wiedergabetonspalte verlaufen fertigungsbedingt absolut parallel. Eine Qualitätsminderung der Musikwiedergabe durch Azimuthfehler zwischen Aufnahme- und Wiedergabetonspalt ist ausgeschlossen.

Gegenüber einem billigen Kombitonkopf, wo der einzige Tonspalt für die Aufnahme und Wiedergabe genutzt wird, lassen sich mit den getrennten Aufnahme- und Wiedergabetonspalten des Twinfield-Super-GX-Tonkopfes ausgezeichnete Klangergebnisse erzielen.

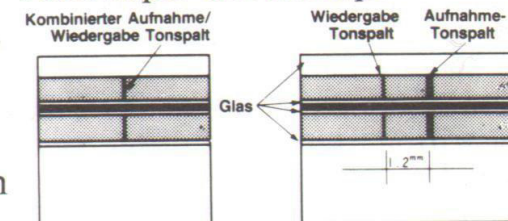
Die höchste wiederzugebende Frequenz ist direkt von der Breite des Wiedergabetonspaltes abhängig. Je schmaler der Wiedergabetonspalt, desto höhere Frequenzen lassen sich wiedergeben. Beim Akai-Twinfield-Super-GX-Tonkopf beträgt der Tonspalt noch keine $1/1000 \text{ m}$!

Auto-Date-Recording Kurzzeitige Aufzeichnung der wichtigsten Aufnahmekenndaten. Die wichtigsten Aufnahmekenndaten wie:

- Tag der Aufnahme,
- Uhrzeit,
- Programm



Vergleich zwischen herkömmlichem Kombinationskopf und Akai Super-GX-Tonkopf



werden durch das Auto-Date-Recording für ca. 6 Sek. mit aufgezeichnet. Bei der Wiedergabe werden diese Kenndaten auf dem Bildschirm sichtbar (Fernseh-Dialog-System). Dies ist auch bei Timer-Programmierung möglich.

Auto-Homing Tonarm. Der Auto-Homing Tonarm findet auch bei manuellem Betrieb sicher zum Aufsetzpunkt.

- Ein elektronisches Sicherheitssystem verhindert bei manuellem Betrieb Beschädigung des Tonabnehmers durch falschen Aufsetzpunkt.

Automatische Bandsorteneinstellung/Auto Tape Selector. Erhöhter Bedienungskomfort durch automatische Umschaltung auf die verwendete Bandsorte.

Durch diese automatische Bandsorteneinstellung ist es praktisch unmöglich, das Cassettendeck in falscher Bandposition zu betreiben. Demzufolge sind immer optimale Aufnahme- und Wiedergabebedingungen zu erwarten.

Automatische Funktionskontrolle *Problemlose Funktionswahl durch Einschalten der gewünschten Komponente; der Verstärker stellt sich automatisch auf diese gewählte Komponente ein.* Der im Verstärkerbaustein der Midi-Serie 5 und 7 eingebaute Mikroprozessor erkennt über eine zusätzliche Steuerleitung ob

- der Tuner einen Sender empfängt,
- das Cassettendeck auf „Play“-Funktion geschaltet wurde,
- der Plattenspieler aktiviert wurde.

Dann schaltet er automatisch auf diese Komponente um.

Automatische Lautstärkeanhebung beim Weckvorgang *Die Timerschaltung des FD-7 bzw. FD-3 bietet verschiedene Einstellmöglichkeiten:*

- Tunerwiedergabe über Timerfunktion.
- Cassettendeckwiedergabe über Timerfunktion.
- Cassettendeckaufnahme über Timerfunktion.
- Sleep.

Bei der Stellung „Sleep“ des Timer-Mode-Schalters kann eine Ausschaltzeit während des laufenden Betriebes der Anlage eingegeben werden. Die dabei eingestellte Lautstärke wird, bei gleichzeitiger Eingabe einer Einschaltzeit (Wecken), beim Weckvorgang automatisch um 4 dB angehoben.

Automatische Plattengrößenerkennung. Durch eine optoelektronische Plattengrößenerkennung ist ein vollautomatischer Betrieb ohne Einstellvorgänge möglich. Unter dem Plattenteller angebrachte Fotozellen erkennen die Plattengröße und schalten ebenfalls auf die entsprechende Plattentellergeschwindigkeit um. Das System funktioniert nicht bei sog. „Supersingles“.

Automatisches Bandeinmeßsystem/Auto-Tape Tuning-Programm.

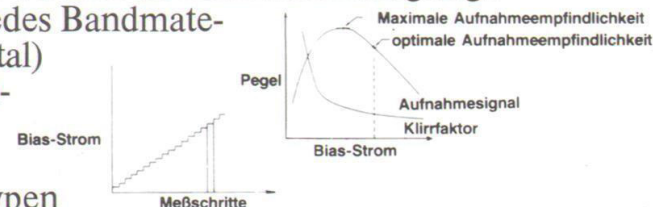
Das automatische Bandeinmeßsystem gleicht die Elektronik des Cassettendecks an die unterschiedlichen Arbeitspunkte des Cassettenbandmaterials an. Diese Regelung erfolgt mit Hilfe eines Mikroprozessors. Erreicht wird dadurch eine bestmögliche Tonqualität. Der Grund für die unterschiedlichen Arbeitspunkte der Cassettenbänder liegt bei den unterschiedlichen magnetischen Eigenschaften des Bandmaterials.

Die automatische Bandeinmessung des Akai-Auto-Tape-Tuning-Systems gehört zu den aufwendigsten auf dem Markt. Es arbeitet mit drei verschiedenen Meßfrequenzen und 64 Meßschritten (GX-F91) bzw. 32 Meßschritten für GX-F71 und 8 Meßschritten für GX-F51. Bei der besonders kritischen Einstellung des Vormagnetisierungsstroms wird dabei nur im rechten Kanal (Innenseite) gemessen, um Fehler durch Randbeschädigungen des Bandes zu vermeiden. Entzerrung und Empfindlichkeitseinstellungen erfolgen auf beiden Kanälen.

Zur Optimierung der Aufnahme in Richtung: geringer Klirrfaktor, hoher Rauschabstand und weiter Frequenzbereich wird dem Nutzsignal ein Hochfrequenzsignal überlagert. Dieser Vorgang heißt Vormagnetisierung. Zur Anpassung an den Arbeitspunkt des verwendeten Bandmaterials muß der Vormagnetisierungsstrom regelbar sein (Bias-Adjust). Die Regelung (Anpassung) des Vormagnetisierungsstromes erfolgt beim Akai Auto-Tape-Tuning-System mit Hilfe eines Computers. Dieser steuert den Einmeßvorgang. Dabei wird ein Signal mit der Frequenz von 1 kHz auf den rechten Kanal aufgenommen. Während der Aufnahme wird der Vormagnetisierungsstrom laufend variiert. (Bei der GX-F91 in 64 Meßschritten bzw. 32 für die GX-F71 und 8 für die GX-F51)

Die beste Vormagnetisierung „merkt“ sich der Computer. Ebenso für die Einstellung der Entzerrung und Empfindlichkeit geht das Auto-Tuning-System in den entsprechenden Meßschritten vor, wobei außer dem 1 kHz Signal zusätzlich eine Einmessung mit 7 kHz und 15 kHz (metal position) oder 13 kHz (LH-Band) erfolgt. Zur Ermittlung der endgültigen Werte werden alle Messungen 3mal durchgeführt, erst dann werden die Kenndaten festgelegt.

Die GX-F91 kann für jedes Bandmaterial (normal, CrO₂, metal) vier verschiedene Bandtypen speichern. Es sind somit insgesamt 12 verschiedene Bandtypen speicherbar!



Die Einmessung erfolgt innerhalb von wenigen Sekunden. Das Band wird automatisch wieder in seine Ausgangsposition vor der Bändeinmessung zurückgespult.

EE-Tonbandmaterial. Das neue EE-Bandmaterial ermöglicht Aufzeichnungen mit erweitertem Frequenzbereich und höherer Dynamik.

- Dabei kommt es zu einer Erhöhung des maximalen Ausgangspegels (MOL) bei hohen Frequenzen.
- Und gleichzeitig zu einer Erhöhung des Rauschspannungsabstandes durch verringertes Eigenrauschen.

Elektronischer Assemble- und Insert-Schnitt. Der elektronische Assemble- bzw. Insert-Schnitt ermöglicht nahtloses Aneinanderreihen bzw. Einfügen von Bild und Ton ohne Störstreifen.

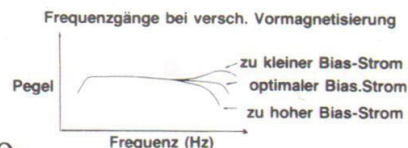
Die VHS-VideoRecorder arbeiten mit einer Schrägspuraufzeichnung über eine rotierende Kopftrommel mit 2/4 Videoköpfen. Jeder dieser Videoköpfe zeichnet ein Halbbild auf. Daneben gibt es noch Synchron + Tonspur. Die Synchron-Signale gewährleisten den reibungslosen Ablauf der Aufzeichnungen bzw. Wiedergabe (ähnlich der Perforation beim Schmalfilm).

● Assemble-Schnitt

Beim elektronischen Assemble-Schnitt wird gewährleistet, daß an eine alte Aufnahme eine neue Aufnahme ohne Störungen in Bild und Ton angefügt werden kann. Beim Drücken der Stop-Taste spült der Recorder erst ein Stück zurück. Wird nun wieder die Aufnahmetaste gedrückt, sucht sich der Recorder automatisch das Ende der vorigen Aufnahme (in Wiedergabe-Funktion) und synchronisiert dabei die Videoköpfe mit der alten Aufzeichnung. Ist diese Synchronisation erfolgt, beginnt die neue Aufzeichnung halbbildgenau ohne störende Streifen oder Tonstörungen.

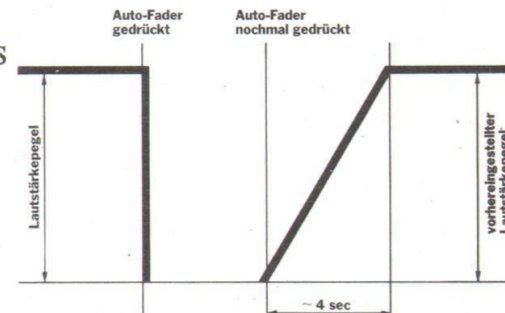
● Insert-Schnitt

Der elektronische Insert-Schnitt ermöglicht nicht nur das störstreifenfreie Aneinanderreihen von Aufnahmen, sondern gestattet sogar das Einfügen einer neuen Bildfolge in einer alten Aufnahme. Dabei treten keinerlei Störungen am Anfang und Ende des Schnitts auf. Dieses Verfahren gestattet die Montage von Großaufnahmen, Filmtiteln usw. in eine vorhandene Aufzeichnung. Die Synchronisation mit der alten Aufzeichnung erfolgt am Schnitt-Anfang sowie am Schnitt-Ende. Bild und Ton besitzen keine wahrnehmbaren Störungen im Bild- und Tonbereich. Selbstverständlich muß zum Überspielen der Video-Aufzeichnungen ein zweiter Recorder benutzt werden.



Fader-Funktion Die Fader-Funktion beinhaltet zwei verschiedene Funktionen.

- Wird während des Musikhörens die Fader-Taste gedrückt, wird der Lautstärkepegel sofort unterdrückt.
- Beim nochmaligen Drücken der Fader-Taste wird wieder langsam auf die voreingestellte Lautstärke aufgeblendet.



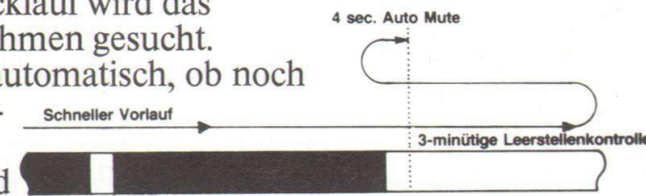
Fade in/Fade out. Die Ein/Ausblendschaltung ermöglicht weiche Szenenübergänge. Durch Betätigung der „Fade-out“-Taste während der Aufnahme wird das Bild langsam immer dunkler.

Umgekehrt wird durch die Betätigung der „Fade-in“-Taste das Bild langsam heller, bis es seine „normalen“ (eingestellten) Helligkeitswerte erreicht.

Diese aus der professionellen Studioteknik entlehnte Trickfunktion erlaubt effektvolle Übergänge bei leichter Einhandbedienung.

Leerbereich-Suchsystem/Blank Search System. Dient zum leichten Auffinden von Leerstellen auf schon bespielten Cassetten.

- Im schnellen Vor/Rücklauf wird das Ende der Musikaufnahmen gesucht.
- Das Gerät überprüft automatisch, ob noch mind. 3 Min. Aufnahmekapazität vorhanden sind. Danach wird

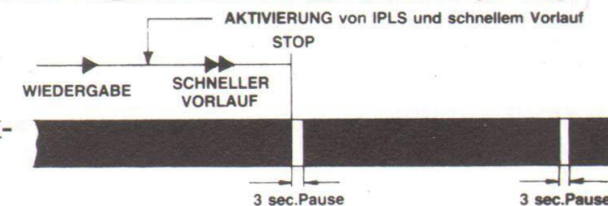


eine 4 sec. Pause (Auto Mute Funktion) nach dem letzten Musikstück gesetzt und das Gerät in Aufnahmebereitschaft gebracht.

Musik-Suchsystem/Instant Program Locating System (IPLS).

Leichtes Auffinden von Musikstücken. Das IPLS-System stoppt automatisch vor dem Musikstückanfang.

- Das IPLS-System erkennt Bandpausen (mind. 3 sec.) bei schnellem Vor/Rücklauf und geht automatisch in Wiedergabefunktion.



Programmierbare Wiederholautomatik Automatische Wiederholung einer bestimmten Sequenz auf einer Cassetseite. Durch unterschiedliche Stellungen der Schalter „Memory“ und „Repeat“ sind unterschiedliche Wiederholungen möglich.

a) „Memory“-Schalter auf „Aus“.
„Repeat“-Schalter auf „Ein“.
Werden an einer beliebigen Stelle während der Wiedergabe die „Play“-Taste und die „Rewind“-Taste gleichzeitig gedrückt, spult das Cassettendeck zum Anfang zurück und beginnt automatisch mit der Wiedergabe bis zu dem Punkt des Aktivierungsvorganges.

b) „Memory“-Schalter auf „Ein“.
„Repeat“-Schalter auf „Ein“.
Werden an einer beliebigen Stelle während der Wiedergabe die „Play“-Taste und die „Rewind“-Taste gleichzeitig gedrückt, spult das Cassettendeck zur Zählerstellung „0000“ zurück und beginnt automatisch mit der Wiedergabe bis zu dem Punkt des Aktivierungsvorganges.
Durch verschiedene Kombinationen der Schalter „Memory“ und „Repeat“ in Verbindung mit den betätigten Laufwerkfunktionen sind unterschiedliche Wiederholungsmöglichkeiten programmierbar.

Der Pulse-Count-Detector ist ein absolut linear arbeitender, digitaler FM-Zähldiskriminator. Zur Demodulation der frequenzmodulierten UKW-Signale werden diese in digitale Impulse gleicher Breite und Amplitude umgesetzt. Wesentlich geringerer Klirrfaktor und hohe Rauschfreiheit sind die daraus folgenden Vorteile.

Random-Stationsspeicher speichern zusätzlich zur Senderfrequenz Informationen wie UKW- oder MW-Station und Mono- oder Stereo-Sender. Der AT-S7 besitzt beispielsweise 20 Random-Stationsspeicher.

Random Tuning.
Ermöglicht digitale Eingabe der gewünschten Empfangsfrequenz. Eine Random-Tuning Funktion ist nur bei Quartz-Synthesizer-Tuner-Konstruktionen möglich.



Memory-Schalterstellung	EIN	AUS	EIN	AUS
Repeat-Schalterstellung	AUS	EIN	EIN	AUS
Laufwerkbetätigung				
schneller Rücklauf	Stop bei Zählerstellung 0000	Wiedergabe vom Bandanfang	Wiedergabe von Zählerstellung 0000	Auto Stop
schneller Rücklauf + Wiedergabe	Wiedergabe zwischen Aktivierung und Zählerstellung 0000	Endlos-wiedergabe zwischen Bandanfang und Aktivierungspunkt	Endlos-wiedergabe zwischen Bandende und Zählerstellung 0000	Auto Play
Wiedergabe	Auto-Stop bei Bandende	Auto-Repeat am Bandende	Endlos-wiedergabe zwischen Bandende und Zählerstellung 0000	Auto Stop
Aufnahme + Wiedergabe	Auto-Stop bei Bandende	Aufnahme-Auto-Repeat am Bandende	Aufnahme zwischen Zählerstellung 0000 und Bandende	Auto Stop

Record-Cancel-System. Bei mißlungener Aufnahme ermöglicht die Record-Cancel-Funktion ein schnelles Aufsuchen des Aufnahmeanfanges.



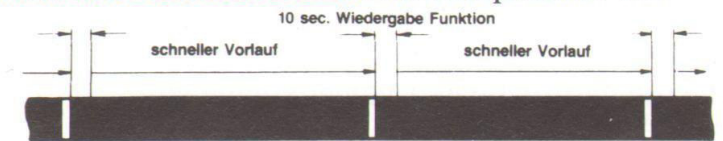
● Durch Drücken der Record-Cancel-Taste läuft das Band zum Aufnahmeanfang zurück und geht in Aufnahme-Warteposition (rec./pause).

Record + Input-Selector. Ermöglicht Aufnahmen von beliebiger Musikquelle bei gleichzeitigem Anhören einer anderen Musikquelle. Alle Verstärker mit dem Record + Input-Selector besitzen getrennte Eingangs- und Ausgangswahlschalter. Der Record-Schalter wird auf die aufzunehmende Musikquelle eingestellt. Der Recorder bzw. das Tonbandgerät kann dann von dieser Musikquelle aufnehmen, ohne das an den Lautsprechern liegende Signal zu beeinflussen.

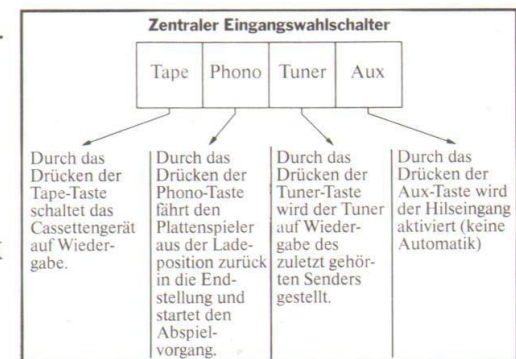
Der Input-Schalter dient nur zur Wahl der an Kopfhörer und Lautsprecher hörbaren Musikquelle.

Synchrone Funktionsschaltung. Zentrale Aktivierung der Komponenten über den Eingangswahlschalter des Compo-Fusion-System. Über den Eingangswahlschalter lassen sich Tuner, Plattenspieler und Cassettendeck aktivieren. Wird beispielsweise „Tape“ gewählt, schaltet das Cassettendeck auf Wiedergabe.

Titel-Schnelldurchlauf/Introduction Scan. Auf Knopfdruck werden alle Musiktitel einer Cassettenseite kurzzeitig vorgestellt. Dadurch vereinfachtes Auffinden bestimmter Einzeltitel. Ablauf-Schema

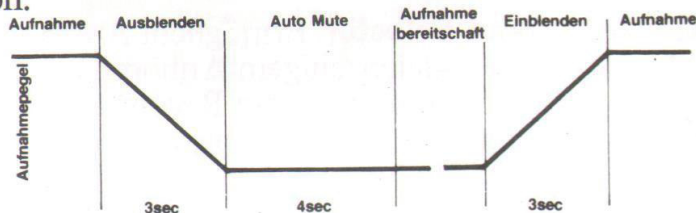


Überspiel-Synchronisation Beim Überspielen von Phono auf Cassette schaltet das Cassettendeck automatisch auf Aufnahmebereitschaft, sobald das Ende der Platte erreicht ist. Die Überspiel-Synchronisation erleichtert die Bedienung der Compo-Fusion-Serie erheblich. Eine Anwesenheit beim Überspiel-Vorgang ist nicht erforderlich, da am Ende der Plattenseite das Cassettendeck sofort in Aufnahmebereitschaft (Aufnahme-Pause) gebracht wird.



Weiche Ein/Ausblendschaltung/Auto Fader. Professionelle „weiche“ Aufnahmeübergänge mit ca. 4 sec. Pause werden auf Knopfdruck automatisch getätigt.

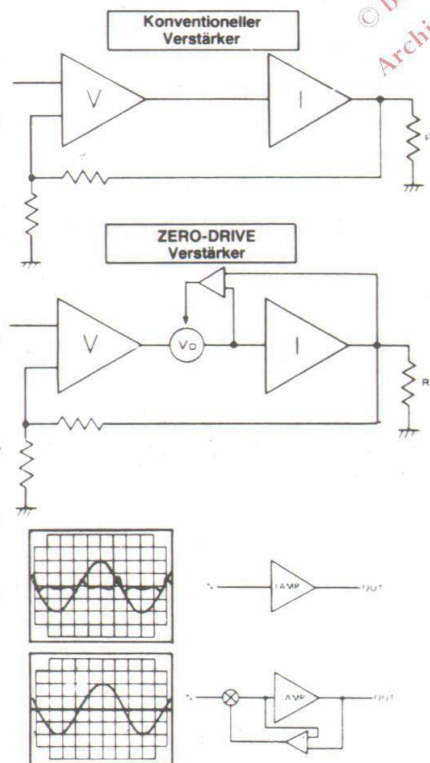
- Einknopfbetätigung für Ein/Ausblendung und automatische Rec. Mute-Funktion.
- Die Leerstelle besitzt automatisch 4 sec. Länge und kann von Suchsystemen (IPLS, IPSS) sicher erkannt werden.



Zero-Drive-Schaltung. Schaltungstechnik zur Verminderung von Klirrfaktor und TIM-Verzerrungen (Transient Intermodulation).

Der an den Verstärker angeschlossene Lautsprecher verhält sich nicht wie ein einfacher Lastwiderstand, sondern auch wie ein „Generator“, der eine Spannung erzeugt. Diese Spannung (Back electromotive Force) wirkt dem ankommenden Signal entgegen und gelangt in den Verstärker zurück. Dort bilden sich Interferenzprodukte (IIM-Verzerrungen), die die natürliche Musikwiedergabe stören. Aufgrund mathematischer Überlegungen kamen Akai-Wissenschaftler zu diesem neuentwickelten Schaltungskonzept. Hierbei werden durch einen Detektor (Operationsverstärker) die entstehenden Verzerrungen (IIM-Verzerrungen) erkannt und als Regelgröße an den Eingang der Endstufe (I-Stage) zurückgeführt. Dadurch entsteht eine Kompensation der Verzerrungen, welche theoretisch auf die Größe Null zurückgehen.

Der Innenwiderstand des Verstärkers wird durch dieses neue Schaltungskonzept nahezu null, dementsprechend größer ist der Dämpfungsfaktor gegenüber konventionellen Verstärkern.



© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Für Ihre Notizen:

Für Ihre Notizen:

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto

Viel Vergnügen.

AKAI

Akai Deutschland GmbH
Kurt-Schumacher-Ring 15
6073 Egelsbach
Tel. (06103) 2070
FS 4185332

Ihr Fachhändler:

DM 1,50 Schutzgebühr.

Copyright by Akai Deutschland GmbH,
Änderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten.

© beim H
Archiv M